Telegraphische Depektien.

Ofnen wird Premierminifler.

Washington, D. C., 4. Juni. Brä= fibent Cleveland hat bem jegigen Be= reralanwalt, Richard Olney von Bofton, das Portefeuille des Staatsje= fretars, als Nachfolger bes jungft ber= ftorbenen Batter Q. Grefham, ange= boten, und Olney hat auch angenom= men. Das Umt bes Generalanwalts Migte ihm ohnebies nicht mehr gu, und es hieß bekanntlich einmal, er wolle aus bem Rabinet ausscheiben und fich gang feiner privat-juriftifchen Braris widmen. Uhl wird, wie man hört, Silfs-Staatsfetretar bleiben. Wer Olnens nachfolger werben foll, scheint noch nicht beftimmt gu fein.

Obige Nachricht ift noch nicht of fiziell, wird aber als absolut zuverlaf= fig bezeichnet.

Die Springfielder Sifberkonvention.

Springfielb, 31., 4. Juni. "Silber als Umlaufsgelb, Altgelb als Brafi= bent, und Berbammung ber jegigen Bundesverwaltung", bies fcheint ber Wahlspruch der morgen hier zusam= mentretenben bemotratischen Extra-Staatstonvention zu werben, wenn nicht alle Zeichen trügen. Bertreter ber Goldwährung werben ebenfalls an ber Ronvention theilnehmen, jeboch allem Unschein nach wird ihre Bahl nur fehr flein fein. Richter McConnell bon Chicago ift jum Borfigenben ber Ronvention bestimmt. Es scheint ge= wiß, baß Gouverneur Altgelb feine Rede halten wird. Wahrscheinlich aber wird ber Kongresman W. J. Brhan von Nebrasta auch diesmal unter ben Rednern fein. Die Ronvention durfte wohl zu fpater Stunde gufammentre= ten und mit ihren Arbeiten nur lang=

Flammen-Mubeit.

Newark, N. J., 4. Juni. Die Me= und Porter-Brauerei von B. Ballan= tine & Sohn, nebst Malghaus und Getreidespeicher, ift heute in aller Frühe durch eine Feuersbrunft gerftort worben. Man ichatt ben Gefammt= verluft von etwa \$250,000, und bie Berficherung ift nur eine geringe. Das brennenbe Dach bes Getreibespeichers fturgte in die Fulton Str. und gerftor= e die "Trollen"=Drahte, sodaß ber ettrische Strafenbahn-Berkehr in je= ier Gegend ftodte.

Brabford, Ba., 4. Juni. Die Balb= brande find noch immer recht bedroh= lich, und bas Städtchen Ormsby ift bon einem formlichen Flamme neer umgeben. Jener Ort hat überdies gar feinen Wafferschutz. Es geschieht alles Mögliche, baß fich bas Feuer nicht nach ben Delfelbern verbreitet.

Dleon, R. D., 4. Juni. Bon hier egangen, um bi Malbbranbe amifchen bier und Brabford, Pa., zu betämpfen. Gie erhal= ten bon ben Besithern ber Delbrunnen \$1 für bie Stunde.

Fredericksburg, Ba., 4. Juni. Die Gisfabrif und "Ercelfior Mill" bon William J. Ring ift nebft 6 Wohnhaufern heute fruh um 4 Uhr nieberge= brannt, und Maschinift ber "Ercelfior Mill", William Deshazo, fam in ben Mammen um.

Seifbarneit des Ausfahes?

Washington, D. C., 4. Juni. ber unter bem Namen Leprose be= tannte afiatische Ausfak beilbar, und welches find die beften Mittel, ihn un= ter Rontrolle zu bringen?

Wie aus Honolulu gemelbet wird, beschäftigt sich jett die dortige Ge= fundheitsbehörbe mit obigen Fragen. Mus der bekannten Musfähigen-Roonie auf ber Infel Molotai wurden Batienten geholt und biefelben werben jest mit beißen mediginischen Bas bern und andern, noch nicht näher betannten Mitteln berfuchsweise behanbelt. Es werben bon Zeit gu Zeit Bulletins über bie Ergebniffe ber Behand= lung veröffentlicht werben, und man fieht benfelben mit Spannung ent=

Die fogiale Frage.

Wheeling, W. Ba., 4. Juni. Frühmorgens marfchirten 300 bis 500 ftreis tende Grubenarbeiter von Dillonvale und Long Run, an ihrer Spige eine Prifittapelle, nach den Ganlord'schen

lengrubenwerten, zwei Meilen bon r, jagten alle bor benfelben befinb= hen Leute weg, brangen bann in bie rube und zogen eine Anzahl bort rbeitenber mit Gewalt heraus. Letsere wurden überdies arg burchgeprüs gelt, ein Salbbugend berfelben ift omer verlett, und ein Bole mirb vahricheinlich feinen Berlegungen er=

Mugetommen:

New Yort: State of California bon lasgow; Tauric bon Liverpool; Cos Trado von Hull. Rem Port: Mohamt von London;

Glasgow: Scandinabian bon Habre: LaGascogne von New York. Untwerpen: Pennsplvania von Phis

Beimar bon Bremen.

Beulogne: Beendam, bon Rew York Rotterbam. Southampton: Dania, bon Rew

ort nach Hamburg. Bremen: Fulba von New York. Mbgegangen

New York: Raifer Wilhelm II. nach

Illinoifer Zegislatur.

Springfielb, 4. Juni. Das Abge= ordnetenhaus hatte gestern Nachmittag eine heftige Debatte über bie Senats= borlage, welche bas Aputhetergefet ab= ändert. Unter Underm führte Graham aus, bie Borlage thate ben praftiziren= ben Aeraten Unrecht, welche sicherlich auch imftande seien, Rezepte anzuferti= gen. Er beantragte einen biesbezügli= chen Bufat zu ber Borlage, welcher in= beß abgelehnt wurde, nachbem Miller bemerkt hatte, wenn bie Aerzte Rezepte anfertigen könnten, so würden sie wohl auch eine pharmazeutische Prüfung be= fteben fonnen. Mehrere andere b:= antragte Bufate wurden gleichfalls abgelehnt. Schlieklich rudte Die Borlage, nach Unnahme eines bom Musschuß einberichteten Zusates, zur zwei=

ten Lefung bor. Springfield, 4. Juni. 3m Senat hat ber Ausschuß, welcher ernannt worben mar, um bie Berhältniffe in ben Alletwelts = Sanbelsläben (department stores) von Chicago zu untersuchen, jest feinen Bericht ftattet. Es wird in bem Bericht be= ftritten, bag biefe Gefchäfte ben Ron= fumenten Gelb fparten; ferner wirb gefagt, baß bie Unftellung bon Frauensperfonen und Rindern in biefen Riefenbagaaren febr nachtheilig für ihre Gefundheit, ihr allgemeines Wohl und ihre Sittlichkeit fet, und bag bie Unhäufung aller möglichen Arten bon Maaren bie allgemeinen handelsge=

schäftlichen Intereffen ichabige. Der Ausschuß hat brei Vorlagen eingebracht, bon benen er erwartet, baß fie, wenn fie angenommen wür= ben, für jene Uebelftanbe Abhilfe bo=

In der Wildnif ermordet!

Los Angeles, Cal., 4. Juni. Man glaubt, daß General S. G. Rolling, rüherer Staatsbermeffer bon Californien, in Unter-Californien, wo er nach Metallers fuchte, ermorbet mor= ben ift. Er wird ichon feit einiger Beit vermift. Geine Gattin befintet fich gegenwärtig in Sybe Bart, Daff., und hat auch nichts bon ihm gehört. Die "Grand Army" und bie "Lonal Legion" veranstalten jest eine Suche rach ihm. General Rolling hatte in ber Unionsarmee gebient und war Leutnant beim Stabe Shermans, im Golf=Departement.

Der Goldabfluß!

Wafhington, D. C., 4. Juni. Geit bem 1. Januar hat bas Schahamts= Departement nur für etwa 10 Millio= ner Dollars meniger Golb wieber ber= loren, als es burch ben Bertauf bon Obligationen an das Belmont=Mor= gan'iche Syndifat gewonnen hat. Das abgefloffene Gold - im Gangen \$55.= 162,000 - murbe bei ber Ginlöfung von Bundes= und Schahamts=Noten Achtel biefer Noten find in der Stadt New Dort gur Ginlofung prafentirt worben. Es ift jedenfalls mehr Gold abgezapft worben, als für geschäftliche

3wede nöthig war. In Buffalo fefigenommen.

Buffalo, N. D., 4. Juni. ein Telegramm bon Chicago bin ift C. B. Laughlin bon Chicago, ein wohlgekleibeter junger Mann, hier in Saft genommen worden. Er ift ber Fälschung beschulbigt.

(C. 2. Laughlin ift ber Stieffohn bon John L. Laughlin, von ber Chi= cagoer Firma Blig & Laughlin. Er foll am 29. Mai ben Ramen biefer Firma auf einen Wechfel im Betrage bon\$45, zahlbar auf die "Ameri= can Erchange National Bant", fälfcht haben, und bie "Scott Balbe Co." honorirte ben Ched.)

Hustand.

Ex-Jufligminifler Friedberg geforben.

Berlin, 4. Juni. Der befannte frü= here preugifche Juftigminifter Beinrich Friedberg ift geftorben. (Er murbe am 27. Januar 1813 gu Märtifch= Friedland in Weftpreugen geboren, ftu= birte in Berlin bie Rechte, arbeitete bann beim Rammergericht, trat an ber Universität als Brivatbogent auf, unb machte ziemlich raich Rarriere. Geit 1846 war er fast ununterbrochen legis= latorisch thatig. Sein hauptverbienft erwarb er fich als Schöpfer bes Straf= gefethuches für ben Nordbeutschen Bund, bes nachmaligen Reichs=Straf= gefegbuches. Much nahm er an ber Berathungen bes Militar=Strafgefegbu= ches für bas beutsche Reich herborra= genden Untheil und verfaßte den "Ent= murf einer beutschen Strafprozeß: Ordnung." 3m preugifchen Juftigmi= nifterium war er ber Nachfolger Leon=

Berlin, 4. Juni. Dem bisherigen Lanbrath bes Rreifes Dels in Colefien, b. Rarborff, bem befannten ag= rarifden und bimetalliftifden Gubrer ift nunmehr ber erbetene Abichieb mit Benfion bewilligt worben. Bu gleicher Reit ift ihm ber Rronenorben zweiter laffe berlieben worben. b. Rarborff hatte fein Berbleiben im Umt, ba bie Berhaltniffe ihn gum Führer im Rampfe gegen bie Regierung gemacht hatten, für nicht opportun gehalten.

Er-Ronigin von Sannover im Sterben Berlin, 4. Juni. Die 77jährige Er-Rönigin Marie bon Sannover, Mutter bes herzogs bon Cumberland, liegt in Riffingen am Sterben. Sie leibet an Lungenentzündung. Der | net

in Smunben weilenbe Bergog bon Cumberland ift fcleunig an bas Rrantenbett gerufen worben.

28abfreform für Gefterreid.

Wien, 4. Juni. Der Unterausichuf. bes parlamentarischen Wahlausschuf= jes hat ben Entwurf einer Wahlre= form-Borlage veröffentlicht. Diefem Entwurf zufolge werben die Manbate bon 353 auf 400 erhöht, und eine neue Rlaffe geschaffen, welcher alle biterreichischen Staatsbürger, die weni= ger als 5 Gulben Steuer bezahlen. und alle einer Rrantentaffe angehören= ben Arbeiter umfaßt.

Befdraufung des Berfammfungsrechtes! Wien, 4. Juni. Die öfterreichifche

Regierung broht anläßlich der fürgli= chen Ausschreitungen im Rathhaus babier jest auch mit einer Befchrantung bes Berfammlungsrechtes.

Ans QSabufinn!

Mabrid, Spanien, 4. Juni. Es hat fich jett herausgestellt, bag ber Leut= nant Clavijo beswegen auf ben Gene= ralfavitän Brima Riviera fcok, weil biefer ihm die Hand seiner Tochter schroff verweigert hatte. Der Gene= ralkapitän ist übrigens noch am Leben. Clavijo wird wahrscheinlich von einem Rriegsgericht jum Tob burch Erschie= gen verurtheilt worden. Zeilweiligen Wahnsinn scheint man also nicht gel= ten zu laffen. Die Geschichte hat un= geheures Auffehen in ber gangen Stabt

Politifder Baord.

Rom, 4. Juni. Signor Ferrare, welcher jüngst in die Abgeordnetenkam= mer gewählt worben war, wurde in Rimini geftern Abend bon unbefann= ten Berfonen geschoffen und töbtlich bermundet. Mehrere Unbefannte rebeten ihn auf ber Strafe an, infultir= ten ihn und feuerten schlieflich mehrere Schiffe auf ihn ab. Als er fturgte, ergriffen feine Angreifer bie Flucht Man halt bie That für bas Werk bon Anarchiften. Ferrare war in feinem Wahlfreis mit einer fleinen Mehrheit über ben sozialistischen Randibaten ge=

Ans Gurcht vor Berfolgung. St. Betersburg, Rugland, 4. Juni. Die "Novofti" bringt folgende De=

peiche aus Tiflig. Gin berborragender Aribafi=Chef in Armenien hat jungft Gelbstmorb begangen, um einer Berfolgung feitens

ber türkischen Beamten zu entgehen. Schweinefperre gegen Deflerreich.

London, 4. Juni. Wie bem "Stan= oard" von seinem Berliner Korrespon= benten gemelbet wird, macht die preuhische Regierung Anftalten, Die Buftimmung bes beutschen Bunbesrahes gum Erlag eines Ginfuhrverbotes ge= gen öfterreichisch=ungarische Schweine u gewinnen. Das Verbot wurde eine Folge bes Seucheausbruchs in Stein= bruch, Ober-Defterreich fein.

Der ftranfie Gladfone.

London, 4. Juni. Der Er=Bre= mierminister Gladstone hatte fich jungst erfaltet, und obwohl eine fleine Beffe rung in feinem Zuftand eingetreten fein foll, wird er jedenfalls noch mehrere Tage bas Zimmer hüten muffen.

Oskar Bilde geifteskrank?

Lonbon, 4. Juni. Der "Star" theilt mit, baß ber Beifteszuftanb bes, befanntlich jest im Zuchthaus be= findlichen Ostar Wilbe fehr gelitten habe, und Die Gefangnifarate ein scharfes Auge auf ihn hatten.

Ginem Bericht ber "Ball Mall Gagette" zufolge stellten sich bei Wilbe fogar Anzeichen von Tobsucht ein, so= baß es für nothwendig befunden worben ift, ihn in ein ausgepolstertes Bimmer gu fperren.

Die armenifche Frage. London, 4. Juni. Gine Spezial= bepefche bes "Globe" aus Ronftanti= nopel melbet, bag bie türfifche Regierung jest enblich ihre Untwort auf bie Borfchlage ber frangofifchen, ber englifchen und ber ruffifchen Regie= rung betreffs einzuführenber Refor= men in Armenien eingereicht hat. Der Inhalt ber Antwort wird noch ge= heim gehalten; wie man aber bort, ift bie Untwort unbefriedigend für bie Machte, indem bie Türkei namentlich bon feiner Rontrolle berfelben über bie armenischen Angelegenheiten et= was wissen will.

Japan und China.

Hongkong, China, 4. Juni. wird gemelbet, baß jest bie japanifchen Streitfrafte bie Stadt Ree Tung, auf ber Infel Formofa, eingenommen ha= ben, und in bem Rampf 300 dinefifche Bertheibiger ber "Republit Formofa" gefallen find. Doch fcheinen bie bortis gen Aufftanbifchen ben Wiberftanb noch fortzuseten zu wollen. Bei ber Bewölterung foll übrigens bie neue "Republit" nicht popular fein.

(Telegraphifde Rotigen auf ber 2. Geite.)

* Unter ber Anklage bes Diebstahls wurde geftern Abend Albert Johnson hinter Schloß und Riegel gebracht. Er foll ber Anderson'schen Wohnung, Rr. 1510 Legington Place, einen uner= wünschten Besuch abgestattet haben.

* Das Coroners-Amt wurde heute Morgen bon bem plöglichen hin= scheiben ber 34 Jahre alten Frau Amanda Taylor in Dr. Teebs "him= mel", an Dat unb 99. Str., benach= richtigt. Gin Inquest wurde angeorbs

\$20,000 Bürgichaft verlaugt.

Der des "Codifchlags" überführte Unwalt Roeder darf freie

Luft athmen. Unwalt Rofenthal, ber Rechtsbeistand bes bor einigen Tagen wegen "Todischlags" zu zweisähriger Zuchthausstrafe berurtheilten Abvotaten Leo D. Roeber, ftellte heute bor Rich= ter Tuthill ben Antrag, feinen Glien= ten bis gur richterlichen Entscheidung über ben berlangten neuen Progeß gur Bürgschaft zuzulaffen. Er be= grundete feinen Untrag bamit, bag Roeder im ftreng-gefehlichen Ginne nicht als "Mörber" behandelt werben fonne, ba er eben nur bes "Tobt= fchlags" fculbig befunben worben fei. Ferner befande fich aber auch bas County-Gefängniß in einem berartig ungesunden Zustand, bag ein lange= rer Aufenthalt bafelbft bas Leben Roebers gefährben tonne.

Richter Tuthill entschied gu Gun= ften bes Gefuchs und ftellte bie Burg= schaft auf \$10,000 fest.

"Wir find im Stande, wenn ber= langt, auch \$20,000 Burgichaft ftellen," meinte Unwalt Rofenthal. "Um fo beffer," ermiberte ber Richter, "bie Burgschaft ift auf \$20,= 000 erhöht."

Und babei blieb es! Roeber versprach, noch im Laufe bes Nachmittags bie verlangte Burgschaft leiften zu wollen. In biesem Falle wird er bis zum 15. Juni, an welchem Tage ber Richter über bie

beantragte Bewilligung eines neuen

Brogeffes enticheiben wird, feine Frei-

heit wiedererlangen. Roeber erichof, wie erinnerlich, fei= nen Rollegen, ben Abbotaten Claube

Der Brandftiftung beiduldigt.

Gegen ben Gaftwirth Albert Gil= bemeister, ber feine Wirthschaft in bem Saufe Dr. 229 Fulton Str. hat, ift bie schwere Untlage ber Brandftif= tung erhoben worben und bie Ber= handlung des Falles murbe heute bon Richter Donle auf den 11. d. Mts. feft= gefeht. Wie es heißt, hat bie Polizei schwerwiegendes Belaftungsmaterial in händen, das natürlich bei ber Ber= handlung bem Richter unterbreitet werden wird. In ber Beit bon Freitag v. 2B. bis legten Conntag brach in ber Bilbemeifterfchen Wirthschaft gweimal Feuer aus. Das hat ben Ber= bacht ber Polizei wachgerufen und es murbe in aller Stille eine Unterfu= dung eingeleitet, beren borläufiges Resultat barin bestand, bag man Gil= bemeifter wegen borfablicher Brand= ftiftung unter Antlage ftellte.

Das County=Gefänanif.

In der heutigen Sigung bes coun= thräthlichen Romites für ben öffentli= chen Dienft berlas County=Architeft Moren feinen Bericht über bie von ihm unlängft vorgenommene Unterfuchung bes fanitaren Buftandes bes County= Gefängniffes. Die Röhrenleitung und Beigungseinrichtung ertlärt Sr. Moren für äußerft mangelhaft und Die fanitare Beschaffenheit ber Bellen laffe biel gu wünschen übrig. Es werbe et= wa \$4000 fosten, um bas Couningefängniß in einen befferen fanitären Buftand zu verfeten. Der Bericht wurde bem Romite für bas County gefängniß überwiefen.

Bermalmt.

Muf bem Geleife ber Bittsburg, Fort Wanne und Chicago=Bahn wur= be heute Morgen, unweit Roben Str. eine unbefannte, etwa 80 Jahre alte Frau bon einem Paffagiergug erfaßt, unter bie Raber gegerrt und auf ber Stelle getöbtet. Die entfeglich verftum= ftummelte Leiche murbe nach Rrebs Morque transportirt, wo auch ber Co= roners=Inqueft an berfelben ftattfin=

ben wird. Die unglüdliche Frau war mit bem Ginfammeln bon Roblen beichäftigt, als ber Tob in fo gräßlicht Weise an fie herantrat. Die Polizei hat ihren Namen bisher noch nicht ausfindig machen fonnen.

Radaus Bruder.

Mus fleinlicher Urfache geriethen heute Morgen die beiben, in bem Saufe Rr. 264 97. Str. wohnenben Arbeiter Lamrence Whalen und Sn. Gillen in Sanfens Wirthschaft, Rr. 17 95. Str., scharf aneinander. Gine folenne Prügelei war bas Rächste, in beren weiterem Berlauf Whalen fei= nem Gegner eine glüdlicherweife un= gefährliche Schnittmunde an ber rechten Biifte beibrachte. Beibe Rratehler wurden in haft genommen.

Bom Metterbureau auf bem Aubitoriumthurm wird site die nächken 18 Stunden folgendes Wetter fur Zuinois und die angrenzenden Staaten in Aus-ficht gestellt: Allinois und Indiona: Wahrscheinlich Gewitterinr Juinois und die angrenzenden Staaten in Ausfiot gefeitt:
Allinois und Indiana: Mahricheinlich Gewittenreger und tibler beute Abend; morgen ichon tend
falter Kordweltlicher Mind.
Auch für Oders und Unter-Michigan, Bissons
fin und Rifiguri vorden Gewitterfürme mit Res
genguffen und fälteres Better angefündigt.
Im Anfales, Kedraska, Norde und Süde-Das
fota: Schön beute Abends und morgen, dei norde
wehtichem Winde.
In Minnefota hat es beate geregnet; morgen
ichnichen Winde in Gebenge die Temperas
tur kute Abend und morgen absigien; verunthtigt Gewitterrigen fold beute Rachmittag oder
wahrend der Racht.
In Geften Merichte wie folgt: Eefteen Abend
alber Potrad, Mitterenacht 20 Gesch weite Morgen
alber Dorad, Mitterenacht 20 Gesch weite Morgen
auch Geste Rust.

Gin mufteriofer Fahrgaft.

B. D. St. Claire von dem Drofche fenfutscher Thomas Cooper in betäubtem Zustande auf=

gefunden. Gin myfteriofer Borfall, bem mog= licherweife ein Berbrechen gu Grunbe liegen mag, beschäftigt augenblicklich unfere Gebeimpolizei. Um halb brei Uhr heute früh fuhr ber Drofchten= futscher Thomas Cooper, ber bei bem Fuhrherrn M. Smith, bon Rr. 128 2B. Wafhington Str., angestellt ift, vor der Zentral=Polizeistation vor und theilte bem bienftthuenben Gergeanten mit, baß er in feiner Drofchte einen Fahrgaft habe, ber offenbar betäubt ei, da er ihn trot verschiebentlichem Rütteln nicht wach bekommen konne.

In Bezug auf biefen mufteriöfen Fahrgast erzählte Cooper eine ziem= lich fenfationelle Geschichte. por zwei Uhr Morgens, als er mit feis nem Gefährt an ber Gde ber Glart und MadifonStr. hielt, feien zwei gut gefleidete Manner ju ihm gefommen, bon benen ber eine ftart betrunten fdien, während ber andere burchaus nüchtern war. Letterer forberte, nach= bem fie beibe eingestiegen waren, Cooper auf, fie nach bem Balmer Soufe gu bringen. Sier angefommen ftieg ber Gine aus, inbem er ben Ruticher bat, ein paar Minuten zu halten, bis er wiederfame. Aus ben paar Minu= ten wurde aber eine halbe Stunde. Der Rutider icopfte ichlieflich Berbacht und fing an, fich ben anderen Fahr= gaft etwas näher anzusehen. Derfelbe war fest eingeschlafen und alle Berfuche, ihn zu weden, erwiesen fich als bergeblich, fodaß Cooper turg ent= fcbloffen auf ben Bod hinauffprang und nach ber Polizeiftation fuhr.

Mittels Patrolwagens wurde ber mufteriose Fahraaft bon bort nach bem County-Hofpital gebracht, wo bie Mergte fofort tonftatirten, bag ber Mann burch ein Betäubungsmittel eingeschläfert worden fei. Aus vorge= fundenen Briefen ergab sich, baß ber Mann ein gewiffer S. D. St. Claire aus hammond, Louifiana, ift. Auger ben Briefen fand man nur \$1.15 in

baarem Gelbe in feinen Tafchen. Dbmobl fofort mehrere Geheimpoli= iften Nachforschungen nach bem an= beren Fahrgaft, ber ben Ruticher enga= girt hatte, einleiteten, fo konnte boch feine Spur bon ihm entbedt werben. im Palmer Souse hat weber ber Nachtelerk noch fonst Jemand den bon Cooper befdriebenen Mann bemertt. Rapt. Horace Elliott halt bie Ergah= lung Coopers für burchaus glaubwür big und ift ber Unficht, baß hier givei= fellos ein Raub, ja vielleicht ein Mord= perfuch porliegt. Am ichwerften fällt hierbei bie Thatfache in's Gewicht, bag ber "Undere" vollständig nüchtern mar, mahrend fein Regleiter nicht bas ge ringfte Bewußtfein beffen hatte, mas

um ibn berum borging Rurg bor Mittag erwachte ber Ba: tient, weigerte fich aber entschieden, irgend welche näheren Angaben über feine Erlebniffe mahrend ber verfloffe= nen Nacht zu machen. Balb barauf verließ er bas Sofpital, fehr gegen ben Willen ber Aerzte, unter bem Vorgeben, daß er sich nach ber Ben= tral=Polizeistation begeben wolle.

Rational-Berband von Aldvofaten.

Im "Bictoria Sotel" trat heute ein Konvent von Advotaten aus allen Theilen ber Union gufammen, bei bem es fich bornehmlich um Schaffung ei= nes National=Berbandes gu "Trut= und Schutzwecken" handelt. Jofiah Crathn, bon ber biesigen Abvotaten= Firma Crathy Bros., McCaren, Jarbis & Cleveland, wurde zum tempo= raren Borfigenben ernannt, mahrend Unwalt 2B. g. Dome, aus St. Joseph, Mo., bie Dienste eines Schriftführers

Die neu zu gründende Organifation wird unter ben Gefegen bes Staates Minois inforporirt werben und ihren Hauptsig in Chicago haben, boch re= trutirt fie ihre Mitglieber aus allen Staaten und Counties bes Bundes gebietes.

Allmonatlich foll von bem Ber= banbe eine genaue Lifte aller empfeh= lenswerthen Anwälte eines jeden ein= zelnen Countys im Lande publizirt werben, womit man namentlich gegen bie fogenannten "Wintel-Abvotaten" gu Felbe giehen will.

Außer Chicago find auf bem Ronbent New Port, Cleveland, St. 30 feph, St. Paul, Cincinnati, Ranfas City, Lincoln, Detroit, Rem Orleans, Siour Cith, Omaha, Minneapolis, Louisville, Milwaufee, Charleston, Denber, Atlanta, Galt Late City und Baltimore vertreten.

Gin Wirth fpurlos verfdwunden.

Die Polizei murbe heute erfucht, auf ben Wirth hermann Rimball bon Rr. 201 Wells Str. gu fahnben, ber feit vergangenem Camftag Abend vermißt wirb. Rimballs Berfchwinden ift et= was mufteriofer Urt. Er verließ fein Lotal gegen 7 Uhr, um fich angeblich in einen Barbierlaben an Chicago Abe. rafiren gu laffen, und feit biefer Beit bat man nichts mehr bon ihm gehört noch gefeben. Der fpurlos Berfchmunbene trug zur Zeit \$125 Baargelb, fo= wie eine golbene Uhr und einen werth= bollen Ring bei fich, und es ift immerhin nicht gang ausgeschloffen, bag hier irgend ein Schurtenftreich vorliegt.

Ihre lette Juflucht.

Zwei lebensmude frauen greifen in der Bergweiflung jum Giftbecher.

In ihrer Wohnung, Rr. 392 35. Str., machte heute Morgen bie erft 21 Jahre alte Frau Alice Redbington hrem Leben burch Bergiften ein Enbe, indem fie, bon Bergweiflung gepadt, eine ftarte Dofis Carbolfaure ber= schludte. Der Tod erlöfte bie Dafeins= mube icon nach turger Zeit von ihren qualvollen Leiben.

Frau Reddington war erft vier Do= nate verheirathet, boch scheint ihre Che feine allgu gludliche gewesen gu fein, fo bag es an unangenehmen Auftritten wischen ihr und ihrem Mann nicht fehlte. Letterer ift ein Schantwarter auf ber Sawthorne=Rennbahn und wurde bis nach Beendigung bes Cororners-Inquests in Zeugenhaft ge= nommen, boch glaubt man nicht, bak er irgendwie für ben unseligen Schritt feiner Gattin verantwortlich gemacht werden fann. Frau Redbington icheint ben Gelbstmorb übrigens fcon feit langerer Beit geplant gu haben und trug ftets ein Flaschen Gift bei fich. In ber vergangenen Racht hatte fie wiederum einen heftigen Wortwechfel mit ihrem Manne, ber au früher Mor= genftunde erneuert wurde, und ebe Redbington es verhindern fonnte, hatte bie mit bem Leben Berfallene bereits bie tödtliche Gubstang ju fich genom= men und ihrem Bergenstummer ein

für alle Male ein Enbe bereitet. Un ben Folgen einer Dofis Morhium; die fie in angeblich felbstmör= berischer Absicht zu sich nahm, ftarb in bergangener Nacht auch Frau 3. Turner, bie Gattin eines an Boob und South Str., in Morgan Bart, mohnenden Floriften. Die Mermfte foll fcon feit einigen Bochen fcwermuthig gewesen sein, boch konnte man bisher den eigentlichen Grund zu ber unüber= legten That noch nicht ausfindig machen. Die Familienverhaltniffe ber Berftorbenen follen befter Ratur ge= wefen fein und es ihr auch fonft an Nichts gemangelt haben. Frau Turner war eine überzeugungstreue Spiri-

Neueftes aus dem Rathhaufe.

Die Polizei ift hinter ben Rauch. fündern her.

Bolizeichef Babenoch erließ heute einen Befehl an alle Poliziften, welche im Geschäftsviertel ber Stadt ftatio= nirt find, genaue Notig bon allen Beronen zu nehmen, die in irgend einer Weife die städtische Rauchverordnung übertreten. Diefe Berichte werben fo= fort bem Rai h-Infpettor Abams übermittelt, wel .r bafür forgen wird, bag paffenbe G gritte in ber Angele= it gethan merben. Behilfen bes Rauch-Inspettors ift gu gering, um die tagtäglich einlaufenben Beichwerden über ben Rauchunfug gu untersuchen, weshalb jest die Silfe ber

Polizei in Unspruch genommen wirb. Seit feinem Umtsantritt hat Stabt= schreiber Ban Cleave nur 8000 Hunde= lizenfen ausgestellt, mahrend um biefe Jahreszeit etwa \$30,000 berartige Scheine erwirtt fein follten. Sr. Ban Cleave nahm beute mit dem Burger= meister Swift über biese Angelegenheit Rudiprache und beibe Beamten fannen auf Mittel und Wege, um eine promp= tere Gintreibung ber Sunbesteuer her= beizuführen.

Con Lyons, welcher bis bor Rurgem in ber Office bes Stabt-Ingenieurs angestellt mar, murbe heute unter ber Untlage bes ordnungswidrigen Betragens verhaftet. Luons foll bie üble Angewohnheit besitzen, sich von den Borftehern ber berfchiebenen Departe= ments bedrudte Briefbogen ju ber= fchaffen und auf benfelben Unweifun= gen für Theaterpäffe auszuschreiben. fr. Mintler, ber Privatfefretar bes Manors, wird als Kläger gegen Lyons auftreten. Man glaubt, bag Lyons etwas geiftesgestört ift.

Ober-Bautommiffar Rent hat bem Wunsche ber "Civic Feberation" in be= ren Bestreben, Die Strafen im Ge= schäftstheile ber Stadt durch lleber= schwemmen mit Baffer zu reinigen, entsprochen. Sobald die Straße gründ= lich geset find, wird ein Erlaubniß= schein hierfür ausgestellt werben. Diefe Arbeit foll in ben Stunden bon Dit= ternacht bis 5 Uhr Morgens vorgenom= men werden.

Wahrideinlid geiftesgeffort.

Der in bem hause Mr. 4100 Ellis Abe. wohnende 2m. Blair befundete geftern Abend feinen Angehörigen gegenüber ein berartig eigenthümliches Benehmen, daß man ihn nicht für gang zurechnungsfähig hält. bas Abendbrod bei feiner Beimtehr noch nicht gang fertig war, gerieth Blair nämlich in rafende Buth und feuerte plöglich blindlings mehrere erheblich berlett fei. Revolverschuffe im Wohnzimmer ab, wobei feine Mutter und Stieffcwefter beinahe erschoffen worben maren. Dann rannte ber Rafende in wilber Flucht bavon und hat bis jest auch noch nichts bon fich hören laffen. Die Polizei fahnbet auf Blair.

* Philip Marthurne, von Rr. 12 Pleafant Place, ber gestern Rach= mittag an Churtleff Abe., Renfington, bon ber Sige übermannt murbe ift heute Morgen im Mercy-Sofpital

Polizei-Lieutenant 3. Bans todt.

Die große bite und Altersichwache

beschleunigen feinen Cod. Der beutsche Polizei-Beteran John Baus, ber als ehemaliger Beberricher bes "Bairifchen Simmels" faft jedem Bewohner ber Rorbfeite befannt mar, ift heute gu früher Morgenstunde burch ben unerbittlichen Tob ploglich bom Dienfte abberufen worben. Die große Sige und Altersichmäche maren gu biel für ben 68jährigen Mann, und fo that er benn geute Morgen furg bor 6 Uhr in feiner Wohnung, Rr. 944

M. halfteb Str., ben legten Athemgug. hr. Baus gehörte nabezu 30 Jahre ber hiefigen Polizeimacht an, indem er am 20. September 1865 gum Poligis ften ernannt wurde und 15 3ahre lang als Lieutenant die Station an Larras bee Str. verwaltete. Um 13. Januar 1888 murbe er penfionirt, zwei Jahre später jedoch wieber in ben Dienst be= rufen, indem er in ber Office bes bas maligen BolizeichefsBrennan eine Ber= trauensstelle erhielt, mo er bis bor eis nigen Tagen berblieb. Der Berftorbene hatte ben Bürgerfrieg mitgemacht unb war ein Mitglied bes hancod-Boftens Rr. 560, G.M.R. Er ließ es fich als alter Beteran nicht nehmen, ber Barate jungften Graberfcmudungstage noch beigumohnen. Auch war er ein hervorragendes Mitalied und Mitbe= grunder bes Bereins "Babaria" unb außerbem gehörte er auch bem Orben ber vereinigten Arbeiter an. Baus er= freute fich besonders unter feinen beuts fchen Landsleuten einer großen Beliebtheit und wurde bon Allen, bie ihn fannten, wegen feines offenen und freundlichen Befens, geachtet und geehrt. Er liebte es, im Freundesfreife intereffante Geschichten ober Unetboten gu ergahlen, und gumeilen beftieg er auch ben Begafus, auf bem er fich jeboch nicht immer fo heimisch fühlte, als auf feinem hiftorifden Schimmel, auf welchem er früher an Conntagen an ber Spige einer Stragenparabe ritt. Der Tag, an welchem bas Leis chenbegangniß ftattfinden foll, ift noch nicht festgefest worben. Jebenfalls ift eine gahlreiche Betheiligung feitens ber beutschen Bevölferung zu erwarten, ba ber Berftorbene allgemein als ein bra= ber und liebenswürdiger Mann befannt

Bohlverdiente Strafe.

Dem Richter Brabwell wurde heute ber Pfandleiher F. B. Anowlton, befsen Geschäftslotal fich im "Inter Ocean"=Gebäube befinbet, unter ber Antlage vorgeführt, ungesetlich hohe Binfen geforbert zu haben. 2118 Rlagerin fungirte eine gewiffe Frau Mobell, beren Gatte fich ichon feit längerer Beit bergeblich bemüht haben foll, Bechäftigung zu finben. Unter folchen Umftanben war bie arme Familie mit Bezahlung ihrer hausmiethe im Rud= ftande geblieben, fo baß fich Frau Dobell schließlich genöthigt werthvolle Uhr ihres Mannes zu ber= feken, bamit wenigstens ber bringenbften Roth abgeholfen werben tonne. MIS bann furg nachher bon Neuem bitteres Glend an bie Mermften heran= trat, faßte Frau Mobell ben Entichluß, bie Uhr einzulösen, um fie gleich nachher zu bebeutenb höherem Breife gang und gar gu berfaufen. Groß mar aber ihr Erstaunen, als ber "Ontel" 10 Prozent monatlicher Binfen verlangte. Gin Freund ber Familie intereffirte fich nunmehr für ben Fall und berans lagte bie Inhaftnahme bes Pfanb leihers. Nachbem bem Richter bie Sachlage vorgetragen, verurtheilte er ben Angeflagten gur Bahlung einer Gelbftrafe bon \$100 und ben Gerichts= toften, mobei er gleichzeitig fein Bes bauern aussprach, bag bas Gefet ihm nicht geftatte, ben mobernen Shplod noch ftrenger gu beftrafen.

Zödtlich verwundet.

Das Opfer feiner eigenen Unborichtigfeit murbe heute Morgen ber Wirth Richard Hallig, von Nr. 35 Ra= leigh Court. Er war im Schankzims mer mit bem Untersuchen feines gelabenen Revolvers beschäftigt, als fich bie Baffe ploglich entlub und Sallig im nächsten Moment, töbtlich lett, zusammen brach. Unglückstugel hatte fich bicht hinter bem rechten Dhr im Schabel feftgefest und bie Merate im Merch-hofpis tal erflärten fpaterhin, bag bas Les ben bes Mannes äußerft gefährbet fei.

* Der Gleftrifer Geo. Dice wurbe geftern Nachmittag an Late und Baulina Str. beim Musbeffern bes Trollen=Leitbrahtes bon einem elettrifchen Schlag getroffen und mit boller Bucht zu Boben geschleubert. Man Schaffte ihn nach feiner Bohnung, Dr. 283 B. Ranbolph Str., wo ber Argt alsbann fonftatirte, bag Dice nur un-

* Vor Richter Tuthill fteht gegenwärtig ber Prozeß gegen John Fragier gur Berhandlung, welcher befculs bigt ift, eines Abends im Laufe bes porigen Monats zusammen mit zwei Rumpanen mehrere Gafte in Birthichaft bon Powers & D'Brien an ber Mabifon Str. beraubt ju ba-ben. Fragier ift ber einzige bon ben Dreien, ber gefaßt murbe. Das Raubertrio erbeutete bamals \$170, welche Summe auf bem Tisch lag, bem bie Gafte bem eblen Poterfpiel

inden foll.

Station.

- Schlimme Malbbranbe wüthen im Michiganer County Gladwin.

Es heißt, bag Thomas Byrnes, ber gludlich hinausreformirte Rem Porter Polizeichef, jest eine Gebeim= polizei-Agentur gründen will.

Morgen tritt in Springfielb, MI. Die bemotratische Staatstonbention im Intereffe ber Gilberprägung

Durch ben Genug bon Gefrores nem wurden in Lawrence, Maff., 7 Personen vergiftet. Man hofft inbeg, ihr Leben gu retten.

Die Polizei in Minneapolis ift bon ber Meinung, daß ber schwachfinnice Loren Glias ber Morber feiner Mutter und seiner Tochter fei, wieber abgetommen.

- Bu Bloomington, Il., zeigte geftern bas Thermometer 103 Grab im Schatten, - und in Cripple Creek, Col., und ber Umgegend schneite es ben ganzen Tag!

- Aus Richmond, Ba., wird mitgetheilt, daß ber tatholische Bischof Rupert Seibenbusch von Minnesota in ber Benebittiner-Abtei St. Mary am Schlagfluß geftorben ift.

3m "Grand Opera Houfe" gu San Antonio, Tex., wurde die Ratio= nalkonvention bes handlungsreifen= ben-Berbanbes eröffnet. Etwa 600 Delegaten haben fich eingefunden.

-In einem Sügel, unweit bes Paffaicfluffes bei Patterfon, R. J., mur= ben Goldförner entbedt, und infolge beffen ift bort herum ein mahres Golbfuchungs-Fieber ausgebrochen.

- In Rem Porf murbe bie Berlobung bes Frl. Ebith Rodefeller, Toch= ter bes Delfonigs John D. Rodefeller, mit Sarold McCormid, von ber be= fannten Chicagoer Familie, angefün-

- Durch bas Schmelzen bes Schnees in ben Sochgebirgen bon Colorado find theilweise fclimme Ueberschwemmun= gen entstanben. Das Gigenthum in ber Rod Jeland Bahn hat bis jest am meiften bon ben Sochfluthen gelitten.

- Sennor Don Gana, Gefandter bon Chile in unferer Bunbeshauptftabt, erhielt offiziell bie Nachricht, bag Chile nach 17jährigem Regime bes Ba= piergelbes gur Goldmahrung gurudgetehrt ift.

In New Port find geftern 11 Berfonen am Connenftich geftorben, und eine Ungahl anderer befindet fich in einem bebentlichen Buftand! Dabei war es im Weften gestern theilweise noch heißer, als in New York.

- Der Zweirabfahrer Fred ban Schaid in Spracuse, N. D., verlor bie Rontrolle über fein Zwetrab, gerieth unter einen "Trollen"=Strafenbahn magen und marbe bon ben Rabern besfelben germalmt.

Frant Smith, welcher Schat= bes Gelbstmörber-Rlubs in Jetfen City, N. J., war, ift aus bem= selben mit Schimpf und Schanbe ausgeftogen worden, weil er am Graberschmudungs=Tage fich nicht entleibte, obwohl das Loos auf ihn gefallen war.

In New Port ift ber professionelle Laufbold Frant Chelbon einge= troffen. Er hatte auf eine Bette bon \$1000 hin den Marich von Chicago in 25 Tagen gemacht. Bisher mar bie fürzeste hierfür gebrauchte Zeit 30

- Durch Funten bon einer Loto= motive gerieth ber Balb füblich bon Sunter Run, Ba., in Brand, und trog aller Gegenbemühungen wurden etwa 5 Quabratmeilen Walbland gerftort. Mit außerfter Mühe murbe berhinbert, daß fich bas Feuer auf die Betroleum= Borrathe ber "Midland Dil Co." verbreitete.

- Die Gattin bes Prafibenten Cleveland und Frau Olnen nebst ihren Rinbern werben morgen früh von ber Bundeshauptstadt nach ihren Commerfrischen in Maffachusetts abreifen. Der Brafibent und ber Generalanwalt Olnen felber werben, ba fie noch mit Gefcaften überhauft find, erft in zwei Wochen tommen tonnen.

- 3m Bellebue-Hofpital in New Bort farb ein Biabriger Dann Ramens Robi. Scanlan, welcher 14 3ahre lang eine Rugel im Gehirn herumge= tragen hatte. Er hatte 1881 einen Schuß in ben Ropf erhalten, und bie Rugel hatte, wie fich jest herausstellt, bas Gehirn in einer Länge bon 4 3oll burchbohrt und fich bann eingefapfelt. Der Mann hatte feitbem öfter an epi= leptischen Unfällen gelitten.

- E. R. Caffatt, Brafibent ber "Firft national Bant" in Bella, Ja., (welche auf Befehl bes Rontrolleurs Edels geschloffen worben war) und früherer Staatsfetretar, machte im Raufche einen vergeblichen Gelbftmorbs berfuch mit einem Deffer. Caffatt hatte in ber letten Beit ftart an ber Chicagoer Borfe fpetulirt und babei fchibere Summen Gelbes verloren. Die Bant befindet fich in ichlimmer Berfaffung, und bie Entruftung unter ben Ginlegern ift groß.

- Beter Richard Renrid, tatholiicher Ergbifchof ber Diogefe St. Louis, ift bom Bapft Leo wegen "Alters-Geiftesschwäche" (Remrick fteht im 89. Les bensjahr) abgefett, und ber bisherige Roabjutor John Jofef Rain ift zu feinem Rachfolger ernannt worben. Das ift ein giemlich neuartiger Schritt innerhalb biefer Rirchen-Organisation und ift in neuerer Zeit nur einmal gupor, und zwar unter Angabe bes gleiden Grundes, unternommen worden: nämlich als Erzbischof Duggan von Chicago vor etwa 25 Jahren abgesetzt, und Folen (ber Borganger Feehans) zu feinem Rachfolger gemacht wurbe. Remrick hatte sich bekanntlich auf bem Batitanischen Konzil gegen die papst-liche Unsehlbarteit erklärt.

Analaud. - Die Ernte-Musfichten in Eng-

land werben als trübe, die in Frant= reich bagegen als günstige bezeichnet.

- Mus Reufat, Defterreich, wirb gemelbet: Bei Boofin tenterte bas Fährboot auf der Donau, und 12 Ar= beiter ertranten.

- Es verlautet, bag Pring von Males, ber englische Thronerbe, in biefem Commer wieber nach Amerita ge=

Mus London wird bas Ableben ber berühmten Philanthropin und Frauen-Bortampferin Frl. Emily Faithfull gemelbet.

- In Beirut, Sprien, ift jett bas, aus 17 Schiffen bestehende britische Mittelmeer-Geschwaber eingetroffen, bas wegen ber fprifchen Unruhen bon Cappten abgefahren war.

- Mit einer Mehrheit von 78Stim= men hat bie fpanische Abgeordneten= fammer ein Tabelsbotum gegen bie Regierung befchloffen. Die Minifter ber= ließen bor ber Abstimmung bas Saus. Doch will bas Ministerium nicht qurudtreten. Es heißt, bie Republitaner feien entschlossen, bie Regierung zu fturgen, und man halt bie Lage für fritisch.

- Bei ben jüngften Wahlen in Sta= lien hat der Sieg der Radikalen in Mailand einen befonbers tiefen Ginbrud in politischen Rreifen gemacht. Im Gangen find bei ben Bahlen und Nachwahlen 336 Unhänger ber Regierung, 155 entichiebene Oppositions= manner und 17 Zweifelhafte erwählt worden. Die Sachlage wird trot ber beträchtlichen Mehrheit ber Regierung für ichwierig angeseben.

Lotalbericht.

Berwaltung des Lincoln-Barts.

In ber geftrigen Gigung ber Lincoln Bart=Behörde berichtete ber Un= walt D. W. Brown, daß für die Annahme ber Gesetgesborlage gur Bergrößerung bes Liecoln Partes gute Aussicht borhanden fei.

Gin Romite ber "Free Bath and Sanitary League" unterbreitete ber Behörde eine mit gahlreichen Unterschriften versehene Petition, in welcher Die Ginrichtung bon Freibabern an bem Ufer bes Michigan=Gees verlangt wird. Da bon ben fünf Mitgliebern bes Romites nur brei anwesend waren. fo wurde die Petition für die nächste Signua gurudgelegt.

Das Angebot bes Ravellmeifters John A. Sand für eine Mitte biefes Monats zu eröffnenbe Serie bonfrei= Rongerten im Part wurde angenom=

Der Bericht bes "Hortitultur=Ro= mites über bas Anerbieten ber Chi= cago Turngemeinbe, im Lincoln Bart einen Bolf3-Turnplat einzurichten, wird erft in ber nächsten Sigung ber Behörbe, am 17. b. Mts., gur Grörte= rung gelangen. Desgleichen murbe ein Gefuch bes herrn hotchtig um bie Erlaubnif für Die Beranftaltung eines großen Tenerwerts am 4. Juli im Lincoln Bart bis gur nachften Gigung guzückgelegt.

Ausgezeichnete Tag: und Abende Schule. & Stratton Bufines College, 313 Babaib Abe

Wollen feine Sochbahn.

In ber geftrigen Gikung bes ber= einigten Stragen=Romites der Nord= nach New York (ausschließlich ju Fuß) und Gudfeite gelangte die Ordinang ber Northwestern Sochbahn-Gesell= fchaft betreffs Ausbaues ihrer Sochbabn an Fifth Abe. bis gur harrifon Str. gur Befprechung. Die Berren John S. Samline, S. Ebbn und Theodore Shelbon maren als Bertreter ber protestirenben Grundeigen= thumer erfchienen. Diefelben legten in längeren Reben ihre Gründe für ei= ne Menberung ber borgefchlagenen Route bar und behaupteten, mehr als bie Salfte bes in Betracht tommenben Grundeigenthums an Fifth Ab., namlich 3500 Fuß von insgesammt 6000 Fuß, zu reparfentiren. Schlieflich bechlossen die Romites auf D'Reills Untrag, bie Berathung ber Orbinang fo lange hinauszuschieben, bis die bor= gefdriebene Betition bon Grundeigen= thumern zu Gunften ber Sochbahn beim Dberbau-Rommiffar eingereicht und beren Richtigfeit bon bemfelben beglaubigt ift.

Wirthehaustrawall.

In ber Griffin'ichen Wirthichaft, Mr. 481 2B. 14. Str., gerieth geftern ein gewiffer John McGarben in Streit mit bem Gigenthumer bes Lotals unb jog folieflich fein Schiegeifen. Die Waffe entlub fich, wobei bie Rugel bem Rneipgenoffen bes Raufbolds, 3 Rhan mit Ramen, in's rechte Bein brang. DeGarben ergriff fchleunigft bie Flucht, mahrend ber Berlette nach bem County-Hofpital geschafft werben



In vorgerückten Jahren

Hood's Sarsaparilla heilt. Wie ginuben auch, dass Hood's Pillen die beziehende Antrag Alb. Coughlins, tienten bort verblieben

Stadtrathefigung.

Der "Gang" fett feinen Willen durch Die Calumet. Ordinang mit 43 ge-

gen 22 Stimmen angenommen. Bur Beseitigung des Waffermangels follen Magregeln ges troffen werden.

Stadträthliches Allerlei. In feiner geftrigen Sigung bat ber Stadtrath nun boch bie Orbinang au Gunften ber Calumet and Blue Island Bahn angenommen, und bie Bubler find wieder einmal obenauf. Rach einer faft breiftunbigen Debatte, nachdem bie Minorität alle nur erbentlichen parlamentarischen Kniffe gur Unwenbung gebracht hatte, um die Unnahme berBorlage zu bereiteln, wobei ihr ber Manor, soweit er tonnte, Silfe leiftete, fette ber "Gang" feinen Willen burch. Er gab ber Gifenbahngefellschaft, binter welcher thatfächlich bie "Illinois Steel Co." ftedt, Alles, was fie ver= langte, ein werthvolles Stud Land am Seeufer zwifchen ber 95. und 99. Str., nebft ben Uferrechten; er gab ihr bie Erlaubniß, vier Geleife bort angulegen und eine Berbindungsftrede zu ben brei Sauptbahnen, bie bier bon Guben in bie Stabt einlaufen, herzuftellen. "Ich fühle mich veranlaßt, meine Stimme gegen biefe infame Borlage zu erheben," erklärte Alb. hambleton von ber 11. Ward; "bies ift feine Gi= fenbahn=, fonbern eine Seeufer=Unge= legenheit. Ich bin nicht gegen Korpora= tionen, aber die Korporation, an welcher ich intereffirt bin, ift bie Stadt Chicago. Diefe Gerechtsame ift eine Schmach, weil bie Stadt nicht einen Cent befommt für bie werthvollen Rechte, welche fie weggibt." In ein= brudsvollen Worten ermahnte 21b. Noble bie republitanische Mehrheit, nicht ben Safen bon South Chicago und bas Seeufer gu berichenten. Er wies barauf hin, bag ber Mayor bie Ordinang beftimmt mit feinem Beto belegen werbe. Der gange Blan fei nichts weiter als ein großartiger Diebftahl, und die republitanische Partei werde mit Recht für bie Sandlungs= weise bes Stadtraths perantwortlich gehalten merben. Aber alles Berebe war umfonft. Als einige Minuten vor Mitternacht bie entscheidende Abftim= mung erfolgte, ftimmten 43 Albermen für und nur 22 gegen bie Orbinang, nämlich mit Ja: Coughlin, Gleafon, Beft, Mabben, Deift, Doerr, Martin, Studart, Coofe, Saas, Glevida, Bennett. Robbe, Bidwill, Stanwood, Solman, Reats, Lammers, Saas Lente, D'Conor, Revere, Mahonn, Brennan, Powers, Chlert, Hartwid, Brachten= borf, Schendorf, Larfon, Beisbrob, Currier, Chapman, Milne, Fintler, Bigane, Saple, Mulcahn, McCarthy, Merchant, Utefch, Shepherd, Chadwid:

Mann, Rent, D'Reill. Richt anwesend waren Ballard, Manierre, Sowell. Es mar Alb. Mabben, ber bie Dr= binang gestern Abend gur Debatte und Abstimmung aufrief. Alb. Manierre mit Bertagungsanträgen, aber bies= mal hatten fie tein Glud bamit. Durch bie Erfahrungen ber beiben letten Sikungen gewikigt, fprangen bie Ruh-Amendement von Alb. Mann annahm, welches bie fpatere Soberlegung ber Geleife ficherte. Alle übrigen Berbeffe= rungsanträge wurden mit wunderbaben Rebner mit ber ironisch gemeinten Frage: "Wogu find wir eigentlich hier?" worauf Sambleton unter gro-Ber Beiterfeit ber Gallerie ermiberte:

mit Rein: Marrenner, Judah, Sep=

burn, Engel, Carter, Batfon, Samble=

ton, Rahler, Campbell, Mugler, Scher=

man, Lawler, Hoper, Malthy, Schlate,

Butler, Fofter, Noble, Greenacre,

Bu Beginn ber Sigung brachte MIb. Coughlin einen Antrag ein, welcher ben Manor gu einer icharfen Ermiberung beranlaßte. Der Antrag bezog fich nämlich auf bie "Stopfung" ber Gehälterliften und verlangt, bag ber Dber Baufommiffar alle Diejenigen ftrafgerichtlich jur Berantwortung gieben folle, beren Ramen auf ben Liften ftanben, bie aber nicht für bie Stadt gearbeitet haben. In ber Begiemlich beutlich burch-Alberman bliden, bag bie gangen "Unterfuchun= gen" nichts weiter als politische Spiegelfechterei feien und baß fich bie jegi= ge Abminiftration nur mit einem Reform Nimbus umgeben wolle. Manor Swift bemertte bagegen, bie Unterfuchungen seien noch im Gange, und wenn bie Albermen ihm babei helfen

wollten, baß bie Schuldigen ermittelt und bestraft werben, so fei ihm bas fehr willtommen. Gine langere Debatte rief auch ber bon Alb. Campbell eingebrachte Un= trag hervor, welcher ben Ober-Bautommiffar anweist, unberzüglich mit ber Ausschreibung bon Angeboten für ben Bau eines Landtunnels vom See nach ber Westfeite borangugeben und bie Plane für bie neue Biermeilen-Crib fertigstellen zu laffen. Alb. Mabben berlangte, bag ber Untrag an bas Finangtomite verwiesen merbe, hiergegen protestirten jedoch bie Mib. Campbell und Lammers auf's Entschiebenfte, indem fie auf die ganglich ungulängliche Baffergufuhr binwiesen, unter ber namentlich bie Bewohner ber West- und Nordwestseite gegenwärtig leiden. Der Antrag ging aber trop ihres Wiberspruchs an's Finangtomite. Angenommen wurde

Tropifche Gluth.

monach das Romite für Löschwefen im Berein mit bem Borfteber bes Bafferamtes Mittel und Bege gur Ber= nicht weniger als 20 Opfer. hinberung ber Waffervergeubung und gur Berbefferung ber Baffergufuhr

Bom Dberbau-Rommiffar ging bem Stadtrath ein Orbinangentwurf gu, auf Grund beffen es ber Drains age-Behörbe geftattet fein foll, eine Briide über ben Canal an Beftern Mbe. gu errichten. Das Finangtomite wird gunächft fich mit biefer Ungele= bak

ber Mayor geftern Abend noch einige fleinere Ernennungen unterbreitete, die bom Stadtrath ohne Beiteres gut= Tobt: geheißen wurden. Die betreffenben neuernannten Beamten find: Frant

Beltowsti, Pfanbftallauffeher in born Str. entfeelt gu Boben. Jefferson und Matthew Hagens, Po-John Johnson, Steinhauer ron izeigerichts-Clerk in ber 35. Str.-

Gine Diebeshöhle ausgehoben.

Der Polizei läuft eine gefährliche

genheit zu beschäftigen haben.

Erwähnt fei fcblieglich noch,

Derbrecherbande ins Barn. Endlich ift es ben Beamten ber Berry Detectiv-Agentur gelungen, Die bermegenen Ginbrecher aufzuspuren, welche in legter Zeit in bem Ariftofra= ten-Biertel ber Gudseite erfolgreiche Raubzüge unternahmen und hierbei Werthsachen im Betrage von Taufen= ben von Dollars erbeuteten. Mit ben Spitbuben find gleichzeitig auch be= ren Belfershelfer bingfeft gemacht worden, und ba bie gange Diebesbanbe eine recht weitverzeigte zu fein scheint, so stehen angeblich noch weitere Ver= haftungen zu erwarten.

Das "Sauptquartier" ber Gauner, bas eigentliche Diebesneft, war bie an hermitage Ape. nahe 12. Str. gelegene Farlen'sche Wohnung, und bei ber auf die Spelunke vorgenommene Razzia wurden benn auch gestohlene Sachen in Sulle und Mulle mieberer= Als Haupträdelsführer bes gangen "Gangs" murben 3. C. Far= len und Frau Michael Farlen in Saft genommen, und nachdem biefe einmal in händen ber Polizei waren, wurde auch bas übrige Gefindel bald aus seinen Berfteden herausgeholt. Die Namen ber weiteren Arreftanten find: John I. Mearty, "Preß"=Agent für Hooleys=Theater, Nr. 2 S. Aba Str. wehnhaft; Jacob Fischel, von Nr. 163 Augusta Str.; Jennie Wolf und Carrie Cole, bon Rr. 42 Carpenter Str.; sowie Frank Brown, alias "Bubb" ein ber Polizei längst bekannter Spigbube. Bon ben Genannten haben Farlen und Brown bin Ginbruchs= diebstähle ausgeführt, während bie llebrigen bas geftohlene Gut antauften, ober boch wenigftens vorläufig in Berwahr nahmen. Nachbem in furgen Zwischenräumen

die Wohnungen bon Norman

Ream und S. D. Reith, an Brairie

Ave., fowie bas an Washington Bou-

levard gelegene Seim bes Kongreß= mitgliedes George G. White und bie Refideng bon Louis Lange, an Renmore Abe., ausgeplündert worden ma= ren, erhielt bie Berrh Detettib=Mgen= tur ben Auftrag, bas Diebespack aufgufpüren. Rach einigem Umberfor= fchen fand man aus, daß ber borer= und Lawler verfuchten es fofort wieder | mahnte "Bubb", auf ben fich bon Bornherein ber Berbacht lentte, feine Schritte nach St. Louis gewandt has be, doch scheint der saubere Batron Lunte gerochen zu haben und war rer bes "Gangs" fofort auf und ber- langft über alle Berge berichwunden, langten namentliche Abstimmung, bei als ein Geheimpolizist in befagter ber fie natürlich jedesmal fiegten. Das Stadt auf ihn fahndete. Zulegt mur= einzige Bugeftanbniß, welches bie be ber Gauner, in Begleitung eines Mehrheit machte, war, baß fie ein anderen Spigbuben, Ramens Chas. Smith, in Covington, Kn., ftellt", entwischte aber auch biesmal wiederum feinen Berfolgern, währenb fein Rumpan hinter Schloß und rer Regelmäßigfeit niebergeftimmt. Riegel gebracht murbe. Die ein ab-Im Berlauf ber Distuffion tam es gehehtes Wild tauchte nun "Bubb" übrigens zu einem intereffanten Inter- balb hier, balb bort auf, um enblich meggo zwischen Alb. Coughlin und nach Chicago zurudzukehren, wo er Alb. Sambleton. Erfterer unterbrach in ber Farlen'ichen Wohnung Buflucht fand. Die Geheimpoligiften fpiirten ihn balb in feinem Schlupf= wintel auf und überrumpelten bie aange Gefellichaft am letten Samftag "Ich weiß, wozu Sie hier find, aber Morgen gegen 4 Uhr, fanden aber ich bin nicht zu biefem 3wed hier." einen "heißen Empfang". Erft nach einen "beigen Empfang". Erft nach hartem Rampfe gelang es ben Beams ten, Farlen und "Bubb" faltzuftellen. Frau Farlen murbe geftern unter ber Untlage ber Behlerei in Saft ge= nommen, und auf biefe Beife -tam man auch ber Diebeshöhle Rr. 42 Car= penter Str. auf die Spur, in ber eine Angahl geftohlener Rleiber, Belgman= tel und Jumelen wiedererlangt murbe. In ber Wohnung bon Jacob Fifchel. Dr. 163 Augufta Str., ber gunächft grunbung feines Untrages ließ ber ein Befuch abgestattet murbe, fanben bie Detettivs eine gange Musmahl filberner Löffel, Diamanten, Urm= banber und fonftiger Schmudfachen. Fischel febst, ber feit langen Jahren Schantwärter in ber Roefter'ichen Wirthschaft unter bem Olympic=Thea= ter ift, geftanb unummunben ein, bag er bon bem "Bang" Golbfachen im Werthe von \$575 fauflich erworben habe; hiervon habe er einen Theil an ben Juwelier Moes an RandolphStr. und ben Reft an ben Preg-Agenten McArty bertauft. Letterer murbe geftern Abend in Saft genommen und bei ber borgenommenen Sausburchfudung fand man außerbem in feiner

Wohnung einen mit Pelgmänteln ans gefüllter Roffer bor. Das geftohlene Gut ift bereits vollig ibentifigirt worben, und fammtlis de Arreftanten wurden ingwifden ber nädtischen Polizei übergeben.

Gale & Blodi, 111 Rantolph St., Agenten. * 3m borigen Monat wurden im County-Sospital im Ganzen 1333 Patienten aufgenommen und 1331 entlaffen; 113 ftarben mabrend bes Monats, so daß am 1. Juni 760 Pa-

bat Tanfende pon Rheumatismus geheilt.

Die geftrige abnorme Bige fordert Dorfichtsmaßregeln gegen hit

ichlaa. Much ber geftrige Tag brachte wie berum eine entfetliche Site mit fich, und ber Polizei murben nicht weniger als 20 Falle von Sonnenstich ge= melbet. Drei hiervon nahmen einen tödtlichen Berlauf, und für bas Leben mehrerer anberer Betroffenen werben noch bie fcblimmften Befürchtungen ge-Die Unfall-Lifte lautet wie folgt:

James Grifin, ein Farbiger, flurgte por bem hause Rr. 2971 Dear=

Beruf, brach in ber Mcnamara'fchen Wirthschaft, Nr. 3100 La Salle Str., erschöpft zusammen und gab schon furg nachher feinen Beift auf.

Lizzie Pates, eine Farbige, wurbe bon ber Sige übermannt und ftarb balb barauf im County-Sofpital.

Ertranti:

Lee Brabburn, 10 Jahre alt, bon Mr. 340 D. 39. Str., wurbe im Gt. Glifabeth=Schulhof bon ber Sike überwältigt und mußte nach Saufe gebracht werben. Wird faum genefen. John Connors, 25 Jahre alt, von Dr. 382 Clart Str., fturgte in bem Saufe Dr. 94 Bolt Str. befinnungs= los zu Boben. Liegt im County-Ho= fpital fcwer frant barnieber.

James Cavanaugh, Werftarbeiter, wurde nach bem County-Hospita! transportirt. Ift auf bem Wege ber Befferung.

Daniel Callahan, bon Rr. 365 G. Morgen Str., wurde por bem Saufe Mr. 518 2. 14. Str. von einem Sig= schlag getroffen und wird wohl sterben Frant Gannon, Poftfutfcher, liegt hoffnungslos in feiner Wohnung, Nr. 12 Caf Str. Wurde an ber Ede bon Canal und Abams Str. bon ber Sige

übermannt. Richard Hormad, von Nr. 4221 Princeton Abe., erkrankte in den Biehhöfen und wurde nach feiner Wohnung gebracht. Wird genefen.

F. D. Sadmeifter, in bem Saufe Mr. 260 W. Belmont Abe. wohn= haft, murbe, als er in bem Barbier= laben, Nr. 8613 Clybourn Abe., ein Bad nehmen wollte, bon ber Sige überwältigt. Gein Zuftand ift nach Unficht bes Urates ein gefahrlofer.

John Lazinsti, von Nr. 4508 Paulina Str., brach auf bem Bahngeleife nahe 47. Str. bewußtlos gufammen. Befindet fich auf bem Wege ber Bef= feruna.

Mag Lampe, ein Angeftellter ber "Western Union Telegraph Comp." wurde in ber National-Bant, Nr. 164 Dearborn Str., bon einem Sitschlag getroffen und nach feiner Bohnung, Mr. 303 Belle Blaine Abe., gebracht. Sein Buftand ift recht bedenflicher Na=

Michael Lawler, von Nr. 4 Paulina Str., fturgte in bem Gewächshaus hin= ter bem Gebäude Rr. 560 Fullerton Abe., aus einer Sohe bon 12 Fug, bewußtlos ju Boben und fand Mufnahme im Alexianer-Sofpital. Birb

Simon Mangan, 55 Jahre alt, bon Rr. 459 G. Canal Str., murbe bei ben Ranalifirungsarbeiten am Fuße ber 22. Str. von einem Sonnenftich befallen. Nicht weiter gefährlich.

Frank Fulbad, von Nr. 3013Broad Str., wurde an 40. Str. bon ber Sige überwältigt und fcbleunigft nach fei= ner Wohnung gebracht. Wird burch=

fommen. Frau W. A. Parl, von Nr. 654 Carroll Abe., wurde in einem Salfted Str.=Rabelbahngug bon einem Sig= schlag getroffen. Wird genesen.

Sellen Bolad, bon Rr. 1356 Brown Str., liegt fcmer frant in ihrem Beim barnieber. Peter Slego, 28 Jahre alt, an Rutt und 16. Str. wohnhaft, mußte völlig

erschöpft nach bem County-Hofpital

gebracht werben. Dürfte mit bem Leben babontommen. John M. Tiernen, ein Poligift ber Cottage Grove Abe.=Station, brach an Wabafh Abe. und 22. Str. befinnungslos zufammen und mußte in einer Rutiche nach feiner Bohnung, Mr. 240 23. Place, gebracht merben.

Richt weiter gefährlich. Senry Britt, bon Rr. 2523 103. Place, wird wahrscheinlich in Folge

bes hisschlages irrfinnig werben Das Ramhaftmachen einiger Bor= ichtsmaßregeln gegen hitschlag burfte wohl am Plate fein. Jeber Argt einpfiehlt, bag man bei beigem Better in allererfter Reihe mäßig im Gffen und Trinten fein foll. Schwere Speifen und reichlicher Genug altoholifcher Getrante find thunlichft gu bermeiben. Cbenfo ift möglichft menig Mustelarbeit, namentlich zwischen 1 und 5 Uhr Rachmittags, angurathen, ba in biefer Zeit bie Temperatur am bochften ift. Die Rleibung foll leicht und bequem fein; bas Rorfet ber Da= men und bie geftärften Leinenhemben und Rragen ber herren find gu berwerfen. Richt allgu taltes Waffer, Thee und Raffee schaben nichts, ebenfo wenig leichtes Bier, Beigbier ober Wein mit Gelterswaffer, wenn mäßig genoffen. Ralte Baber und Waschungen find gleichfalls fehr angurathen.

Frau Cophie Meisner ersuchte gestern bas Rreisgericht um Ginfepung eines Maffenverwalters, um ihre Bermögenintereffen, als ehemalige Befigeein bes Saufes Rr. 152 Indiana Ave., zu mahren. Sie will bon ber Grundeigenthums-Firma Utiz & Geimann, die sie als Berwalter ihres Grundeigenthums einfeste, überbor= theilt worben fein, und verlangt nun eine genaue Rechnungsablage.

Bericonerung der Late Front.

Der projeftirte Seeufer-Part.

Das Projett ber Unlegung eines großen öffentlichen Parts an ber Late Front macht gute Fortschritte. Geftern Nachmittag fanb im Stadtrathefaale zwischen hervorragenden Bürgern und bem ftabtrathlichen Romite für Berfte und öffentliche Grundftude eine lan= gere Ronfereng ftatt, in welcher bir Plan bes Weltausftellungs-Architetten D. S. Burnham, ben burch Mufschüttung bes Sees öftlich bon ben Ges leifen ber Juinois Central Gifenbahn bis beinahe gur Regierungs=Dodlinie zu bergrößernden Late Front-Part gu einer Bierbe ber Stadt gu machen, lebhaft besprochen wurde. Rach längerer Distuffion, in welcher allgemein bas befagte Brojett mit Enthusiasmus befürmortet und bie balbige Musführung besfelben betont wurde, gelangte folgenbe, bon Ferbinand B. Bed eingebrachte Refolution einstimmig gur Un= nahme: "Die im Stadtrathsfibungsfaal berfammelten Chicagoer Burger fprechen hiermit ihre hergliche Billi= gung bes Planes aus, einen öffentli= chen Part an ber Late Front von Randolph Str. bis PartRow au fchaffen, und richten an Die ftabtifchen Behörben bie bringenbe Aufforberung, unberzuglich bie erforberlichen Schritte gu thun, bamit bas großartige B'el bald erreicht werbe. Wir find ber Un= ficht, bag hier die Gelegenheit geboten ift, einen Bart und eine Bafferfront gu schaffen, die in ber gangen Welt nicht ihres Gleichen haben werben."

Im Berein mit bem aus ben Alber= men Campbell, Mabben, Carter, Manierre und Coughlin beftehenben Un= ter-Ausschuß bes ftabtrathlichen Romites für Werfte und öffentliche Grunbftude wird ein von Inman 3. Gage au ernennenbes Fünfer=Romite bon Bürgern bie borbereitenben Unterhandlungen mit ber Abmafferbes borbe, ber Minois Central Gifen= bahn-Gefellichaft, ben am Mbzugstanal beschäftigten Rontraftoren und bem Rriegsminifterium führen, um ben Plan zu verwirklichen.

Bum Brogef feftgehalten.

Richter Fofter überwies geftern ben Farbigen George Brifon, ber bes Diebstahls bezichtigt wirb, unter \$700 Bürgschaft ben Großgeschworenen gur meiteren Aburtheilung. Im vergangenen Sanuar wurde bie Schubach': sche Wohnung, Rr. 2321 Calumet Ab., bon einer Feuersbrunft fchwer beimgefucht, und Brifon erhielt ben Muftrag, bie geretteten Sachen gu beauf: fichtigen. hierbei foll fich ber Farbige nun eine Ungahl Werthfachen wi= berrechtlich angeeignet haben. mas ibn in Konflitt mit ber Kriminalpoli= zei brachte. Ginen Theil ber angeblich geftohlenen Gegenftanbe fand man in Brifons heim, Rr. 3115 Dearborn

Str., bor. Wegen angeblich thatlichen Angriffs auf ben Reftaurateur C. F. Clart murbe henry Rarl geftern von Ribter Bradwell bem Rriminalgericht über= antwortet. Geine Burgichaft beträgt

Fiel Schurfen jum Opfer.

Gehr traurige Erfahrungen hat ein junges Mädchen, Namens Zelina Desreich, in vorletter Nacht gemacht. Am Conntag Nachmittag trat bas Dab= chen nämlich bei bem Schantwirth Ernft Raab, bon Rr. 519 2B. Chicago Abe., eine Stelle als Dienstmaad an. Um Mitternacht, fo behauptet bas Mabchen, fam ber Wirth mit mehreren Gefinnungs-Genoffen nach ihrem Schlafgemach und vergewaltigten bie Wehrlofe. Es gelang berfetben, gegen 1 Uhr Morgens aus bem Saufe au enttommen. Muf ber Strake angelangt, erzählte fie bem Poliziften Beder bas Borgefallene. Letterer nahm bie Mermfte mit nach ber Polizeiftation, wo fie balb barauf bas Bewuftfein berlor. Ernft Raabe und Guftab Beester wurden in Saft ge= nommen.

9. 3. D. - Sie tonnen Safel-Mufter bernuthe lich in jeder größeren Schnittmaarenbandinng fan-fen; ficherlich aber in ben großen Departement-Va-

fen; sicherlich aber in den großen Departement-Laben.
Gu ft a b A. — Ihr Freund ift imilurecht, wenn er behauptet, doh "Buffald Bill" nicht mehr am Les den ist. Er war mönernd der Bestenstellung dier anwesend und leitete personlich die Karikellungen in der deklannten. "Rild Ales Edow". Sein eigenreicher Kume ist, wie Se erichtig angeden, Chris Codu.
F. A. Richtiger heiht es "die Pandessprache", obgleich es auch nicht salich ist, wenn nan sogt, das Englische ist die Ruttersprache des dier von deutschen Eiten geborenen Kindes.
B. L. — Die gange Geschichte wird Eie, salls Sie es ganz dills abaen wolken, etwa 81 tolken. Taze ist, ist es glerchgistig, von welchem Richter Sie sich frauen lassen.

6. 6. — Sefretar ber genanuten Arantentoffe ift Leopold Baer, wohnhaft Ro. 72 Mohamt Str. B. C. - Die Entfernung beträgt nicht gang 5 entiche Meilen. E. S. — Die Megel ift, bog Gelb, welches sinbringend bevonirt wird, gefündigt werden nuch,
boch die meisten Tourfen laften Ansondur-Alle gele ten, befaubers bann, vonm es fich auc um Arinece Summen handelt. Natürlich werden in solden Käle-

len für die Aundigungsfrift feine Intereffen bezahlt Edcidungeflagen

wurden eingeveicht von Catrie egen Joseph Babl wegen Breinfens, Laura A. genen Charles B. Kail wegen grundsmer Bedandtung. Emma E. gegen Solomon Oppenheimer wegen Trunfincht, Mary gegen Billiam Little wegen Berliffens, Lizze gegen Frank Crilhy wegen Trunfinch und groufgmer Erbandfung.

Todesfälle.

Radftebenb veröffentlichen wir Die Lifte ber Dente Louife Auch, 459 Missoulee Av., 4 J. Anna Schove, 5212 Armsur Av., 15 M. Leter Wiss, 655 Lincoln Av., 19 J. Cito Deemann Reduce, 718 B. Isn Buren Etr., 60 J. Georg Sichen, 184 Mumfen Str.

Bau-Grtaubniffcheine

wurden gekern ansgesellt wie solgt: A. Merman, 2-16d. Frame Cottage, Mun Bishod Etr., Lidd. Rarvin A. Sarr., 4-16d. tend Bafenent Erick Marrient K. Sarr., 4-16d. tend Bafenent Erick Marrient Sokände. 3002 bis num Anfenent Erick Marrients Sokände. 3002 bis num Anfenent Erick Marrients Heick Front-Andre, 1288 Mathajb Hde., \$200. 6. 3. Ledmann Ender, 1-28d. num Anfenent Brick Southern Southern Andrews Marrients Brick Southern Southern Andrews Marrients Brick Southern Southern Andrews Marrients Brick Southern Southern Lind. 2000. A. D. Clausakter, 1-28d. und After Andrews Marrients Marrients Brick Hats, 478 Aerende Str., 4000. A. D. Chausakter, Lind. 478 Aerende Str., 4000. B. Chaupinger, 3-16d. und Basensent Brick Hats, 4500. A. D. Chauping. Lind. 478 Aerende Str., 4000. B. Chauping. Lind. 478 Aerende Str., 4000. B. Chauping. Lind. 478 Aerende Str., 4000. B. Chauping. Lind. 478 Chausakter Brick Hats, 4500. A. D. Chauping. Lind. 478 Chausakter Brick Hats, 4500. A. Marrien Brick, 4500. A. B. Chauping. Lind. 478 Chauping. 478 Chauping. Lind. 478 Chauping. 478 Chau

James De Bine befindet fic noch

und ergablt Jedermann, wie er von ben Merg ten bes Mebical Council, Ro. 84 Dearborn Str., geheilt worben. Um bie Gingelnheiten feines jalles berragt, fagte er: 3d litt feines Falles befragt, fagte er: 3ch litt fortwährend an Erfaltung. 3ch huftete, er-ftidte faft, warf aus und mußte mich jeben Morgen erbrechen. Mein Sals war mund und bie Beengungen auf ber Bruft brachten mich auf ben Gebanken bas Alina zu wech-feln, ba ich bie Schwinblucht befürchtete. Ich war mube, matt und ganz ichwach. Ich tonnte nicht schlafen, verlor an Gewicht, und fann, wenn ich an bas gurudbente, mas ich gelitten, ben Mergten nicht genugenb banten, benn ich bin burch ben munberbaren Ginathmungsprozes vollftandig wiederbergeftellt. Geit meiner Berftellung, die por mehreren Monaten erfolgte, haben fich bie Rrantheits: imptome nicht wieber eingeftellt, ich erfaltete mich fait gar nicht und bin wieber gejund und fraftig." James De Bine, 218 Minois Ct.

Die fieben Mergte haben feit vielen Jah-ren die ichleichenben Krantheiten von Grund aus findirt, und weisen als Bemeis ihrer Geichidlichfeit auf die Batienten bin, Die fie in ber Stadt Chicago geheilt haben. Biele Beweise von gludlich vollbrachten Kuren find in ben legten Monaten veröffentlicht worben, und waren Ramen und Bohmungen beige-fügt. Benn Gie bie Raftheit unferer Be-hauptungen bezweifeln, bann fprechen Sie geft. bei den angebenteten Personen vor, und überzeugen fich felbit. Erft bann, wenn Gie ausgefunden haben, bag wir Katarrh, Rheumatisnus, Opsvepfie, Bronchitis, Aphma, Gefdmure und Biles, Bruche und Rranthei ten ber Rerven, bes Blutes, ber Leber, Rie-ren und Gebarmutter beilen fonnen, wenden Gie fich an und mir werben Gie ju einer großen Ungahl Berjonen ichiden, beren Ranen gwar nicht veröffentlicht werben, bie jeboch gerne bereit find, Shuen mitgutheilen auf welche munberbare Mrt fie geheilt morben find. Gur Ronfultation, Unterjuchung und eine einmalige Behandlung berechnet; wenn wir im Ctande find, Sie gu beilen, merben wir es Ihnen mittheilen, ebenjo, wenn Ihr Fall ein unbeilbarer ift. Office und Sanitarium No. 84 Dearborn Strafe. Difen Tag und Racht, jowie and Conntags. Batienten werben auch auf bem Bege ber Korrespondeng behandelt.

Wener.

In ber erften Gtage bes gmeiftos digen Bohnhaufes bon Drin Relien, Rr. 1496 Roscoe Boulevard, fam gefiern ein Feuer gum Musbruch burch bas ein Schaben bon etwa \$200 angerichtet murbe. Gin fleines Rind, bas mit Streichhölgern fpielte, foll ben Brand verurfacht haben.

Die Schanfwirthichaft von Sohn Granga, Rr. 2 Dehenry Str., ift ge= fiern burch Feuer jum Betrage bon \$150 beschäbigt worben. Ueber bie Entstehungsurfache bes Brandes hat bigher nichts Raberes ermittelt mer= ben fonnen.

Seirathe-Ligenfen. Golgende Defratha-Ligenfen murben geftern in Der Cffice Des County Clerts ansgeftelt:

Holgande Helraths-Clienten wurden gesten in des Chice des daunty Cierts ansgestellt:
Fred Luth, Louise Banch, 33, 26.
Modert Barterion, Margaret Gor, offickt Alter.
David Bressnahn, Margaret Gor, offickt Alter.
David Bressnahn, Margaret Musec, 26, 22.
Hoenas Duignan, Glen Garrett I.35, 22.
Louise Duignan, Glen Garrett I.35, 22.
Louise Duignan, Glen Carrett, 39, 28.
Meerta Medoweit, Linie Ulin, 24, 22.
Brettund Lee, Cima Miscor, 21, 18.
Grant Rich, Mary Hold, 22, 23.
Heart Rich, Mary Hold, 23, 19.
Hodgel Reja, Mary Phila, 30, 19.
Groupe Schmitt, Galactoff Taper, 28, 27.
B. Horace Mehinger, Merti Morris, 49, 38.
Glaube Hills, Rathyma Chinis, 22, 22.
Glonard Holf, Maria Schot, 23, 29.
Glonard Holf, Rathyma Chinis, 22, 22.
Glonard Holf, Rathyma Chinis, 22, 22.
Glonard Holf, Mary Algar, 21, 18.
Modert Frequien, May Pager, 21, 18.
Modert Frequien, May Pager, 21, 18.
Modert Frequien, May Pager, 21, 18.
Mateus Kruitett, Hgata Britoch, 28, 21.
Mateus Kruitett, Hgata Britoch, 24, 21.
Mateus Kruitett, Marta Motteren, 25, 21.
Mateus Arvice, Catherina Glinth, 39, 33.
Maul Carian, Mary, Miffen, 29, 21.
Mateus Modern, Mary, Miffen, 29, 21.
Mateus Modern, Mary, Miffen, 29, 21.
Mateus Meddelly, Maria Tobin, 33, 25.
Cito Jenrich, Mary, Miffen, 29, 21.
Mistinan Mechaliky, Manie Aromans, 23, 27.
Sond Morneifer, Tille Ed. 4, 24.
Grant March, Maria Meddenska, 23, 21.
Billiam Michards, Kirtie Mechabe, 23, 23.
Mifred Mos, Mannel Momans, 23, 27.
Moreas Arthur Momans, 23, 27.
Moreas Arthur Momans, 24, 21. Grant Abard, Catherine McKenzie, 28, 29.
Unitan Michards, Anlia Kildowska, 23, 22.
Ulired Roh, Mannie Momos, 23, 27.
Aporace Arthon, Gettlia Briard, 24, 21.
Chiovanni Jufantine, Ginletta Comodo, 31, 22.
Abbron Galdwell, Sefie Cinsut, gefehl Alter.
Rorm, Garenson, Whina Schnerfchneder, 22, 18.
Annid Johanson, Affice Dunn, 31, 24.
Cooper McYcoo, Radge Encler, 22, 18.
Annid Johanson, Affice Dunn, 31, 24.
Cooper McYcoo, Radge Encler, 22, 18.
Annid Johanson, Affice Dunn, 31, 24.
Corps McYcoo, Radge Groth 36, 20.
Conty Mundberif, Minnie Schulz, 29, 25.
Albert Ingreham, Tolith Oriswold, 25, 23.
Courty Mundberif, Minnie Cohal, 29, 26.
Ant Buck, Radal Abanan, 24, 20.
Coarl Buck, Radal Abanan, 25, 20.
Coarl Buck, Radal Abanan, 25, 20.
Coarl Buck, Radal Abanan, 25, 20.
Coarl Buck, Radal Bhanan, 26, 20.
John Richenja, Lijus Kutherford, 29, 24.
John Abonus, Clas Schmonr, 26, 38
Arere Archler, Catherine Accts, gefehl. After.
Abelbert Roberts, Inlu Bilto, 27, 26.
Abelbert Arberts, Inlu Bilto, 27, 26.
Abelbert Roberts, Maggie Gaerin, 27, 26.
Abelbert Abelbert, Geberne Rock, gefehl. After.
Abelbert Arberts, Geberne Boeth, 22, 21.
Billiam Jillon, Annie Rutten, 26, 22.
Francis Gould, Jennie Grow Arboliton, gef. After.
Angelbus Arbert, Annie Rutten, 26, 22.
Francis Gould, Jennie Krowley, 23, 19.
Florance Armbunker, Josepherne Beaman, 27, 20.
Collins Qunntington, Clevbur Beaman, 27, 20.
Collins Qunntington, Clevbur Beaman, 27, 20.
Soulins Gundington, Clevbur Beaman, 27, 20.
Collins Quntington, Clevbur Beaman, 27, 20.
Soulins Gundington, Clevbur Beaman, 27, 20.
Soulins Gundington, Clevbur Beaman, 27, 20.
Collins Gundington, Clevbur Beaman, 27, 20.
Soulins Gundington, Clevbur Beaman, 27, 20.
Better Canbie, Rarer Peis, 23, 22.
Jorent Danies, Ramine Guiga, 24, 24.
Frant Bachter, Rarv Brignington, 24, 23.
Charles Ambers, Gatherine Barry, 26, 23.
Rulliam Backer, Aljaie Cannan, 27, 23.
Charles Cannell, Raise

Darfiberiat.

Chicago, ben 3. 3unf 1836 Bretfe geften nur für ben Grafianbel

nute.
Aphf, \$2.75-\$3.00 per Annb.
Scilleie, 20e-45e per Dugenb.
Kartoffeln, Go-Gde ber Buibel.
Aphiebeln, \$2.00-\$3.00 per Habe.
Philips Albon, 18e-We per Papfel.
Andering, 75e-90e per Ang.
Gurlen, \$1.50-\$1.75 per Ongenb. Cebenbes Gefingel.

hübner, 9c-94e per Bfund. Trutbabner, 12e ber Rinnb. Enten, 10c-11c ber Ajund. Gaufe, \$3.00-\$1.00 per Dubend. || 7 Mallard-Guten, \$2.00-\$2.36 per Dutenb. Reine Enten, \$1.00-\$1.25 per Tugenb. Schnepten, \$1.50 per Dutenb. Raninchen, 25c-40e per Dutenb.

Butterunts, 60c-65c per Buibel. Didory, \$1.75-\$2,00 per Buibel. Ballnuffe, \$1.25-\$1.50 per Buibel.

Befte Rahmbutter, 21c per Sfant. Comely. Somaly, 3c-5e per Pfund. Cier. Briide Gier, 12e per Dutend.

Grüdte. Mepfel, \$2.50-\$1.00 ber flat Sitzonen, \$2.00-\$2.75 per Crangen, \$3.25-\$4.00 per Commer. Beigen.

Binter - Weisen.

Rale. Rr.2 gelb. 51-52fc; Rr. 3. 50-51fe. 2000cm

6 a f er. 2 meiß, 28-30fe; Rr. 3 meiß, 27-28fe. Deu.

Abendvost.

defdeint täglich, ausgenommen Sonntags Serausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abenbpoft" Gebaube. 203. Fifth Ave. Bwifden Montoe und Moams Gir.

CHICAGO. Telephon Ro. 1408 und 4046.

Freis jebe Rummer 1 Gent Durch unfere Trager frei in's Saus geliefert Jahrlich, im Boraus bezahlt, in ben Ber. Jahrlich nach bem Muslande, portofret. \$5.00

Die republitanifde Budelforte.

Da ber Bürgermeifter ben Gtabtrath nicht immer bertagen fann, wenn letterer im Begriff fteht, eine Bubelorbinang angunehmen, fo ift beim britten Versuche wirklich bie Ver= ordnung burchgegangen, welche ber Calumet & Blue Island Gifenbahn bas gange Seeufer und ben Safen bon Sud-Chicago fcentt. Bas bie Be = wohner Gub-Chicagos über bie Angelegenheit benten, war ben Alber= men genau befannt. Denn eine Ge= fellschaft von Staatsmännern, welche sich von der Bahngefellschaft bewirthen und fpagierenfahren ließ, entging nur burch eilige Flucht einem Bombarbement mit faulen Giern. Für bieBahn= gesellschaft handelt es sich nur um Dollars und Cents, ba fie mit etwas größeren Roften recht aut eine anbere Linie auslegen fann, für bie Bürger aber hanbelt es fich um ben Zugang gum Gee und um bie Sicherheit ihrer Rinder. Much ift nicht einzusehen, wie bie Stadt bagu fommt, ein nachweiß= lich fehr werthvolles Borrecht ohne jede Entschädigung fortzugeben. Ihre fi= nanzielle Lage ift nicht fo glanzend, daß fie fich eine berartige Freigebigkeit leiften fann. Trop allebem, und obmohl mehrere republifanische Stabtrathe barauf aufmertfam machten, baß fortan bie republitanifche Partei für bieBubeleien besStabtrathes wür= be verantwortlich gemacht werben, weil fie in bemfelben eine Dreiviertel-Mehr= heit hat, wurde die Ordinanz mit 43 gegen 22 Stimmen angenommen. Bom Standpuntte ber engherzigen

Barteiwuth aus tonnten bie bemofratifden Wähler eine gewiffe Genug= thuung barüber empfinden, bag ein überwiegenb republitanischer Stabt= rath bie Reformberfprechungen ber republifanischen Partei fo fehr in's La= cherliche gieht. Mis Bürger muffen fie fich aber ber Thatfache schämen, daß ihre großartige Weltstadt anscheinend nicht im Stanbe ift, auch nur brei Dugend anftändige Albermen aufgutreiben. Gemiffermagen erinnert bas an Lot, ber in gang Sobom und Go= morrha feine fünf Chrenmanner nadj= gumeifen bermochte. 3mar gibt es in Chicago weit mehr als fünf, und fogar weit mehr, alg fünfhundert Gerechte, boch find fie leiber nicht für ben Stabt= rath zu gewinnen. Bielmehr gieben fie es por, Privatgefellfchaften für bie Beforgung ftabtifcher Ungelegenheiten gu bilben und ben Rarren recht tief in ben Gumpf ichieben gu laffen, ba= mit fie bas Bergnugen haben, ihn bor ben Augen bes Bublitums wieber herausziehen zu fonnen, - ober wenig= ftens ben Berfuch bagu zu machen. Dagegen bewerben fich bie Gauner und Spigbuben fehr eifrig um einamt, bas fo viele icone Rebeneinnahmen abwirft, und ba fie fowohl bie republis fanische wie bie bemotratische "Orga= nifation" beherrschen, fo macht es we= nig Unterschieb, ob bei ben Bahlen bie Republitaner ober bie Demofraten fiegen. Die Berren Albermen finb nur äußerlich auf bie nationalen Parteinamen gegicht. Ihrem inneren Befen nach zerfallen fie in eine große Mehrheit von Dieben und eine schwan= fenbe, jeboch meift nur wingige Min=

berheit bon ehrlichen Leuten. Die Breffe muß fich barauf befdranten, biefe Thatfache immer wieber festzuftellen. Denn bie weifen Lehren, bie fie aus berfelben gieben fonnte, will fein Menich mehr horen. Bor allen Dingen follen bie Zeitungen heutzutage unterhaltenb fein, und es gibt befanntlich nichts Langweiligeres als bas ewige Moralpre-Digen.

Sprengung ber demofratifcen Partei.

Da bie angeblichen Demofraten, welche in Springfield die große Gilberpoffe aufführen, mohl felbft einfeben mogen, bag eine bereinzelte Staats= tonbention ber Gefammtpartei feine Borfdriften machen tann, fo wollen fie einen Aufruf gu einem "nationalen Bahrungstonvent" erlaffen und gleich Delegaten ju bemfelben ermählen. Sie wollen, mit anberen Worten, ihre eigene Nationaltonvention abhalten. Db= wohl fie felber noch feine fünf Prozent ber bemofratifchen Bahler von 3dis nois bertreten, follen ihre Bertreter im Ramen ber nationalbemotratie fprechen, welche Millionen bon Burgern umfaßt. Das Bauflein ber Freipräger will bie große bemofratische Partei "bullbofen", ber Schwanz will mit bem hunbe webeln.

Es ift felbftverftanblich, baß ber große "Währungstonvent" nichts Unberes beschließen wird, als ber tleine. Wenn er aber nicht blos Steine in's Baffer werfen will, fo mirb er es bei einer blogen "Erflärung" für ben Schwindelbollar nicht bewenden laffen burfen. Er wird gleichzeitig eine Rriegsertfarung an bie Gut= getb-Demotraten erlaffen und bie Lostrennung ber Freipräger bon ber bemotratifchen Partei für ben Fall in Aussicht ftellen muffen, bag ber bemotratische Rationaltonvent fich wieberum für ehrliches Gelb ausspricht. Da wären wir alfo gludlich wieber bei ben schönen Betten angelangt, als bie Demofratie fich ber Stlaberei wegen in zwei Flügel spaltete. Die Freipräger find offenbar entschlossen, ben Bruch mit Gewalt herbeiguführen. Sie wol-Ien ber nächsten Barteiberfammlung | Die gleiche Strafe trifft ben, welcher

borgreifen und biefelbe burch eine "vollenbete Thatfache" zwingen, für die Gilbermährung "herauszutom= men". Im Gegenfage ju ben republitanifchen Gilberfeuten, welche ruhig abwarten wollen, wie ber Safe laufen wird, find die bemotratischen Gilberleute mit fürchterlichen Drohungen bei ber Sand. Auf einen Musgleich mollen fie fich nicht einlaffen.

Wie bie Gachen liegen, fann biefes Borgeben nur gur völligen Auflöfung ber bemotratischen Partei führen. Denn Die Befürworter einer ehrlichen Dahrung find zwar zu vernünftigen Zuge= ftanbniffen geneigt und gebenten feineswegs, alles Gilbergelb aus bem Bertehr zu treiben, aber fie werben sich nie und nimmer bazu hergeben, die reine Silberwährung mit herbeiführen zu helfen. Nach ihrer Unficht, Die fie mit fehr gewichtigen Grunden belegen, würde eine Mungberfchlechterung ein entsegliches Unglud für bas Land fein. Sie halten fich beshalb für verpflichtet, fich mit allen Rraften gegen ben Gilberichwindel gu wehren. Das Bater-

land fteht ihnen höher, als bie Partei. Wie groß ber Unhang ber eigentli= chen Silbermährungsleute ift, läßt fich freilich noch gar nicht feststellen. Biele Taufenbe, Die für "Doppelmährung" fcwarmen, werben ben "Freipragern" ben Rilden tehren, fobalb fie begreis fen, wo Lettere binaus wollen. Es follte aber nicht schwer fein, ben ehrli= chen Bimetalliften verftandlich zu ma= chen, bag bie Ber. Staaten allein un= möglich einer Gilbermenge, bie nur 50 Cents werth ift, ben Werth eines Dollars berleihen tonnen, bag alfo bie Freiprägung unterwerthiger Silberbol= lars gur Austreibung alles golbenen Gelbes und gur Bufammengiehung ber Umlaufsmittel führen Cobalb bem Bolte biefe Grfenntniß tommt, wird bie Schwindel= geld=Bewegung in die Brüche gehen.

Unlauterer Mitbewerb.

Richt blos in ben Ber. Staaten bil= ben fich viele Leute ein, bag alle wirth= fcaftlichen Uebelftanbe burch Gefete beseitigt werden fonnen. In Deutsch-land ift biese Sbee ebenfalls fehr weit berbreitet. Dem Bunbegrathe liegt u. 21. jest ein Gesegentwurf vor, burch ben ber "ftreng reelle" Befchaftsmann gegen ben "unlauteren Mitbewerber" geschützt werben foll. In Regierungs= treifen geht man nämlich bon ber Unficht aus, bag bas Publitum gwifchen einem reellen und einem fchwinbelhaften Gefchäfte nicht felbit unterfcheiben fann, und daß folglich bie Polizei einfcbreiten muß.

Der Entwurf enthält gunächft Borfchriften gegen Musichreitun= gen im Retlamewesen, bie in unrichtigen ober gur Grreführung geeigneten Ungaben über Beschaffenheit, Berftellungsart, Breisbemef= fung bon Waaren und gewerblichen Leiftungen, fowie über Bezugsquellen bon Baaren, über ben Befit von Musgeichnungen, über Unlag ober 3wed bes Bertaufs beftehen. Jeder Gewerbetreibende, ber Waaren gleicher ober verwandter Art herstellt ober vertreibt. fann bor Gericht Unspruch auf Unterlaffung ber unrichtigen Angaben und evenuell auf Schabenerfag erheben; ber Thater wird außerbem mit Gelbftrafe bis gu 1500 Mart beftraft, neben ober ftatt welcher im Rudfalle | hegte man auch gegen fie allgemein bas auf Saft ober Gefängniß bis gu 6 Borurtheil, bag man jest ben im-Monaten erfannt werben fann. Die Strafberfolgung foll gur Bermeibung ditanofer Denungiationen im Wege ber Privattlage stattfinden. Deffentliche Antlage wird nur erhoben, wenn bies im öffentlichen Intereffe liegt.

gen Quantität &= Berfchleierungen, wie fie namentlich beim Bertaufe bon Garnen, bon Bier in Flafchen und Fäffern, beim Rleinhanbel mit Waaren wie Chotolabe, Buder, Binbfaben, Geifen, Rergen, Stahlfebern u.f.w. beobachtet werben, und bie barin bestehen, bag burch eine fchwer bemertbare Bertleinerung bes fonft üblichen Mengenberhältniffes ber Un= fchein einer Breisermäßigung berborgerufen wirb. Der Bunbegrath fann für folche Baaren feststellen, baß fie im Gingelvertauf nur in bestimmten Mengeneinheiten ober unter Ungabe ber Menge auf Die Waare feilgehalten werben burfen. Buwiberhandlungen gegen biefe Bestimmungen werben mit Gelbstrafe bis gu 150 Mart ober mit Saft belegt. Die Strafverfolgung fin-

Weitere Borfchriften richten fich ge-

bet bon Umtswegen ftatt. Werner follen unwahre, bem Gefcaftsbetrieb ober bem Rrebit von Erwerbsgenoffen nachtheilige Behauptungen getroffen werben; ber Gefchäbigte tann Unfpruch auf Schabenerfat und Unterlaffung folcher Behauptungen erheben, und ber Thater wirb auf Antrag mit Gelbftrafe bis gu 1500 Mart ober Gefange nif bis gu 1 Jahr bestraft. Chenfo fpricht ber Entwurf bei auf Taufdung berechneter Benugung bon Ramen ober Firmen bem Geschäbigten Anfpruch auf Schabenerfas und auf Unterlaf= fung folder migbrauchlichen Be-

nugung zu. Solieglich find in ben Entwurf Borfdriften aufgenommen gegen ben Berrath bon Gefdafts ober Betriebsgebeimniffen, ein Abichnitt, beffen urfprüngliche Faffung ben meiften Bebenten begegnete und ber barum nunmehr wefentlich veranbert ift. Rach ber jegigen Faffung wird mit Gelbstrafe bis zu 3000 Mart ober Gefängniß bis zu 1 3ahr bestraft: 1) wer als Angestellter, Arbeiter ober Lehrling Geschäfts- ober Betriebsges heimniffe, bie ihm anvertraut ober guganglich geworben, mabrent ber Gels tungsbauer bes Dienftvertrages - 2) wer Gebeimniffe folder Art, bie ihm gegen ausbrudliche fchriftliche Bufiches rung ber Berichwiegenheit anvertraut worben, biefer Zusicherung entgegen nach Ablauf bes Dienftbers trages - unbefugt an andere gu 3meden bes Wettbewerbes mittheilt.

auf biefem Wege ober burch eine eigene fit und Mathematit an ber Uniberfirechtswidrige Handlung erlangte Ge-Schäftsgeheimniffe gu 3meden bes Bett= bewerbs unbefugt berwerthet ober an andere mittheilt. In beiden Fällen tritt die Strafverfolgung nur auf Antrag ein und befteht für ben Thater auch bie Berpflichtung gum Schaben= erfat.

Die Berleitung eines Angeftellten aum Berrath von Gefchafts- ober Betriebsgeheimniffen mahrenb ber Dauer feines Dienftvertrages wird auf Un= trag mit Gelbftrafe bis 1500 Mart ober mit Gefängniß bis gu 6 Mona= ten beftraft.

Die Rechtsbehelfe, bes Entwurfes find Muslanbern nur unter ber Borausfehung ber Gegenfeitigfeit guge= ftanben.

Rach biefem Gefete tonnten alfo alle Geschäftsleute bestraft werben, welche Feuer=, Banterott= ober Mus= bertäufe anzeigen und fich mit ihren Angaben nicht ftreng an bie Wahr= heit halten. Was würden aber bie ameritanifchen Damen fagen, wenn ihnen gar feine "Bargains" mehr angeboten werben burften? Sochft mahrscheinlich wird in Deutschland bas neue Gefet, - wenn es bom Reichstage angenommen wird — nur Bant, Streit, Prozeffe und Uebergriffe ber Polizei im Gefolge haben. Die Marttfchreierei wird es nicht un= terbrücken.

In den Ren England-Staaten.

Es berührt eigenthumlich, wenn man in ben Zeitungen ber Reu Eng= land Staaten die Rlagen lieft über die "ungeheure Urmee ber Unbeschäftig= ten" und auf ber anberen Geite er= fährt, baß "bas Land von Auslänbern überschwemmt wirb". Diefe letteren Mittheilungen lefen fich gumeift wie Entruftungsichreie. Man fieht bas Rommen ber "Foreigners" für ein Unglück an, und spricht von ihnen et= wa in bem Tone, in bem man bon Bugthieren reben murbe. Das flingt, wie gefagt, fonberbar.

Es fcheint feltfam, bag man nach Staaten, in benen es viele unbeschäf= tigte Menfchen gibt, frembe Arbeits= frafte "wagenladungsweise" (by the carload) einführt. - Aber es ift er= flärlich. Die eblen Umerifaner, welche bie "ungeheure Urmee ber Unbeschäftigten" bilben, wollen eben bie Farm= arbeit nicht leiften, und bie Farmer ber fruchtbaren Thäler Connecticuts feben fich gezwungen, Musländer gu importiren, wenn fie ihre Meder nicht brach liegen laffen wollen. Man muß nicht glauben, bag in Connecticut und im Often überhaupt bie Farmarbeit fo fchlecht bezahlt wird, bag amerita= nische Arbeiter nicht bei ben Löhnen bestehen fonnten. Im Gegentheil, Die Löhne für Farmarbeiten in Connecti= cut find gut, und bie Farmer gieben einheimische und mit ben hiefigen Berhältniffen vertraute Arbeiter ben grüs nen Guropäern in ben weitaus mei= ften Fällen bor; aber bie Arbeit ift fcmer, und ichmer arbeiten will ber burchschnittliche Ameritaner nicht. In ben nörblichen Theilen Reu-Eng= lands hat man fich feit Jahren bebufs Berrichtung ber Farmarbeiten auf bie augiehenben frangofifchen Ca= nabier berlaffen muffen. Uls biefe fich querft in größerer Bahl einfanben, portirten Muslanbern entgegenbringt, man fah auch in ihnen eine minberwerthige Raffe, bie bem fouveranen Umeritaner gegenüber nicht viel beffer ift, als bas Bieh. Allmählich aber gewöhnte man fich an fie, und jest thut fich bas Borurtheil gegen bie Canabier nur noch felten öffentlich funb. Unlängst geschah bas boch wieber ein= mal in Bermont - eben wieber aus Sympathie mit ben arbeitslofen "Amerifanern" - und barauf erwis berte bas "Norwich (Conn.) Bulletin" Folgenbes: "Die frangofifchen Canadier und ihre Abfommlinge, bie unter uns wohnen, gablen gu unfern intelligenteften und fleifigften Burgern und muffen ben thätigften und lonalften unferer angenommenen Burs

ger gleichgeftellt merben." Co fcheint fich bie Frage ber fran-Bififch-canabifchen Ginwanberung, bie noch bor wenigen Jahren ein mahres Schredgefpenft mar, in Wohlgefallen aufzulofen, und fo wie heute bas "Norwich Bulletin" über bie Canabier urtheilt, wirb man borausfichtlich berbaltnifmäßig turger Beit in Reu Engs land auch über bie neuefte Ginmanberung, bie bon Ungarn und Bolen, urtheilen. Freilich fcmerglich mag es fein für bie Stod-Umeritaner, wenn fie mit anfehen muffen, wie "bie Biege ber Freiheit" bas geheiligte Reu-England allmählich bon migachteten "For= eigners" bevölfert wirb. Das gefchieht aber boch nur, weil bie Ameritaner fcmere ausbauernbe Arbeit, bei ber nicht in naber Butunft golbene Früchte minten, scheuen, und aus ben alten Rulturftaaten im Norboften bes Lanbes auswandern nach bem fernen noch jungfräulichen Weften ober ben großen Stabten bes Landes, wo fie leichtere Arbeit und fcnelleren Lohn gu finben

Ricola Tesla.

Das "Berliner Tageblatt" fchreibi: Ricola Tesla, ber burch feine linterfuchungen über Bechfelftrome bos her Spannung und Frequeng rafch gu einer Beltberühmtheit geworbene norbameritanifche Glettrifer, ift aus ferbifchem Stamme und wurbe 1857 au Smiljan im Romitat Lita gebo. ren als Cohn eines griechifden Geiftlichen. Seine erfte Schulbilbung erhielt er in Gospic und befuchte fpater bie Oberrealfchule ju Rariftabt in Arpatien, Die er 1873 mit bem Abitus rienzeugniß berließ. Schon bamals war feine Reigung jum Studium ber elettrifchen Erfcheinungen fo ausgefprachen, daß er entgegen bem Bunich bes Baters fich bem Studium ber Bop-

tat Grag wibmete. Wie Ih. Commerford Martin mittheilt, fah Tesla bort aum erften Male eine als Motor benutte Grammefche Dynamomafchine, und ber bortragenbe Profeffor bewies, baß es unmöglich fei, biefelbe ohne Commutator und Burften gu betreiben. Der junge Stubent war jedoch weniger bon ber Richtigfeit biefer Behauptung überzeugt und erkannte bereits, baß es Mittel und Wege geben werbe, fich von jenem Bubehor frei gu machen. Seine ursprünglich auf ben Lehrberuf gerichtete Absicht gab er auf unt wibmete fich bem Ingenieurfache, war bann einige Zeit bei ber ungarischen Telegraphen-Abtheilung thatig, ging aber in eine Stellung als Elettrotechnifer nach Paris. Sahre 1882 begann er feine erften Berfuche auf bem Gebiete, welches feinen Ramen unfterblich machen foutz, und burch bie Befanntichaft mit Ume= ritanern beranlaßt, fiebelte er nach ben Bereinigten Staaten über. Dort trai er junachft in Begiehung mit Gbi= fon, berband fich aber furg barauf mit einigen andern gu einer Befellichaft, welche eine verbefferte Bogenlicht=Be= leuchtung einzuführen unternahm. Daneben beschäftigte er fich ununter= brochen mit Berfuchen, Wechfelftrom= Apparate bon genügenbem Wirfungs: grade zu bauen. Bu Anfang bes Jahres 1888 war er endlich bamit fo weit, bag feine Motoren ben Gleichftrom= Motoren gleichtamen. Bang bon felbft fam er bei biefen Berfuchen auf ho= bere Spannungen und Wechfelgahlen, als man bis babin anzuwenden pfleg= te. Die überraschenben Ergebniffe, welche Tesla hierbei erhielt, wurden ber Beli burch feinen Bortrag am 20. Mai 1891 im Columbia-College qu Rem Dort querft betannt. 3m folgenben Frühjahr ging er nach England und Frankreich, um bort feine glangenden Berfuche gu wiederholen. Nach ber Rudtehr fprach er abermals in berichiebenen Orten Rord-Amerifas, fo in St. Louis, bor 5000 Ruborern, wobei er bollig neue und überrafchenbe Berfuche borführte. Bei uns find die fogenannten Tesla-Strome mit ben munberbaren Erfcheinungen, bie fie barbieten, bis jest nur in Fachtreifen befannt; auf ber letten Naturforscher-Berfammlung in Wien erregte bie Borführung berfelben burch Professor Tuma im Borfaal bes Phy= fitalifchen Inftituts allgemeines Er= staunen. In ber That ift es überra= schend, zu feben, wie elettrische Strome bon einer halben Million Polmechfeln in ber Setunbe und hunderttaufenb Bolt Spannung bom menfchlichen Rörper ohne Schaben ausgehalten werben, ober wie eleftrifche Glühlam= pen bei bloger Unnaherung an ben Strom aufleuchten. Die Teslaschen Untersuchungen und ebenso feine Bor= trage find bon Commerford Martin gefammelt worben, bas Buch ift jungft bon &. Mofer überfest und in beutfcher Ausgabe bei Anapp in Salle erschienen.

Geheimnifvoll. Ueber einen geheimnifvollen Borfall

auf See berichten Die Londoner Blat-

ter bom 20. Mai. Die Samftag (18. Mai) Nachmittag in Lowestoft einge= laufene Schmade "Banbuara" berich= tete, baß fie zwei ihrer Leute verloren habe und in ber That murben fpater heren Reichen, fomie Die Leichen ameier anberer Geeleute bon einem anberen Dem Rriminalgericht überwiefen. Fahrzeug, bas fie auf ber Rorbfee auf= gefischt hatte, gelandet. Der Führer ber "Banduara" ergahlte, bag er am Donnerstag mahrnahm, wie eine un= befannte Barte etwa fünfzig Meilen bon Loweftoft Silfsfignale gab. Trop ber hochgebenben Gee wurde ein Boot, bas mit bem Maat und einem Matro= fen bemannt mar, ber Barte gu Silfe gefandt. Alle Bemühungen ber Mann= schaft ber letteren, ein Tau bes lette= ren zu ergreifen, maren bergeblich. Un= ter biefen Umftanben hielt es bie "Banbuara" für angezeigt, ihre Tahrt mahrend ber nacht zu unterbrechen und bie Barte, anscheinend eine normegis fche, im Auge ju behalten. Als ber Tag anbrach, mar bie Bemannung ber englischen Schmade erstaunt, weber bas bon biefer ausgefandte Boot zu erblis den, noch ein Lebenszeichen auf ber frembenBarte mahrgunehmen, bie noch flott war und bor bemWind ging. Das Auffälligfte aber mar, bag bie Boote ber Barte nicht berabgelaffen waren, fonbern an ihrem Blag hingen, unb baß man auf ber "Banbuara" mahrenb ber Racht fein Signal ober Zuruf ber Bart mahrgenommen hatte obwohl man banach ausgeschaut hatte. Die Schmade fegelte um bas frembe Fahr= zeug, um ein Lebenszeichen auf ihm gu entbeden, aber es war Riemanb gu erbliden und bie Burufe blieben unbeantwortet. Da bie "Banduara" über ein ameites Boot nicht verfügte, fo mar fie außer Stanbe, etwas gur Muftla: rung bes feltfamen Greigniffes beigutragen und tonnte nichts anberes thun. als nach Lowestoft zu fegeln und bort bas Etlebte gu melben. Die Leiche bes Maats ber Banbuara"zeigte eine tiefe Bunbe an ber Stirn. Giner ber fremben Schiffer trug einen mit Rageln be-fehten Stahlhanbiduh, einen fogenannten knuckle-duster. Man bermutbet. baf Rachts eine plopliche Banit auf ber Barte entftanb und baf beren Bemannung in ber Saft, bas frembeBoot au erreichen, biefes umfturgte und mit ihm unterging. Da bas norwegische Fahrzeug anscheinenb 10 Mann an Bord führte, fo hat biefet maufgetlarte Schiffsunglud zwölf Menschenleben getoftet.

In London gelangten biefer Tage Die Werthfachen und Runftgegenftanbe ber berftorbenen Bergogin bon Montrofe jur Berffeigerung. Dabei murde ein prachtvolles Pertenhalsband bem Mr. Dill für 230,000 Mart jugefclagen. Der Erlös ift nach leftamentart-icher Berordnung für die Axmen Oft-

STATE ASSONSTS JUE

Michtet uns nach unfern Werken....

nach ben ben Bulsichlag beichleunigenden Bargains die wir bor Buch ausbreiten-nach ber Qualität und ber allgemeinen Borguglichfeit ber bon uns vertauften Rleiber-und wir find Gurer banernden Runbicaft ficher, benn Ihr werdet bann überzeugt fein, bag unfere Behauptung, bas hauptquartier für Rleiber gu fein, mehr als bloge Behauptung ift-eine abfolute, ameifellofe Thatfache. Diefe Boche offeriren wir vier Rleis Der-Bargains, beren Gleichen es beute nicht in Chicago giebt.



Gute hell: und duntel: farbige Cheviot: Unzuge für Männer-

Bubiche Mufter-ausgezeichnete Stoffeburchaus gut und modisch gemacht-jebe gewünschte Grokebieje Boche

Bas glaubt 3hr wohl, mas diefe 85 bezahlen-ben Stoff, Die Arbeit oder die Ausstattung?



Sübiche reinwollene helle und dunfle Rammgarn, Cheviot und Caffimere: Anzüge für Männer-

> Gleich irgend einem 12 Ungug, ben 3hr irgend= mo in Chicago faufen tonnt-bieje Boche für

2Benn Ihr fie feht, fo werdet 3hr erftaunt fein, wie es möglich ift, folde Ungüge ju einem folden Breis au verfaufen!



Bubiche Clay Borfted: und importirte Cheviot: Anzüge für Männer—

Gang biefelben Do: ben und Deufter, welche andere Laben für \$15 verfaufen-biefe Boche für nur

Wenn 3hr einen wirflich bubfchen und danerhaften Unjug wünscht, fo werdet Ihr den größe ten Werth für den Dollar in Gurem Leben erhalten, wenn 3br einen von diefen fauft.

Feinste "Piecedale" Rammgarn:Anzüge für Männer—

> In blau und ichmarg-auch feinfte bell-graue und braune importirte weich appretirte Diagonals und importirte Eweed Angüge - in jeber Sinficht ben Angugen gleich, welche Schneiber für 830 und 835 nach Maß machen— biefe Boche für \$12.00

Wenn wir Gud für \$12 einen Unjug verlaufen, den Jeder gut tragen fann, warum wollt 3hr 830 ober 835 ausgeben ?

Lotalbericht.

Großes Bolfefeft am Cedan-Tage. Bor etwa zwei Monaten erließ ber Berband ber "Beteranen ber beutschen Urmee" bon Chicago einen Aufruf an bie beutschen Bereine und Deutsch= Amerikaner im Allgemeinen, mit ihnen am Sonntage, ben 1. September biefes Jahres, bem 25jährigen Gebenttage ber Schlacht bon Seban, ein allgemeis nes beutsches Boltsfest in Dabens Grobe gu feiern. Geitbem ift ein Romite ber Beteranen fleißig an ber Ur= beit gewefen und hat bereits fehr aute Erfolge aufzuweisen, ba eine große Ungahl beutscher Bereine ichon jest ihre Betheiligung gugefagt haben. Much fonft find umfaffende Borbereitungen im Gange; fo hat unter Unberem ber befannte Maler herr Louis Rind ben Auftrag befommen, ein mächtiges Pa= norama-Gemälde ber Schlacht von Seban zu malen, welches bann am Abenb bei glangenber Beleuchtung, Manner= gefang, Fanfaren und großer Orches fter-Mufit entfaltet merben foll. Um Nachmittag wird eine noch näher zu beftimmenbe Feier veranftaltet merben foll, zu welcher bie Beteranen bie Fahnen und Banner fammtlicher beutscher Bereine gur Stelle gu haben fich be= mühen werben.

William Rind, jener junge Mann, welcher am legten Samftage feine Stieffchwefter Ulma bon Glabn in ber elterlichen Wohnung, Rr. 1119 Belmont Abe., burch einen Revolverschuft jo fchwer berlette, bag bie Ungludliche schon am nächsten Tage ihren Beift aufgeb, ift geftern bon ben Coroners-Geschworenen ohne Bulaffung von Burgichaft jum Prozeß feftgehalten worden. Rind behauptet nach wie bor, daß bie Waffe fich zufällig entlaben habe.

Rueg und Reu.

* Das ftabtrathliche Juftig-Romite hat fich in feiner gestrigen Sigung gu Gunften bes Gefuchs ber "North Chi= cago Club League", ben erften Conntag im Monat August als Klubiag festzusegen, ausgesprochen. Das Geuch ber "Bridmaters Mignee", bei ftabtifden Urbeiten nur folde Badfteine au verwenden, bie bon Union-Arbeitern angefertigt finb. murbe in: deß gur Ablehnung empfohlen.

* Der in bem Saufe Dr. 1556 Lill Abe. wohnhafte Albert Sunde melbete geftern auf ber Bentralftation, baß ihm an ber Ede bon Clart und Das bifon Str. bon einem unbetannten Dieb feine golbene Uhr gestohlen worben fei.

* Aus Bergweiflung über langans bauernbe Beschäftigungslofigteit mach te geftern Nachmittag ber 48jährige Mug. Brinfmann, bon Rr. 48 Ruble Str., feinem Leben burch Erhangen ein Ende.

* Rapitan George M. Gray, ber bor einigen Tagen verftorbene Generals Tidetagent ber "Bullman Balace Car Co." ift geftern auf bem Gracelands Friedhofe beerbigt worben. Un bem Leichenbegängniß betheiligten fich gablreiche Freunde und Befannte bes Da= bingeschiebenen.

* In ber Rimball=Halle, Rr. 243-

253 Wabafh Abe., wird morgen Abend, am Mittwoch, ben 5. Juni, bon ben Schülern ber befannten Befanglebrerin Dime. Marie Biro be Marion eine große mufitalifche Abendunterhaltung beranftaltet werben, für bie ein außerorbentlich gebiegenes unb intereffantes Programm aufgestellt worben ift. Es burfte barum feinem Zweifel unterliegen, bag allen Befuchern ein feltener Runfigenuß bevorsteht. Das Konzert wird um 8 Uhr feinen Unfang nehmen. Für ben Gin-tritt gur Festhalle finb 50 Cents pro Berjon gu entrichten-

3m Rampf mit Diebogefindel.

Die gur Bentral-Station gehörigen Geheimpoligiften McCarthy und Soward hatten geftern Rachmittag an ber Ede bon Beft Ranbolph und Cangamon Str. ein gefährliches Renton= tre mit zwei berüchtigten Ginbrechern, Ramens Chas. White und Frank Smith, gu befteben, mobei eine Ungahl Revolverichuffe bon beiben Geiten abgefeuert wurde. Leiber gelang es bem

Gefindel, gu entfommen. Die Deteftibes berhafteten gegen 3 Uhr an Weft Ranbolph Str. zwei Tafchendiebe, harrn Rug und Arthur Johnson mit Ramen, und brachten fie nach bem nächftgelegenen Melbetaften, an ber Ede bon Sangamon Str. In bemfelben Augenblid fuhren bie ben Geheimpolizisten wohlbefannten Gin= brecher White und Smith, auf welche bie Behörben ichon feit einigen Tagen fahnden, borbei, und howard rief ihnen fofort zu, anzuhalten. Gin Revol= berfcuß war bie Antwort. Nunmehr ergriffen auch bie Detettivs ihre Baffen und fandten ben Flüchtlingen mehrere Schuffe nach, bie prompt ermibert wurden, indeffen weiter fein Unbeil anrichteten. Bis jest tonnten Die Strolche noch nicht bingfeft gemacht werben.

Grlitt fdwere Brandwunden.

Durch Erplobiren einer Gafolin= ampe murbe geftern ber in bem Saufe Rr. 3142 Dearborn Str. mobnenbe 3. Cheeve ichwer im Geficht und an ben Sanben berbrannt. Er fanb Mufnahme im St. Lufas-Sofpital, mofelbft bie Mergte feinen Buftanb für nicht bebentlich ertlerien.

Die Flammen fetten auch bas Mobiliar in Brand, wurden aber ichon bald unter Kontrolle gebracht, fo bag ber angerichteie Schaben nur ein geringer ift.

* Die fünfte Jahrestonvention ber Banters' Affociation" bes Staates Minois wird morgen und übermorgen, ben 5. und .6 Juni, in Rod 38land abgehalten werben.

Todes-Lingeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rach-richt, daß mein geliebter Gatte Al ibert Brint.
mann im Mitter bon 39 Jahren am 3. Juni, Mars gens um 10 Ubr geforben ift. Die Berdigung fins bet Mittwoch, ben 5. Juni, um 1 libr, bom Tramerhaufe, 38 Mible Str., nach Mod Mibalbelin Ratt. 2. Brinkmans nehk Kinbern.

Todes-Umgetae.

Freunden und Befannten bie traurige Radeicht, das mein geliebter Gatte Wilbe ind alle-nann am 3. Junt Morgens gefebrben ift. Die Beerdigung finder am Mitruoss, den 5. Juni, um 1 libr nom Tranerhanie, 46, 28, 19, Etc., ftatt. Um fille Theilnahme bitten die trauernben hinter-

ebenen: Auna hallemann, Gattin. Riara hallemann, Boatte. John hallemann, Frant halle-mann, Guftab hallemann, Brider. Maibilbe Beffall.

Todes-Mugeige.

Freunden und Befannten die tranrige Richt, daß unfer geliedtes Sohnlein Friedrich bob ich bob n Rens im Alter bom 4 Monaten und 15 agen am Anntag, ben 3. Juni, Abende 1 Uhr, eig im herrn entichlese ift. Die Berdigung finet fatt am Miftmoch um halb 2 libr vom Traurreduie, 735. Saifteb Str., Tach bem St. Bonifazines bettesader. Um fille Theinahme bitten die tiefertiblen Eftern: John und Magbalena Ren! geb.

Tobes.Mingeige.

nden und Bikannfen die trausige Aschricht, nier geliehter Sohn Bet er Ablüdert ert dem I Jahren felig im Herrn entschlichen e Berdigung findet findt am Mitimod, um Morgenst, von Erguerdanfe, 18st Duncan Noe, nach dem St. Marten-Gostfelader, Peter und Sufanna Aptborn, Eliern.

Todes-Muzeige.

Areunden und Befannten die traurige Nachricht, bah meine liebe Gattin und unfere Mutter 30. bahn a Feldfe im Miter von 52 Jahren um Montag, wen 3. Juni, felig im Hern enticklien ift. Die Beerbagung findet am Dennersna, Wittagk 12.30 Uhr, nom Trauerbaufe, 377 Cipbourn Wer, nach Butbalm katt. Um bille Theilinghme bittet. Der mann Jefchte, nede Leite, nede Leite, nede Leite, nede Leite, nede

Geftorben: Um 3. Juni Morgens Il Ube Chas. Schule, im Alter wa 30 Inbere, Bilboneten, S Tagen. Die Beredigung findet au Dannetfing um I ithe vom Trauerbaufe, 260 R. Bauting Str., nach Forest Come fact. Um Alle in abst. Beileid bitten Lina Schult, Gattin, nach

M. A. LA BUY, Briebenariater.

ANTON Bænert 84 LaSalle Str., Rechtkonsulent

und im faiferl. Dentiden u. Defterr. : Ungar. Ronfulate

Registritter öffentlicher Rotar.

Erbschafts: Einziehungen,

Bollmachten, Ceffionen, Ouittungen mit fonfularifden Beglaubigungen Spezialität; Gelber 31 verleihen auf Chicago Grund. eigenthum; sprozentige fypothefen in Beträgen von \$500 und aufwarts ftets an Band gum Derfauf.

127 Soit 1871 in Chicago.

Deutsches Rechtsbureau

Erbichafte : Regulirungen für gang Enrapa unter billigfter Berecht Bollmachten gefehlich und Bonfu-Beibrignis aller fegalen Urkunden, Spother fen und Lölchungen, Nauf- und Berkanteben träge, Berzigte und Ceffions Urkunden, Neife und Rillfabraffe. Urkundegefund: ubftertäunterfundungen. Gingaben un alle deutsche Staats und Jivilochürden und Erfend aller und Arfarticen.

Freier Rath in allen Mehts. Gutfathi Braget. Angelegenheiten — Raberes burge: K. W. KEMPF.

Zentider Confulent. Man beachte 155 O. WASHINGTON STR.,
OME SUPF & LOWITZ
EF Conp. Sornittags geoffset.

Burlington Route

BESTE LINIE NACH

Zwei Züge Täglich

Geld gespart! wer bei mir Billette Tauft.

Billigfte Beförderung von und nach Europa.

fend ahn billefe und allen Theilen Amerikad zu
hiligiten Bretter. — Beldbeubungen und
verdroftung fomie Erdblichaftaeinziehung pro-bieraf, — franzen und anderes Erundeit
ham beid ver- und gefanft in ber

General-Agentur von R. J. Troidnhi. 71 E. Harrison Str., Ecke 5th Ava.—Offen his a Man. Ibenba. Conntags bis 1 Uhr Wittags.

LINCOLN PARK FLORA Julius Martini Jula Früher: Albert Fuchs.
-489 Oft Division Str., naje Gia Grifte Austragt im Schnittliumen, jowie bropite und dichenden Pflunger. 1996 das je ell: Sofchmastauf andgefährte Arr gements für Lierzbigungen. Dadgefün zu. Alltige Protes. Anglie Antonny.

Frank J. Hinkamp's Place, Biddelpfiede 54, Blacq und Late Avenue, HYDE PARK. ten Beipe, Liquore, Zigarren und freis auf Lugen: 1440

Bergungungs=Wegweifer.

Chicago Opera Confe:-Mlabbin fr. Grand berta ber Bents of Benus. Gabin ar tet .- The Birth of Benus. Gvoleps :- A Gaieth Girl. Lincoin Bart Theatre :- Chris and Cong.

De Biders :- The Cotton Ring. ..

Berfdiedenes.

- Das Gomnasium in Detmold iff im laufenden Schuliabre ohne Oberfefunda. Das hat nach der "Mindener Beitung" barin feinen Grund, daß bie Unterfefundaner, Die fich gur Brufung für Oberfetunda, alfo für ben einjahrig-freiwilligen Dienft gemelbet, bon einem Tertianer, bem Cohne eines Oberlehrers ber Anftalt, fich Renntnig ber Brufungsarbeiten berichafft hatten. Die Rolge hiervon mar, bag bas Era= men, bas natürlich alle glänzend beftan= ben, für ungiltig erflart murbe. Der Tertianer wurde entlaffen und die Un= terfefundaner miffen noch ein Jahr Diefelbe Rlaffe befuchen. Comit eriftirt bort für biefes Jahr teine Oberfetunda.

- Grabichrift einer Dichterin. Mus Wien berichtet bas bortige Frembens blatt: Das bor Rurgem auf bem Chrengrabe ber Dichterin Betty Baoli auf bem Bentral = Friedhofe aufgeftellte Dentmal trägt folgende, bon ber Sand ber Dichterin felbft herrührende Berfe:

Die bier in buntlem Grabesichoobe ruht, Rach langen Rampfes Mühfal und Beichwerbe, Bie jebs anbre arme Rind ber Erbe Bar fie ein Doppellaut von Schlimm und Gut. Richts unterfchieb fie bon ber großen Schaar,

Behaglich athmend in ber Lüge Brobem, Als daß die Wahrheit ihrer Seele Obem Und daß getreu bis in den Tod fie war. - Gute Musrebe. - Berr (gum Beirathsvermittler): "Bei Ihnen bin ich fcon 'reingefallen. Ihre Partie habe ich geheirathet, aber meine reiche Frau gibt mir nichts bon ihrem Reichthum!" - Beirathsbermittler: "Run, tonnen Sie fich etwas Beffe-

Sumoriftifches.

- Schneibig .- "Wie finden Sie mein neues Pferb, herr bon Dumm= mig?" "Gna'ges Fraulein, neuer Gaul fteht Ihnen gerabezu großartig!"

Berfchnappt. — A.: "Wenn ich 'mal Rachts lange fneipe, bin ich am nächften Morgen gang gerschlagen!" -B .: "Go? Ginb Sie auch berheira: thet?

- Ein Cohn ber Zeit. - Lehrer: "Was mein ift, bas ift auch bein. Wer fagte biefes fcone \ Wort?" -Schüler: "Giner, ber nichts hatte."

- Liebesoratel. - Ifibor (ein Blumlein zupfenb): "hat fe mas? Sat fe nig? Sat fe mas? Sat fe nig? (Woll Freude): Se hat mas!"

- Nach.- "Ich fage bir, wann mei Mit' getrunte bot, bat mer fei Lafcht mit ihr." - "Und wann fe nit getrunte hot?" - "Well - aach."

-Bas er bazu fagt.-Baron: "Ich werbe mich bemnächft berheirathen. Müller, was fagen Sie bazu?" — Bebienter: "D, ich hab's immer gefagt, bon bem Beren Baron wer' ich mein Gelb icon wieber friegen!"

- Fatal. - Gattin: Rarl. merben wir bies Jahr in's Geebab fah= ren?" - Gatte: "Liebes Rind, ich habe fein Gelb; ich hab noch nicht einmal bas Weihnachtsgeschenk be=

zahlt, baß bu mir verehrt haft." — Undenkbar. — Richter: "...Auch follen Sie mit einem bollen Bierfruge nach dem Rläger geworfen haben!" -Ungeflagter: "Aber Berr Richter -Ich — und ein volles Bierkrügel weg-

— Nach dem Theater. — Garçon: "Bedaure, aber es ist nur noch Kaltes ba!" — Gaft: "Ja, zum Rudud; ha= ben Sie benn garnichts Warmes?" -Garçon: "Der Sett bürfte vielleicht warm fein."

— Er hat recht. — "Hat Ihre Frau Geift?" — "Ja leiber!" — "Leiber? Das fcheint mir ein Wiberfpruch!" "Gben; Wiberfpruchsgeift ift's!"

Gute Aussichten. - Gin Buchthausbirettor entläßt einen Sträfling mit ben Worten: "So, nun gehen Sie, arbeiten Sie und werben Sie ein ehr= licher Menfch! Bebenten Gie, es fteht Ihnen in ber Welt jest Alles offen!" "Na, bas is man jut, herr Brafibent," erwiderte biefer.

- Gleiches Leib. - Tante: "Was machst bu benn für ein murrisches Geficht, Märchen, bu bift boch nicht etwa - zeig' einmal beine Benfur her." - Marchen: "Uch, liebe Tante, fet mir nicht bofe; auch ich bin figen geblie-

Rleine Anzeigen.

Berlangt: Danner und Anaben. (Anjeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bat Bort.) Berlangt: Gin Junge an Brot. 570 G. Dalftes Berlangt: Guter Mann, im Leibstall guarbeiten nb gum Treiben. 52 G. Elifaberh Str. Berlangt: Gin junger Mann als Porter im Ca-Berlangt: Junger Mann als Bortes. Muß mit im Tifche aufwarten. 143 C. Mouroe Str., Bafes

erlangt: Schreiner mit bem nöthigen hands tszeug und fühig, Eisschränke anzufertigen, erican Brewing Co., 922 R. Afhland Ave. Berlangte Gin Bagenmacher. 1769 Lincoln Abe. Berlangt: Gine 2. Danb an Cafes. 0E Bebfter

Bertangt: Ein junger Mann, Borter. ber and aften fann und englifch fpricht, im Sommergars m. 5488 Late Abe., Spbe Bart. Dim Berlangt: Arbeiter, Die Ronfret-Arbeit berft-ben, ber Stabt. 209 G. Ban Buren Str., oben. bmi Berlangt: Beddlers für Six's Bain Creeller numer Tropfen zu verkansen. Guter Profit. Six's vieine Co., 746 31. Str. berfangt: Ein guter Ouffdmieb. 141 Baftings

erlaugt: Ein Bader an Brot und Cates. 1779 Str., Ede Bage Str., Englewood. Berlangt: Guter Schneiber, 4936 Afbland Mbe.

RHEUMATISMUS NEURALGIA und nebuliche Leiden? Es ist das beruchmte, unter den strenger DEUTSCHEN GESETZEN DR. RICHTER'S "ANKER" PAIN EXPELLER. hter & Co., 215 Pearl St. NEW YOR 29 GOLD Etc. MEDAILLEN. Fitislhaeuser. Eigene Glasshuett 25c und 50c. In Chicago, Ja., gu haben bei: H. SCHROEDER, 465 Milmaufee Abe

Berlangt: Männer und Anaben.

OTTO COLTZAU. 2178 Wrcher Abenue-

2178 Wreher Wvenue.

1

(Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.) Berlangt: Gin Mann für allgemeine Sausarbeit. 3650 Forreft Abe. bimi Berlangt: Gartner. Rachgufragen 31 Pacific Ave. Berlangt: Gin guter zweiter Roch, beftunbige Arbeit. 70 G. Randolph Str. Berlangt: Starker ehrlicher Junge, das Pains ten und Tapeziren zu erlernen. Kann Koft und Logis erhalten. 5118 Dearborn Str. Berlangt: Gute Detallfpinner. Quron und Gebg= Berlangt: Junge, um Groceries ausgutragen. 979

Berlangt: Gin Junge, in Baderi gu arbeiten. Engenie Str., Ede Mohamt Str. Berlangt: Gin guter Manu für Bferbe und ausarbeit gu beforgen. Badergefcaft u. Churan, Berlangt: Junge, um an Rolls u.f.w. gu belfen. Mit Erfahrung. Baderei, 81 G. Clart Ctv.

Berlangt: Porter für Saloon und Sausarbeit. 171 R. Clart Str. Berlangt: Ein ehrlicher guberläffiger Junge von 14 bis 15 Jahren, am Milchdongen gu beljen und fich sonft nutglich gu nachen. Rachzufragen Abends nach 6 Uhr. 11 Diller Str. Berlangt: Gin Bartenber, 747 Bells Ctr. Dinto Berlangt: Gin Junge in Badevei. 577 Larrabce Berlangt: Gin unberheiratheter Mann findet ein gutes Beim zum Saloon rein halten. Stetiger Plag. Nachzufragen 498 Clpbourn Abe. res munichen? Gine reiche Frau haben Berlangt: Ein ordentlicher Mann, der mit Pferden umgugehen berfieht. Rachgufragen bei Dr. Paul Krege, 454 O. Rorth Ave. Sie, aber eine gefcheibte noch bagu!" Berlangt: Gin junger Mann zur Aushilfe im Liquorilore. Gin frijch eingewanderter borgezogen DR. Edmann, Ede Leabitt und Division Str.

Berlangt: Gin Breffer und Anopflochmacher. 293 Berlangt: Coneiber. 150 Dilwaufce Abe. bmi Berlangt: Ein Junge von 17 bis 18 Jahren, imn Regel aufzusehen und Halle rein zu machen. Am liebten ein Frischeingewanderter. \$8 mit Boarb und Bafice. 530 Wells Str., awischen 5 und 8 Uhr Abends.

Berlangt: Gin guter Borter. 67 Ranbolph Str. Berlangt: Barbier. 399 Clybourn Ube. Berlangt: Barbier. Gin erft fürglich eingewan. berten. Stetige Arbeit. 145 Larrabee Str. Berlangt: Junger Catebader. Duß gut icajfen. 1210 G. Salfteb Str. Berlangt: Gin Junge, in ber Baderei guhelfen. 851 Clybourn Abe. Berlangt: Ein Junge bon 14-16 Jahren, Der mit Pferben umgeben tann. 340 Salfted Str., Ede Brobe Court.

Berlangt: Gin guter Rodmacher, fofort. 308 Berlangt: Roch einige Schneiber, Sofen gu Baufe gu machen. 20 Sull Str. Berlangt: Ein junger Mann, ben Mildmagen gut fabren. 586 Gebgwid Str. Berlangt: Ein tuchtiger junger Mann, ber mit Pferben umgeben fann, im Futtergeicatt ju ars beiten. 795 Armitage Abe. Berlangt: Einsediger Brotbader und eine 2.Sand n Cafes. 941 Babaufia Abe., nabe Bafil Abe. Berlangt: Gin guter Bagenmacher. Ede Trou

Berlangt: Gin guter Barber, muß gute Empfch-ungen haben. Rachzufragen 251 E. Bladhamt Str., abe Clybourn Abe. bimi Berlangt: Gin erfter Rlaffe Schmiebehelfer an Bagenarbeit. 313 2B. Rorth Abe. bim Berlangt: Ein Schmiebebelfer. 766 R. Salftet Berlangt: Gin guter Junge, im Meatmartet gut belfen. 117 La Salle Str. Berlangt: Gin junger fleißiger Ronditor, welcher gut an Defenteig arbeiten fann. 176 R. Clark Str. Berlangt: Abpreffer an Roden. Guter Cohn für gute Arbeiter. 777 Milwaufee Abe.

Berlangt: Preffer an Roden. 130 Samuel Str., oberer Flur. Berlangt: Junger Mann im Grocerbftore. Muß Signpainting verfteben. 825 Milmautee Abe. Berlangt: Leute, um Bels Rugs und Robes ju füttern. Rachzufragen 548 S. Jefferson Sir. ljun,iw

Berlangt: Agenten für Prämien-Bücher und Zeitichriften. B. M. Mat, Buchhandlung, 140 Wells Str. Ljulio Berlangt: Gute Agenten für neue Berte. F. Schmibt, 437 Milwaufee Abe. 29ma, Im Berlangt: Bigarrenmacher, Sanbarbeit. 90 Late m29,1m Berlangt: Guter Borbugler an Sofen. 1297 2B. 30ma, lw

Berlangt : Männer und Frauen. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Gin Mabden ober Junge für Rnopf-loch und Riegelmachen an hofen. 676 Larrabee Str. mobi

Berlangi: Frauen und Madden. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Baden und Fabriten. Berlangt: Mafdinen-Striderinnen in ber Strumfabrit. 921 Lincoln Mbe. Berlangt: Mabden an B. & B. Mafdinen, ebens falls theine Mabden für Danbarbeit. 635 Larrabee Str. 4jun, lw Berlangt: Rahmabden bei Rleibermacherin. 588 2B. 14. Str. bimi Berlangt: Majdinen: und Sanbmadden an Shoproden. 155 und 159 Martet Str.

Berlangt: Finifhers an hofen. 760 R. Paulina Str. Berlangt: Mafchinenmabchen an hojen. 569 Blue Bland Abe. Berlangt 100 Mabden um Berlenfchuire ju ma-den, ftetige Arbeit. Rachzufragen zwifchen 7 und 10 Uhr Morgens. 732 BB. Rorth Abe. Berlangt: Beftentrimmers, 20 Finifpers. 130 Gas nuel Str.

Berlangt: Operators an Bolands Belg-Rabmas foine. A. Roenigsberger, 155-159 Martet Str. Berlangt: Schneiber-Mabden, Die an Mafchinen naben. Bu melben 1307 Milmautes Abe. Dimbo Berlangt: Mabchen, bas Rleibermachen gu erler. nen. 1192 Milmautee Ube,

Berlangt: Mabden für Sausarbeit. 76 Cigbourn

Berlangt: Gutes Mäbchen für allgemeine Saus-arbeit. Privatfamilie. 947 Milwaukee Ave. Benagt: Deutsches Mäbden für allgemeine Gausarbeit. Rachzufragen zwischen 1—3 Uhr. 509 Fullerton Ave. Berlangt: Gin Mabden jum Gefdirmafchen, 291 G. Rorth Abe. Berlangt: Dentiches Mabden fitr allgemeine Gansarbeit. 240 S. Salfted Str., Store. Berlangt: Gin 2. Mabden in Pribatfamille. Dus englifch fprechen. 1347 Dichigan Abe. bim

Berlangt: Mabden von 15 Jahren, bei einzelner Dame jur Gesellicaft. Leichte Arbeit. 428 Milman-tor Mbe., Mrs. Jade.

Berlangt: Frauen und Madden. Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Daudarbett. Berlangt: Eing Mabaire feit allgenteine Gausar-beit. Bu erfragen Apothete Milwautee und Rorth Abe. haller. Berlangt: Gin gutes Daboen für hausarbeit. 1196 Milmaufee Upe. Dimi Berlangt: Gin Dabden für allgemeine Sausars pausarbeit. 56 2B. Superior Str., Bajement. Berlingt. Gin gutes Mabden, das gut lochen, maiden und bugeln tann. 962 Milwaufee MDe., Ede Paulina ter. Berlangt: Ein Mädden von 17 Jahren für ür Hausarbeit. 1168 Milwautee Ave.

Berlangt: Gin nettes Mabden jum Geichirrmaschen. 176 R. Glart Str. Berlangt: Gin junges Mavogen für allgemeine Gausarbeit. 122 Wisconfin Str., 2. Flur. Berlangt: Gin gutes Mabchen für allgemeine Causarbeit. 483 Belmont Abe., 1. Flat. Berlangt: Junges Mabden, im Saufe mitgubels en. 31 28. Bolt Str.

Berlangt: Ein gutes beutsches Mädchen für Algemeine Hausarbeit. Eines das sich im Store bebilflich nuchen kann, wird dorgezogen. Nach= jufragen 1473 Willwaufee Klve. Berlangt: Gubes beutsches Dabchen. 1856 Belsnont Mue., nehmt Limit Car. Berlangt: Mabchen für allgemeine Qausarbeit. 4518 Champfain Abe.

Berlangt: Gin Mabden für gewöhnliche Saus-arbeit. 58 B. guron Str., 1. Flat. Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit. 544 Milwautee Abe., Store. Berlangt: Mabden für allgemeine hausarbeit in fleimer Familie. Referenzen berlangt. Borgufpre-chen 4309 Prairie Abe. Simi

Berlagt: Mabden für gewöhnliche Qausarveit. 1532 Dunning Str., Rorbjeite. Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Sausar-eit. Rleine Familie. 804 Larrabee Str. Berlangt: Gutes beutiches Dabden. 367 G. Canal Str., 2 Treppen body.

Berlangt: Dabden für allgemeine Sausarbeit in einer Famile. 455 R. California 2we., 2. Glat. Berlangt: Gin beutides Mabden für Saus-arbeit. 412 Trop Str., nahe Douglas Bart. bimi Berlangt: Gin ftartes williges Drutiches Mab-chen für allgemeine hausarbert. 184 Gome Str. Berlangt: Tüchtiges Pantry-Mabchen, ebenfo '2 Mabchen jum Geichiermafchen. Cafe Brauer, 231 Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausar-

Dug mafden und bugeln fonnen. 3650 For Berlangt: Gin Mabden für gewöhnliche Saus-arbeit. 3352 G. Bart Abe. Berlangt: Gin erfahrenes Mabden für gewöhn-liche Sausarbeit. 2 in Familie. 38 Indiana Abe. Berlangt: Gin Mabchen für allgemeine Saussarbeit. 305 Mohamt Str., 2. Flat. Berlangt: Gin gutes Madden für Ruchenarbeit. Bfaffs Bavillon, 1907 B. Mabifon Str. Berlangt: Gin Madchen für allgemeine hausar: eit in eine fleine Privatfamilie. 432 LaSalle

Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. 27 Dearborn Mbe. Berlangt: Gutes ftartes Mabden für Sausar-beit. 929 G. Leavitt Str., 1. Flat, Chas. Engel. Berlangt: Eine tatholifche haushalterin in mit lerem Alfer bei Wittwer. Rachzufragen nach Uhr. 84 Mara Abe. Berlangt: Madchen für allgemeine Sausarbeit. 17 Milmautee Abe. Berlangt: Gute Röchin in fleiner Familie. Guter Berlangt: Ein junges Mädchen frü allgemeine gausarbeit. 101 Rebrasta Abe., nahe Armitage

Berlangt: Mabden für gewöhnliche Sausarbeit. 95 Dapton Str. Berlangt: 2 Mädchen frü allgemeine und zweite Arbeit. Rleine Familie. Subfeite. Köchin für eine Anstalt. 43 R. Clark Str. Berlangt: Gin gutes Mabchen für allgemeine Gausarbeit. 490 R. Bart Ube. bimibo Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. Reine Familie. Befte Behanblung. 606 LaSalle Str., 2. Flat.

Berlangt: Gin gutes beutiches Mabchen für alls enteine Sausarbeit. 420 C. Dalfteb Ctr., bben. Berlangt: Gin junges Mabden, welches was foen fann, in einer fleinen Familie. S. hams berg, 258 Sheffield Ave. Berlangt: Madden für allgemeine hausarbeit. 1510 Wrightwood Abe., 2. Flat. Berlangt: Solides Madden für hausarbeit. Guse Deimath, Reige Rinber. 631 Fullerton Abe., nas ie Clart for.

Berlangt: Mabchen für gewöhnliche Sausars weit. Aleine Famile. Gute Behandlung. 638 Clebes and Abe. bim Berlangt: Madden für allgemeine hausarbeit. 147 G. Rorth abe. Berlangt: Ein alteres Madchen für Sausarbeit. ! in Familie. 1233 Babafh Ave., unten. Berlangt: Deutsches Madchen für hausarbeit. Lohn \$5.00. 509 Bells Str. Berlangt: Gin gutes Madden für gewöhnliche Sausarbeit. 581 R. Clart Str. bint Beriangt: Startes beutides Mabden für allges meine hausarbeit. 184 home Str.

Berlangt: Tüchtige Mäbchen für Privatfamilien und Restaurants. herrichaften bitte vorzusprechen. Drs. Lindloff, 128 Cipbourn Ave. Berlangt: Gutes Mabden für allgemeine Sauss arbeit. 452 B. Congreß Str., 2. Flat. mbi Berlangt: Ein Mabden für Qausarbeit. 226 Schiller Str. mobi Berlangt: Sofort 500 Mabden für Sausarbeit. Lobn \$4-\$5. Stellen frei für Mabden. 422 Lats rabee Str. 3jun, rio

Berfangt: Gin gntes Mabden für Sausarbeit; Meine Familie, guter Lobn. 190 G. Rorth Abe. linn, lie Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sauss arbeit. 5856 Babafb Abe., oberes Glat. mobunt Berlangt: Gine Röchin und ein Mabchen für ausarbeit. Suter Lohn. 437 Milwautee Ave., mobi

Berlangt: Biele Mädchen für Stadt und Land. 147 S. Peoria Str., Frau Scholl. 3jun, lio Berlangt: Deutsches Mabden für allgemeine Sausarbeit. 2 in ber Familie. \$3.50 per Woche. 1723 Port Place, Cate Biew. Man wehme Limtis Car.

Berlangt: Röchinnen, Mabchen für hansarbeit und zweite Arbeit, hausbalterinnen, eingelvanders te Madchen erhalten iofort aute Steffung bei bo-bem Lohn in feinen Brivatfamilien durch bas beutsche und fandinavische Stellenvermittlungebu-reau i. Bulls Str.

Berlangt: Gutes Mabchen für allgemeine haus: arbeit. 45 G. Chicago Ave., 2 Treppen boch. mbi Berlangi: Rraftiges beutides Madden für Gaus: arbeit. Radjufragen 4800 Midigan Ave. und Berlangt: Ein gutes Mädden, das gut toden, waichen waschen und bilgeln kann, 953 Milwautce Abe., Che Paulina Str. mod Berlangt: Mabden, um auf Rinber aufzupaffen. 718 R. Aibland Abe., Schneiberfbob, binten. met Berlangt: Gine Rodin. 257 G. Canal Str. mbi

Berlangt: Gin gutes beutides Moden für Saus-arbeit und im Store mitzuhelfen. 206 12. Place, nabe Bujbburne Abe, fmbi Berlangt: Gin gutes Madden für gewöhnliche fonstarbeit. 3:50 Foreft Abe. fmbl Berlangt: Mabchen finben immer gute Stellung bei bobem Lobn auf ber Gubicite. 2736 Corpage Grobe Abe., Frau Rubn. 18milmt

Berlangt: Cefort, tüchige Madden nach Evanston, jowie Abdinnen, sweite Mädden, Aindernade, des, Diningeaoninüdden, Geschierwischmädden, Geichterwischmädden, Gimmersmäddet; Sohn von 22—33. Stellen wentgettlich nachgemiesem Kommt. kertig pur Arbeit, dartichaften botaubrechen Ark. Michland, Ser Zackaber Str., swischen Genter und Wisconsin Str.

Berlangt: Frauen und Madden. (Angeigen unter biefer Mubrit, 1 Cent bas 2Bort.)

Sausarbeit. Berlangt: Gutes beutides Rabden fitt affges meine Sausarbeit in fleiner Familie. 105 Croatb Str., 2. Flat. Berlangt Gin Madden von 16 Jahren, um au Rinder ju achten. 322 Blue Island Ave. Berlangt: Gutes beutsches Madden für allgemeite hausarbeit. 548 R. Roben Str., nabe 2B. Diffion Ctr. Berlangt: Gin Mabden für Ruchenarbeit. Milmaufoe Abe., Saloon. Berlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Neinere Familie. 284 Loomis Str., 1. Flat. Berlangt: Aeltere Frau, welche eine gute Hels math haben will, fich im Saufe nüglich zu machen. Reine Kinder. 1137 Lincoln Ave. Berlangt: Madden für leichte hausarbeit. Rach-gufragen im Store, 345, 32. Str. bimi Berlangt: Madden, 14—15 Jahre. 551 B. Cotcagu

Berlangt: Gine gute Rochin. 601 Dearborn Ube. Berlangt: Mabchen fitr allgemeine hausarbeit. Enter Lohn. 808 R. Leavitt Str. moo Berlangt: Gin beutides Madden in einer Fa milie von 3 Berfonen. 374 R. Afhland Abe. mod Berlangt: Gutes beutiches Dabden für allgemei ne Sausarbeit. 3143 Indiana Abe. Bun fr Berlangt: Madchen in Privatfamilie. Reine Ba. fc. Lohn \$4 Die Boche. 586 Abauts Str. mbimi

Stellungen fucen: Dtanner. Gefucht: Bader, erster Rlaffe Arbeiter an Cafes, Naftrh und Ornamenting fucht Stelle. Abr., 20 2Bells Str. 4jun, In Befucht: Gin Painter, 17 Jahre alt, fucht Etels Gefucht: Junger Bartenber mitg guten Refrengen fucht Stellung. Abr. E. 122 Abendpolt. Gefucht: Grocerhelert, verbeiratbet, ber fein Beschäft grundlich berfiebt, englisch, beutsch und obmifch fpricht, jucht Stelle. Abr. I. 109 Abends ie2, Abendpoft. Gefucht: Gin tuchtiger Buffinele:Lund:Roch fucht Bejchaftigung. Beite Meferenzen. 553 R. Bart We.

Stellungen fuden: Frauen. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Gefucht: Aelter Frau wünfct Stelle als Sauss halterin. 513 Gvergreen Abo., rabe Rodwell Str. Gefucht: Bafden und Bilgeln. Drs. Siegler, 250 R. Martet Str., hinterbaus, oben. Gefucht: Gin junges Mabden fucht Stelle bit einer feinen Familie. Bu erfragen bei Drs. Blum, 137 28. Monroe Str. Gefucht: Röchin, nettes Sausmadchen, Saushale berin fuchen Blate. 43 R. Clarf Str. Gefucht: Aeltere fubbeutiche Bittme fucht Stelle is Saushälterin. 418 Cleveland Avo. Gefucht: Anftanbige junge Wittme fucht Stelle Is Saushalterin. 599 Wells Str. Griucht: Gebilbetes junges Madden fucht Stelle is Saushalterin. 599 Bells Str.

Mirbichaftenin, Mitte ber Dreifigaer, welche meh-rene Jahke erfolgreich als Leiterin von Salvon und SommersReforts thäfig war, judit fofort Stif-lung in obigon Ctabliffenents. Differten erberen unter T. 124 Abendpolt.

Gefchäftsgelegenheiten.

Eingelgen unter dieser Aubrit, 2 Cents das Wort.)

Selfene Gelegenheit!

Giner der besten Stores, welcher jemals am Martt war, ift jeht zum Verlauf angeboben.

Baarenvorrath besteht dauptjächtlich aus reiner, neuer Wagare und reichtich, wordauben in folgens den Departements: Groceries, Thees, Kaffee, Tadat, Jigaren, Confectionery, Worgelan, Blech, Etien, Messer und Stabivogaren, nunstalliche Anstrumente, Spiels, Misch und Galanteriewaaren, Goldwag etc., Mischen 11. w. — Einrichtung ist die elegantes sie, die jemals auf Teder angereitst wurde, fosten der Zahren \$2500, besteht in eleganten Regalen, Vins, 200 Jud Gounters und Tiche, 70 elegante Ibeez, Kaffeen ind Sewolkstannen, Patent Agaren, Scheen, Mandichränke, Eichenholz Eisichvank, Kaffeennisch, Vondom und andere Wagagen, und besonders 150 Fuß bochelegante Schankolfen. Der Trisginalpreis voor \$10,500 vor faum 2 abern, würs ben beute mit \$6000 vorschleubern, theilweise an zeit, oder atzehrte ürgend eine annehmbare Lietert, oder atzehrte und Lietert, der Schlen Greicht und Lietert, der Alber 200 Webster Wbe. Bu berfaufen: Gin Saloon mit einer nen Salle, billige Miethe und lange

nen Salle, billige Miethe und lange Leafe, it wegen Abeelfe nach Dentifoland billig zu verlaufen Auch wird Grundeligenthum in Taufch genommen Abr. E. 75 Beendpoft.

Bu berfaufen ober ju bertaufchen gegen Brundeigenthum, einer ber alteften und beiten Saloons
au G. Clarf Grr., Gigenthumer giebt fich bom Beichaft gurud. Mor. C. 212 Abendpoft. Bu berfaufen: Grocerbs, Zigarrens und Con-fectionery-Etore. Guter Plat für einen Deutschen. Billige Neiethe. 528 Chybonen Ave. Bu bertaufen: 3mei Mildrouten. Bertaufe eine geln. 134 Fowler Gtr. bimt Bu verfaufen: Gine gute gangbare Baderei ift frantheitshalber auszuverlaufen. Reine Ugenten. Rüberes 84 29. Place. bimibo Bu bertaufen: Guter Edfaloon. \$500 baar. 319 28. Divifion Str., Joe Beacy. bimi Bu vertaufen: Lodimithihop, billig. Gute Ge-legenheit. 818 B. North Ave. bim Bu verfaufen: Baderi, weger Abreife, billig. Lor. I. 119 Abendpoft.

Bu berfaufen: Cin gutgebender Saloon, Rinds gimmer undli Zimmer, gut nidblitt, alles beitet, in guter Lage, andern Geicoffetes wegen. Beelde wittbig, Agenten berbeten, Abr. E. 58 Abendpoft. Berlangt: Mabden für Sausarbeit in Familie bon 2. 3522 Prairie Abe. bimibo Bu bertaufen: Eine gutgebende Baderei mit gus tem Storetrabe und zwei Pferben und 2 Wagen. Un ber Westieite, neben Schule und Rirche. Abr. R. 58 Abenbook. Bu berfaufen: Mildroute, 6 ober 7 Rannen. 30 Cornelia Str. bimibo 3u verfaufen: Bollbefektes 10 Jinmer Boarbing-baus mit Rekauration, \$375. Miethe\$22, 5629 Monte booth Boc.

Bu berfaufen: Delitateffen: und Lunchroute mit Pferd, Bagen und Geichirr. 129 Mobamt Str. Bu bertaufen: Groceries, wollftändige Ginrichtung aum fofortigen Abholen. Will bauen. 77 Bremen bimido

\$375 taufen besten Grocerpstore in Lake Biew mit großem Maarenvorrath und feiner Einrich-tung, teine Konfarrenz, blilige Miethe, bubich, Robmung, Kommt ichness, Einroln Abe. Car. \$700. 1107 Roble Ave., Lincoln Abe. Car. \$110, theilmeife an Beit, taufen Bigarrens, Tas bafs und Candoftore, billig für \$400. 178 Cipbourn Bu verfaufen: Bigarrens, Canbbs, Laubry: Dofftce, Pool-Room. Bargain. 3110 Dearborn Str. mbt

Bu berfaufen: Wegen Aufgabe bes Geichaftes mein alt befanntes Roftbaus mit Saloon. Rabrer Bebingungen am Blage. Jatob Pfeiffer, 120 R. Wells Str. Bu verlaufen: Furnifhed Room-baus; biffig. 21 5. Salfteb Str. 21milmi Au vermiethett. (Anzeigen unter blefer Rubrit, 2 Cents das Wort.)

Bu bermirthen: 5 und 6 3immer-Flats, 1214 Ling coln Abe. 4 und 6 Zimmer Flats. R. Sied, 1132 Lincoin Abe., Telephon L.B. 240. Bau bermiethen: Ein schon gelegener Store und Badofen nehk Laben-Cinrichtung; febr billig. F. D. Brammer, 70 Sosale Sr., Zim-mer 30. Bu bermiethen: 3 ober 4 bere Bimmer an fleine Familie, billig. 1115 Otto Str. Bu bermiethen: Der britte und bierte Stod bet Ubenboft-Gedaubet, 208 fifth Ave., einzeln ober quiammen. Borgiftich geeignet für Mußerlager ober leichten Fabrilbetrieb. Dambfheigung und fabriubf. Abertee Austunft in ber Geschäfts-Office ber "Kbenbboft."

Rimmer und Board. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.) Berlangt: Boarbers. 642 Union Str., binten, Berlangt: Bier auftanbige Boarbers. 3220 C. Jun, 1m Bu bermiethen: Front-Parler an gwei herren. 558 Bells Str. mobimi

Bu miethen und Board gefucht. (Augeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bermiethen: Unftanbige herren konnen bet einer Bittive in einem anftanbigen rubigen haufe mobilire Jimmet baben. Borbafi-Gde Congrep-und halfteb Str. Denlebolb Boan Miforiation

dirit eine miteration umbe 5 Dearborn Str., Simmer 304. 534 Bincoln abe., Simmer 1, Rate Biem. Gelb auf Mabel

Reine Begnahme, teine Orffentichteit ober Berge-gerung. Da wir unter allen Geschlichaften in ben Ber. Staaten das größte Kapitol bestien, so tomen wir Euch niedergere Naten und idagere Beit geledde ren als tragend Jennah in der Geichäfte nach ben ichaft ift organistet und macht Geschäfte nach ben Saugelessichaftsplane. Darleben geen leichte wo-chentiche ober wenatitde Riedzahung nach Bequermi-lichteit. Sebrech uns, bevor In eine Anleihe macht. Bringt Eure Röbels Quittungen mit Guch.

- Gs wird beutich gefprochen -Soufebolb Boan Affoctatton 85 Dearborn Str., Bimmer 304. 584 Lincoln Abe., Simmer 1, Late Biem.

Chicago Mortgage Soan Co. 175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19,

berleibt Geld, in groben ober fleinen Summen, auf Sausbaltungsgegenftände, Bianos, Pierde, Ma-gen sowie Lagerbausiderne, ju iehr niedrigen Ra-ten, auf ingend eine gewlinichte Zeitvauer. Ein beliebiger Theil des Dorlebens tann zu jeder zeit aurudezsahlt und babuch die Finien vertrigert wer-ben. Kommt zu uns, wenn Ihr Geld nöthig habt. Chicago Mortgage Soan Co.,

175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19, ober 185 28. Mabifon Str., Rorbneft-Ede Saffted Str., Bimmer 206.

auf Mobel, Pianos, Pierde, Wagen u. f. w. Alecine un feiben ben \$20 bis \$100 uniere Spezialität. Bie nehmen Ihnen be Wohle nicht weg, wenn wet Anleibe machen, fondern laffen bieieben in Ihre Befüg.
Mir haben bas größte deutiche Geschaft in ber Ctabt. Alle guten ebrlichen Deutschen, fommt zu uns, wenn Ihr Gelb borgen wollt. Ihr vervot es zu Euren Bortheil finden, bei mit vorzuhrechen, ebe 3br ans berweitg hingelt. Die sicherfte und zuberläffigste Bebienung zugesichert.

128 La Calle Str., Jimmer 1. 29m31i Benn Ihr Geld zu leihen wünschtauf dt auf Möbel, Bianos, Pferde, Wagen, kutschen u.f.w., iprecht bor in der Ofs-sice der Kidelith Mort gage Zoan Co. Geld gelieden in Beträgen von \$25 his \$10,000, zu-ben niedrigken Aten. Brompte Bedienung, ohne Deffentlickeit und mit dem Borrecht, das Euer Eigenthum in Eurem Pests verbleidt. Fibelith Wortgage Loan Co. Inforporiet. 94 Mashington Eire, erfter Flut, zwischen Clark und Dearborn,

ober: 351 63. Str., Englemoob.

ober: 9215 Commercial Ave., Zimmer 1, Columbia Blod, Gub-Chicago. 14ap,bm Die befte Belegenheit für Deutfoc. welche Gelb auf Mobel, Bianos, Pferbe und Bagen leiben wollen, ist zu und zu fommen. Wir sind seiber Deursche und machen es so billig wie möglich und laften Euch alle Sachen zum Gebrauch.

167-169 Baib ing ton Str., amifchen La Calle Str. und Bifth Abe., Bimmter 13. F. Rrueger, Manager. 31jaly

Billiges Gelb
gelieben auf Möbel. Arivatfonds. Irgend eine Eumme. Ebriide Bebandlung. Strift privatim. Wenn 3br Gelb braucht, iprecht vor oder ichreibt mir und ich werde bei Euch vorsprechen. Cobleigh. 80 Dearborn Str., Zimmer 34. 16mat, 15

Boşu nach der Sübseite geben, wenn Ihr billiges Gelb haben tonnt auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, Lagerbauss scheine von der A ort ib ve fee ern Morts auf Loon Co., 519 Milloaufee Abe., Jimmer 5 und 6. Offen dis 6 Uhr Abends. Geld rüdzahlbar in des liebigen Beträgen. \$20,000 gu berleiben. Monatliche Jahlungen; Sau-

*20,000 zu betiehen. Montallich zahrungen; zahr fer gebaut. Geld auf leichte Abzahlung gelteben. Wenn Ihr eine Vot oder das Geld habt, fommt zu mir bogen Aldinen und Ausführung des Baues, zehniddrige Erfahrung; beste Mesterenzen. Ge-dästskunden 12 dis 3 Uhr. Chas. L. Morton; A. 410, 205 LaSalle €tr. 27mai, Imo Geld ju verleiben ju 5 Prozent Zinfen. Q. fr. Ulrich, Grundeigenthums- und Geichaftsmaller, 100 Bafbington Str., Zimmer 1005. 25of, bjabi, bw

Darleben gemacht bon Bribatmann auf Mobel, Magen, Diamanten, Seal-Aleidungsftiede u. f. 100. Udresse E 11, Abendhost. 30ap, dimido, ij Reine Kommiffion. Monatlide Abgablum. Monatlide Abgablum, 3m falle ber Borgen be ftirbt, wird be Sould getilgt und bie Spothet ge lojdt. Gelb gu' berleiben auf Grundeigenthum.

Domeficab Loan & Guaranth Co., S.218. 26de Mabijon und Bearborn Str. 31 Sartford Bog., Rabero Auskanft ertheilt bafeloft Grang Demmler.

Werfönlines. (Anzeigen unter Diefer Aubrit, 2 Cents bas Wort.) Allegan ber & Gebeit mobil, 2 bents bas 200et.)
Allegan ber & Gebeit molligeise genetur, 93 rub 95 Frift die, Zimmer 9, bringt tegenbeitods in Erfabrung auf pritatem 28ege, unterfuct alle unglüdlichen Familienverhältuiffe, Ebekandsfälle u. f. w. und faminelt Beweise. Diedstahlt, Naubereien und Schwinbeleien werben unterstuch nub bie Schuldigen zur Kechenschaft gezogen. Unippinde auf Schuldigen zur Kechenschaft gezogen. Unippinde auf Schuldigen zur Kechenschaft gezogen. Unippinde auf Schuldigen zur Kechenschaft geften genache, Freeze Rath in Rechtsfachen. Wir nub die einzige beutiche Boltzeie Azentur in Chicago. Sonntags often bis 12 Uhr Mittags.

Getragene derrenkleiber, spottbillig zu verfausen, Freihrigdersanzige, lieberziede, Josen u. i. w., alles nicht abgebolte Wasaren—demind gereänzt—deminde neu. Grichäftstunden von 8 die 6 libr; Sonntags von 9 dis 12 libr. Chemische Wasarhalt und Fächerei, 39 Congreß Str., gegenüber von Siegel & Cooper.

Bodet. Aoten, Miethen und schieche Squiden aller Urt sofurt tolleftier; schiechte Miether binausgeicht; feine Bezahlung ohne Erfolg; alle Fälle werben prompt beforgt; offen bis 6 Uhr Abends und Sountags die Illbr. Englisch, Deutsch und Stansbinabild gesprochen. Empfehlungen Erfte National-Bant. 76—78 Fish Abe., Room & Aug. F. Miller, Konstabler.

Löhne werben burch bas Friedensgericht prompt eingezogen. Krompte Ablieferung. M. H. Berten-berger, Abvofat, 81 S. Clarf Str. — Sebt dies auf.

Amarand-Perdauungslimonade. Heinste Gefund-beitsfräuter-Effenz jur beliedigen Regulirung von Appetit, Berdauung und Setubigang, bekannt in Kord- und Side-Umerika, von Poftor Schrattenbri aus Köln am Khein. — Golvropfen, als bett. Mittel gegen Cholera, Diarrhoe, Magen- und Darmkrämpfe, Nebelfeit, Kervenschwäche. In haben bei B. Lange, R. Lincoln Str. 621.

Befucht: Paperhanging. Gute Arbeit. Biflige Breife. Abr R. 65 Abendpoft. bimido 361 Bafbington Boulebard. unbbini Mrs. Margrett wohnt jest 652 Milwautee Ave. 22mim Alle Arten Saararbeiten fertigt R. Cramer, Damen-Grifeur und Berbudenmader. 384 Rorth Mie. 19jali

Meditanwälte.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas 2Bort.) Deutscher Abbotas huß, Deutscher Abbotat,
59 Derborn Str., Jimmer 209.
Alle Arten Prozesse mit Erfolg geführt. Erhichafts-und Geld-Angeligenheiten in Amerika und Deutschangeligenheiten in Amerika und Deutschand.
Kollektionen jeder Art. Grundeigenthums-llebertragungen. Abstrakts examiniert. 20ja, fadd, fp

Geo R. Smith, Abbotat. und Miethsrechnungen, jowie schlichte Schulden aller Ert folieftiert. Reine Bezahlung wenn fein Erfolg. Zimmer 71. 125 La Salle Str. Isp, dd;a, li Golbgier & Sobgers, Rechtsanwälte,

Sithofte Ede Bafbington & La Salle Ste. Telephon: 3100. Deurh M. Cohen, Rechtsanwalt. Kraftiziet in allen Gerichten. Abstratte unterluckt. Kollettionen gemacht; teine Bezohung, wenn nicht erfolgreich. Zimmer 84, 125 La Salle Str. – Zömelf Greb. Blotte, Rechtsanwalt, Rr. 79 Dearborn Str., Jimmer 841-948 Rechtsfachen aller Urt fowie Kollectionen prompt 100glf

Gefdaftstheilhabet. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Gents bas Bort.) Beblangt: Bartmer in amei Schubgeichäften. 9721 R. Clart Str., nabe Bebfter Abe. mooi Berlangt: Ein ebrilder junger Ann als Bart-ner in Baderei und Eiserenm-Gefchaft, mit etwa 2175 Lapitel. Gelchaftstemtniffe nicht nothwendig. Bute Gelegenheit. L. Moegiey, Bog S56, Marfhall.

Brundeigenthum und Saufer. (Ungelgen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas 23ort.)

Erturiion Conntag, 12 Uhr Mittags,

lich. Der Rreis diefer Lotten wird nach biefer Woche \$100 betragen. Berry Auffel, 153 E. Baits ington Etr., Zimmer 61.

Eine große Angabl Hagabl Haufer ind Lotten auf ber Rorbfeite und in Lafe Liew, Farmen in Allineis, Audiaua, Wisconfin und anderen wettlichen Staasten diffig au vertausjen ober au vertausjen. Leeres der Stadzeruse noheliegendes Land, dejonders im Bowmandille und Ungegend, ju fausien oder einzustauschen gesucht. Wer fein Grundeigenthum verfausten, Geld auf erfte Appothet dargen oder aussteiden, Femerverlächeung in solden Geschlächten billigk beforgt hoben will, fann bei uns auf ichnest und reelle Abeinnung rechnen. Schmidt & Ctier. 219 Lincoln Abe., nade Weldert Abe. Telephon: Rarth 408. Mends offen.

Reine Miethe mehr. Reine Sauswirthe! Rommt zu Frant Pells & Co., 94 LaSafic Str., der Guch ein Deim zu Bargainbreifen in jedem Ibeile Chicagos verfaufen, unter fienen nouarli-den Ebyahlungen. Wir juden Geschäfte, wir wol-len Gespafte, wir machen Geschäfte. Deutsch ges famodi

In berkmien: B'llig, billig, \$3000 unterm Werthe in Lafe Biem, dan Blod von Schnie, von See und dan Granfton Ave., 10 Wodazimurer, 2 Radezims were, 2 cierrijde Femerplage. Let 50 Fuk. Dentside Kadidaridail. Preis unr \$500. Biebe erad Row Pott, Aver. W. 73 Abendpoft. Ju verlaufen: 74 Tabton Str., 2 Flats, 2700. Sebr leichte monatliche Jahlungen. Mapville Lime Co., Phission Str., und Cherry Abe. m29, lw Bu verfaufen 8 Alder Aordefront an B. 12. Etr., Weft Front an Desplaines River, aufgezichenere Bieniplat, \$700 per Alder, ein Blad von der elefte. Ear. Relbungen am Alah ober Brief an Frip Guable, Caf Park, II., Bog 100. mobimt Bu verkaufen: Drei wene breiftödige Brid. Saufer, moberne Flats, gute Bedingungen. 901 bis 905 eft Grove Ave. Rachanfragen 976 Milwautee Ave, im Ctore. 3û verkaufen: 50 Fuß Cot, 2 Bohnhaufer mit Schmiebes und Bagenmachershop. 680 Lincoln Boe. Fetter Biffen für folde, die gube Beschäfte ma-den wollen! Lot- an Calley Ave., nabe Milwouled Abe. und Clevated Road, nur \$500. Teofil Stan, ESP Milwaufee Abe.

Rianos, mufifaliide Anfirumente. Biano! - Anr \$85 baar für ein elegantes Ro-fewood Upright Plano; auch an monatlide Abach-lungen, wonn verlangt, bei Aug. Groß, 682 Refis Str. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Mobel. Cefen und Teppiche. Billiger als bie bil:

Mferde, Magen, Sunde, Bogel 2c. (Ungeigen unter biefer Mubrit, 2 Cents bas Bort.) 3u faufen gesucht: Ein Shetland Bony mit ober ohne Cart. Schreibt ober fprecht bor mit dem Juhrwert 732 W. Rorth Abe., zwiichen 8-10 Morgens.

Muß verlaufen: 2 gute Pferde, billig. Ci= genthumer tobt. 479 28. Chicago Ave. Duß verfaufen: 2 gute Bferbe gu irgenb: welchem Breis. 731 Milmautee Abe. Muß berfaufen: Spottbillig, offene und Topma. gen, Pferbe und Geichitre. 154 Webster Abe. Bu berfaufen: Ein langbaariger Bernhardiner bund, wiegt 175 Pjund, febr groß, wachfam unt auf den Mann breffirt. 574 R. Market Etr. route. Gute Gelegenheit für ben richtigen ! 5102 State Str. fambi Bu verfaufen: Gin Baderwagen und ein Milcha wagen. 820 Sonne Abe. m29,1w Große Ausmahl von allen Sorten Babageien, Sings und Biervögein, Goldpifde, Aguardums uim, an ben nieberigfen Breifen, Atlantic & Bacific Bied Co., 197 D. Madifon Str. 30mgbig

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu verfaufen: Gin noch gang neuer Rinderwa-gen. 76 Grand Ave., nabe Milmaufee Ave. Bu vertaufen: Sbowcafes, Counters, Shelbing, Groderd Bins und Ice-Bores, fecond gand getauft und vertauft. 288 Wells Str. 4,1111,1111 Muß verfaufen: Spottbillig, vollftändige Erosertys-Einzichtung, Bins, Connters, Jechores, Scarles, Nitlandis, Sbinsteffe, Mallagies, u.f.w. Pierd und Wagen. 152—154 Webster Ave. 3n irgend einem Preis! Zum Fortnehnen, boli-ftändige Grocety-Cinrichtung im Ganzen oder ein zeln. 99! R. haltied Str. Sjun, lig Zu berkaufen: Reue und alte Saloon-Cinrich-tungen und Dests. 306-308 S. Cinton Str. m29, lw

In bertaufen: 75 Schaufaften, billig. 110 Gigel Str., nabe Bells. 10ab2imt

Dr. Dutters Antischtische Bomade. Das beste Deils mittel für allerlei Hautausschläge sowie Erindoph, Flechten, Eirebläschen an Siren nio Kinn, offene Seigwoite u.j.m. Mütter, deren Kinder die Goute besuchen, halten deren Röpfe rein und frei durch den geitweiligen Gebrauch dieser Pomade. In daben mallen Apothefen, Preis Zed die Bog. 1sp, obsa, die Geburtsbesserten. Arbandeim, Rr. 277 Sedamid Str., nade Diosson. Empfehle Francuschung Bebandelt alle Francuschung dermittel.

Hrau C. E. Daeufer, Frauenarzt und Erburtshelsferin, eribeite Ratb und Diffe in allen Frauens
frantheiten. 291 Wells Str., Offices Tunben 2—
Uhr Radmittags.

Beidlechts., Dants., Bluts, Riecens und Unterleibs. Krantheiten ficher, ichnell und bauernd ceheilt.
Dr. Ehlers, 168 Wells Str., nabe Obio.

Unterricht. (Ungetyen unter Diefer Aubrit, 2 Gents bas Wort.) Grundlicher gitber-Unterricht wird in und außet bem Saufe ertheitt. Ebu. Sabrecht, 521 R. Marfet Str. 25milmt Str. 2antlut Ferien-Schule. Schüler finden Unterricht in als len Schuffächern bom 5. Juli dis 1. September im Nordwest Thicago Businek College, 922 Milmaukes Und: Englische Sprache; alle Sandelssächer, ihr Hecken und Danien. Tags und Abends, Necie mas hig. Prof. Geoge Jensien, Prinzipal. Ionov, dof din big. Prof. Geoge Jensien, Prinzipal. Ionov, dof din

Seirathsgefuche.

(Beb: Ungeige unter biefer Aubrit toftet für ein ein malige Ginicaltung einen Dollar.) 3mei Freundinnen, 21 Javre und 25 Jahre, tilcheitg und erfahren im Saushalt, von janftem Gesmith und tugenbhoften Einn, mit einigen taus fend Bollars Bermogen, inchen meds Speizalb die Betamntichaft eines herrn mit reellen Abfichen. Geft. Offerten arbeten unter C. 201 Abendhon, bmi

Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.)

Verkansstellen der Abendpolt.

Mordfeite.

A. A. Beder, 228 Burling Str., Carl Lippmann, 186 Keiter Str., Wirs. R. Baster, 211 Centre Str., Dentry Delimann, 289 Sciere Str. Chipa Store, 41 Charl Str. M. Beng, 421 Charl Str. Mrs. L. M. Mepon, 457 Charl Str., Reiss Store, 652 Charl Str. Decher, 190h R. Charl Str., D. Mecher, 190h R. Charl Str., G. J. Rub, 807 Charl Str. A. C. Lang. 249 Cibbourn Abe.
Joe Pheiß, 323 Cipbourn Abe.
Joe Pheiß, 323 Cipbourn Abe.
John Lobier, 406 Cipbourn Abe.
Janoers Revisitore, 757 Cipbourn
A. Beinert, 256 Divition for
A. E. Tiolund, 22 Livition
E. G. Keifon, 334 Livition Etc.
R. E. Burle, 349 Tivition Etc.
Rift Boules, 4073 Typition for 116 Gugenie Str., Gde M. Bart Abe., arty, 790 haifted Str. W Marfet Etr. 259 Ruib Str.

Mordweffeite.

G. G. Butnam, 66 Billow Str.

Tordwellele.

G. Mathis, 402 R. Ajhland Abe.
F. Dede, 412 R. Ajhland Abe.
F. Dede, 412 R. Ajhland Abe.
E. Lannefield, 422 R. Ajhland Abe.
E. M. Leviton, 267 Angula Ste.
— Segans, 236 B. Chicago Abe.
There Holgs, 33 B. Chicago The.
Ribert Molgs, 33 B. Chicago The.
Ribert Molgs, 33 B. Chicago The.
Ribert Molgs, 33 B. Chicago Abe.
Thoughous Abe.
The Mass, 338 B. Chicago Abe.
Cto Mass, 338 B. Chicago Abe.
Coduls, 430 B. Chicago The.
Coduls, 430 B. Chicago The.
Chall, 430 B. Chicago The.
Chall Abelocato, 738 B. Division Cte. Division Str. 78 B. Division Etc. ttberner, 383 M. Divilion St. 1, 518 M. Divilion St. 1, 1, 518 M. Divilion St. 1, 518 M. Di Se. R. Aderman, 364 Milmanter Aug.
Seberinghaus & Beiliph, 448 Milman
Helf. S. Levo, 489 Milmanter Aug.
College Milmanter Aug.
L. Limberg, 883 Milmanter Aug.
L. Limberg, 883 Milmanter Aug.
Mills after 1019 Milmanter Aug.
Jacobins, 1151 Milmanter Aug.
B. Tremblo, 16184 Milmanter Aug.
B. Tremblo, 16184 Milmanter Aug. . Tremblo, 1618} Milmufee Wie Fran Miedel, 63 M.Mednold Str. B. Carr, 229 Aoble Str. Marie Anttoniben, 407 W. North Ave. S. Northead, 905 M. North Str. Thomas Gillespie, 228 Seaggmon Str. G. Gilpmann, 626 N. Pagims Str.

Sudwefffeite.

Rems Store, 109 29. Abams Sie. A. 3. Fuller, 39 Bline Island Ab location Ane.

10th Tall, EdisCongress unbBoodEtt.

10th Tall Construction

10 ern Souls, 526 S. Szbinausky, 666 S. Frau Beder, 5 R. Pauliua Etr.,
Frau L. Greenberg, 12 S. Pauliua Str.,
M. Lefier, 143 M. Half Etr.,
M. E. Altimorth, 60 M. Kandoth Str.,
L. K. Altimorth, 60 M. Kandoth Str.,
L. K. Lallin, 33 M. Handoth Str.,
L. K. Lallin, 33 M. Handoth Str.,
L. Handoth Str.,
L. L.
L. Grant The Godien, 301 M. 12. Str.,
L. Goldberg, 650 M. 12. Str.,
L. Goldberg, 650 M. 12. Str.,
L. Caffahn, 151 M. 18. Str.,
L. Laftell, 184 M. 18. Str.,
R. Kritch, 184 M. 18. Str.,
R. Rrich, 185 M. 20. Str.

Sudfeite.

5. Coffmann, 2016 Archer Abe.

— Jaeger, 2140 Archer Abe.

A. Beterion, 2114 Cottage Grobe Abe.
Reibs Store, 2738 Cottage Grobe Abe.
6 18. Cofflin, 3113 Sottage Grobe Ab balfteb Str. Trans. 104 G. partion Str. Janke, 111 G. Dartion Str. Monrot. 486 S. State Str. Monrot. 486 S. State Str. Caffin, 1730 S. State Str. Caffin, 1730 S. State Str. Wind, 2131 S. State Str. Monmer. 2006 S. State Str. Wirdier, 2724 S. State Str. Schueber, 3002 S. State Str. Gapeboft, 245 22. Str. ms Store, 8 26. Str. ms Store, 8 26. Str.

Mr. Solfmann, S. M. AdeMibland u. Belmant U. Mrs. 3dde, 845 Belmout Ave. D. Goelefes, 915 Belmout Ave. E. Arouje, 1504 Dunning Efc. S. M. Rearion, 217 Cincoln Ave. E. D. Noore, 442 Lincoln Ave. 5. 98. Pearion, 217 Lincoln Ave.
5. Noore, 442 Lincoln Ave.
Denrolados Reins Sive., 485 Lincoln Ave.
5. M. Don, 549 Changla Ave.
7. Magner, 537 Lincoln Ave.
7. Manner, 537 Lincoln Ave.
7. Ment, 755 Lincoln Ave.
8. Denuer, 1000 Lincoln Ave.
8. G. Sichon, 1150 Lincoln Ave.
7. Meddonast, 1181 Lincoln Ave.
7. Meddonast, 1181 Lincoln Ave.
8. Ment, 755 Lincoln

Cown of Lake.

Blusfolichlich ans Pffangenftoffen gufammengefeit, find das harmloseste, sicherste und beste Mittel der Welt gegen

Verstopfung,

Ballenfrantheit. Rervofer Ropffdmerz. Uebel teit. Alporiten. Sitze. Rurgathmigfeit. Blahungen.
Gelbjucht.
Kolistante.
Kolistan

Bebe Familie folite St. Bernard Rranter : Billen porrathig baben

Sie find in Apotheten zu haben; Preit 25 Gents die Schachtel, nebft Gebrauchsanweijung; fint! Schach-teln für \$1.00; fie werden auch gegen Emplang bes Preifes, m Waar ober Briefmarken, trgend wohn in den Ber. Staaten, Canada oder Europa frei ge-bol

P. Neustaedter & Co., Box 2418, New York City.

Ein Kampf um's Ceben.

Schittelfrost, eine geringe Kompression der Lungen, ein sieberisches Gesübl, und dem Leidenden wird erklärt, daß er sich

Leichte Grkältung

zugezogen habe. und hier beginnt ber Kampf um's leben. Wenn bernachläf-figt, hat die Erkältung zur Folge

Busten.

Die gungen werden angegriffen und der Aranke fitret an Anszehrung. Es gibt nur eine fichere Methode, diefes traurige Refultat ju verhuten, und diefe beffeht darin, die grank-Beit in ihrem Anfangsfladium ju finriren durch den Gebrauch von

C HONEY OF HOREHOUND AND TAR.

Es ift dies das ättefte und einzig vollkommen zuverläffige Präventiv-Mittel bet allen An-fangs. Symptomen der gefürchteten Krantbett der Außschrung.

Au haben bei allen Apothefern.

Mannesfraft wieder hergestellt.

Gefdlechtstrantheiten geheilt.



Der Reim bes Tobes wirb wer neim des 200es wird in mandes junge, feild bulfirende Leben burch In-itedung und jugendliche Berirumgen gelegt. Eine Bene Nethode, bie fich in ben berzweifeltfen Hallen fries glängend bemöhrt bat, ift in dem gediegenen Buche

inter einderlieben und Frauentraufleiten, wird für 25 Cents in Bostmarten, forgigen in einem undedrucken Umschlag verpack, frei verlandt. Abresse DEUTSCHES HER-INSTITUT, No. 11 Clinton Plane, New York, N. X.

Der "Kettungsanter" ift auch zu haben in Chicaga, Il., bei Horm. Schimatte, 282 G. North Abe.



Somaben Wanzen, Baffer-Rafern Ungestefer Stearn's

TOD

Electric Paste gerftort fie ju Millionen. Ratten u. Manfe verfpeifen biefelbe mit Deifhunger, fterben aber icon nach ber erften Mahlzeit.

Stern's Electric Paste Co., Chicago, Ill.



Pastor Knelpp Medicine Co., R. 325, 56 Fifth Av.

Ein dankbarer Patient,

er feinen Ramen nicht genannt haben will, und ber seine wollkaubige Wieberberftellung von ichwe-rem Leiden einet in einem Doftorbuch angegebe-nen Argaet berdanftt, lögt durch uns dasselbe kostens frei an feine leidenden Mitmenichen verschieden. Diese große Buch enthält Negepte, die in jeder Absetbete gemacht werden tonnen. Schickt Eure Mreife mit. Driefmante au "Frieda Kinift und Diepenfary," Müleft 11. Str., Rew Bort, R. B.







Schuldbuch des halfes

Don Georges Ofnet. (Fortfehung.)

Der junge, in allen Leibesübungen so gewandte Mann war mit ber Piftole in ber Sand ein ebenfo gefährlicher Gegner, wie mit bem Degen. Geine Beugen hatten alles aufgeboten, foweit es sich mit ihren Pflichten vereinbaren

ließ, daß ter Degen gewählt wurde. Sie wußten, daß ihr Freund ben Grafen gern geschont hatte, mas bei Pifto= len unmöglich war, ba mußte er fich rudfichtslos feiner Saut wehren. Aber Bernheimer und ber Abmiral Regnaub hatten ftrenge Infiruttionen erhalten. Die bon Raimond geforberte Baffe war die gezogene Piftole, und die Diftang war auf fünfundzwanzig Schrit: te festgesett, mit ber ausbrudlichen Bedingung, bag jeber ber Duellanten fünf Schritte borgeben burfe. Diefe Abmachungen waren berart rigoros, baß Roquieres Setundanten erft mit bem Marquis barüber berathen wollten. Aber Roquiere mar auf alles ein: gegangen. Er fprach fich bas Recht ab, die Erhöhung ber Gefahr, bie fein Gegner absichtlich herbeizuführen munichte, gurudguweisen, boch fühlte er fich tief traurig bei bem 3wang, ber ihm baburch auferlegt murbe, Rai= mond ernftlich zu verwunden. Was Moerne anbetraf, fo war, wie bamals in Toulon, feine Rachgier fo groß, daß er bie fefte lleberzeugung hegte, er mer=

be Roquiere nieberschießen. Bielleicht

würbe er ebenfalls in bem Zweitampfe

fchien. Das Duell follte um gehn Uhr

Morgens in Billancourt auf einer Bri=

batbesitzung ftattfinden.

hinter ben Fenfterscheiben, bie Blide ftarr auf die Strafe gerichtet, ftanb Madame be Saint Maurice noch im= mer. Wahrhaft mutterliche Beforgniß und Angft benahm ihr faft ben Athem, mahrend fie auf Raimonds Rückfehr martete. Die Raminuhr fchlug eben halb zwölf Uhr. Geit min= beftens einer Stunde mußte bas Duell beenbet fein, und Billancourt war nicht fo weit entfernt, bag man nicht im Wagen in breiviertel Stunden hatte gurud fein tonnen. Bas ging bor? Was war geschehen? Sollte fich zu ih= rem Rummer über Lybias Flucht auch noch ber Schmerz über Raimonds tra= gifches Enbe gefellen muffen? War er nur bermunbet? Satte man babon abfeben muffen, ihn zu transportiren, und mußte fie vielleicht in ein frembes Saus eilen, um ihn ohne Bewußtfein und in feinem Blute fcwimmend por= gufinden? Und bor Angft und Bein fast vergehend, vergaß Mabame be Saint-Maurice ihre Mübigfeit und ihre Leiben, um nur noch Gebanken für bie Gefahren zu haben, benen ber, ben fie wie einen Sohn liebte, ausge=

Da ploklich hörte man bas rafche Beranrollen eines Wagens, ber auf bas Saus gulentte und bor ber Gin= gangsthure hielt. Bernheimer fprana auf bas Trottoir. Er tam allein. Da= hame be Caint-Maurice ftijrate ihm verzweifelnd entgegen, laufend, wie fie feit zwanzig Jahren nicht gelaufen war. Aber Bernheimer war fo rafch bie Treppe heraufgefprungen, bag fie fich im Borgimmer trafen. Gie ftredte bem Freunde bie Arme entgegen; eine Frage magte fie nicht.

fett war.

"Beruhigen Sie fich, er lebt!" rief er ibr qu. Die Erfditterung ber alten Dame war fo groß, baß fie ju Boben gefunfen ware, wenn Bernheimer fie nicht geftütt hatte. Sobald bie Unfpannung ber Ungewißheit fie nicht mehr aufrecht erhielt, berliegen fie ihre Rrafte. In berfelben Gefunde war fie fich ihrer furchtbaren Erschlaffung bewußt; ihre Füße verfagten ben Dienft und in ei=

schluchzen. "D, mein Gott, welches Glud! D, mein Gott!"

nen hoben gothifchen Lehnftuhl gurud-

Aber Bernheimers Büge blieben fin= fter. "Freuen Gie fich nicht zu rafch, noch

au febr. Er lebt, ift aber ichmer ber= wundet. Laffen Gie ihm fein Bimmer herrichten. Ich bin vorausgeeilt, um bas Röthige zu veranlaffen.

"Bermunbet? Biefo? Und mo?" "Er hat ben einen Arm gerschmettert und eine Rugel in ber Bruft." "In ber Bruft!"

"Ja, man hat fie nicht berausbetom= men tonnen; fie hat mahricheinlich bie Rippen geftreift und fich im Ruden eingebohrt.... gang nahe, ach vielleicht

gu nahe ber Birbelfaule" "D, mein Gott!" wieberholte bie arme alte Frau bestürzt, "D, mein

Gott!" "Dies allein ift bas Beforgnißerregenbe; ber zerschmetterte Urm bat nichts zu bebeuten."

"Richts zu bebeuten! Großer Gott, nichts zu bebeuten!" "In bem talten und unbewohnten Landhaus hat unfer Chirurg, ber bra= be Dottor Pelicier, fich nicht bollftan= big über Raimonds Zustand orientiren tonnen. Er wollte ben Bermunbeten schonen, damit wir ihn hierher über-

führen könnten." "Wie haben Sie bies ermöglicht?" "In einem Möbelmagen, auf einer Matrage, Die wir mit Striden, wie eine Sangematte ichwebenb, befeftigt haben... Der Abmiral tam auf biefe

Ibee.... und im Schritt." Es trat eine fleine Paufe im Geprach ein. Dann fragte Dabame be Saint-Maurice, bon einer Unruhe gequalt, bie ihr bie Reble gufammens fonurte, taum borbar, aber mit eis nem Musbrud bes Saffes in bem leis chenblaffen Gesicht, ber bei ber sonst so harmlofen Frau in Exftaunen sein mußte: "Und ber andre? herr be Ro-

quiere ?" "D, ber... ber ift tobt!" bie Sanbe: "Gott ift gerecht!" fagte

Und ihr Blid murbe ftarr: vielleicht flogen ihre Gebanten in weite, unbeftimmte Fernen gu ber, bie fo troftlofe Triimmer hinter fich gurudgelaffen hatte.

"Jeht aber, meine theure, liebe Freundin, burfen wir feinen Moment mehr berlieren benfen wir bor Mlem an unfern armen Bermunbeten. Er leibet furchtbar."

"D, Sie haben recht... verzeihen Sie mir!"

Und fie erhob fich haftig von ihrem Stuhle, und mit einer Lebhaftigfeit, wie fie Niemand noch an ihr warzuneh= men Gelegenheit gehabt hatte, eilte Mabame be Saint-Maurice, ihre Befehle zu ertheilen.

Gine Biertelftunbe fpater wurde bas große Softhor bes Bloerne'ichen Saufes weit aufgeriffen, um einem hagli= den Möbelmagen Ginlaß zu geben. Reben einem Ruticher, ber mit einer blauen Bloufe und einer Safenfell= muge betleibet mar, faß ber Abmiral Regnaub. In einer Gefunde war er bom Bode gefprungen, und als bas gange Dienftpersonal bes Saufes fich angftvoll und neugierig in ben Sof brangte, rungelte ber alte Geebar bie Stirne, blies bie Baden auf, jog, mas feine Offigiere fein Sturmwettergeficht nannten, und rief mit einer Stimme. bie feine Biberrebe guließ: "Ber mit tem Rammerbiener, einem Ladeien und bem Portier gum Tragen ber Matrage! Alle andern lintsumtehrt, aber gleich!"

Die gaffenbe Dienerschaft ftob auseinander, während ber Chirurg, ein fconer, fraftvoller Mann mit fcmarfallen: um fo beffer bann! Er litt fo gem Spinbart, bon bem Magen berfurchtbar, bag ihm ber Tob Erlöfung unterftieg. Bernheimer eilte ihm ent= gegen.

"Wie fteht es mit bem Bermundeten?" forschte ber Bantier beforat.

"Er hat bus Bewußtfein verloren," ermiberte Dottor Pelicier. "Die Er= matiung mar größer als feine Energie. Wir muffen ihn unberzüglich ins haus bringen."

"Ungefaßt!" befahl ber Abmiral. Die Stride, welche bie Matrate hielten, wurden losgebunden und Raimond auf ber ichief heruntergeschla= genen Rudfeite bes Wagens berabge= laffen. Der Bermunbete mar tobten= blag und bas Linnen, bas feinen Oberkörper bebectte, war blutbefledt. Sein Mantel, ben man ihm über bie Beine geworfen hatte, ging ihm bis gu ben Suften. Ohne bie beruhigende Gegenversicherung bes Arztes, hatte man Ploerne für tobt halten fonnen. Mit ber größten Behutfamfeit trugen bie fechs Männer ben Bermunbeten bie Treppe hinauf, um ihm auch ben leife= ften Stof zu erfparen, und legten ibn in bem für ibn bestimmten Rimmer mit ber Matrage auf ben Fußboben. Mabame be Saint-Maurice, die mit Entfeten biefen traurigen Borgan= gen gefolgt war, hatte fich an's Ramin geflüchtet und betrachtete mit fchre= densstarren, weit aufgefperrten Augen ihren Reffen, feine Trager, Die rothen Fleden bes Berbanbes, außer Stanbe fich ju ruhren, unfähig ein Wort gu fprecben.

"Legt ihn mir in bie Mitte bes Rimmers," befahl ber Chirurg. "Da wird's am besten für ihn fein.

Dann fniete er neben bem Berwun= beten nieber, befeuchtete ihm bie Schläfen mit tolnischem Baffer und li f ihn Riechfalz einathmen. Gine leichte Rothe zeigte sich auf Raimonds Wangen. Er öffnete bie Augen, ichaut: um fich, ertannte fein Bimmer, feine Freunde und in ihrer Ede Mabame te Saint-Maurice. Mit einer Ropibewegung, ber fie nicht zu wiberfteben rermochte, rief er bie arme Frau an fein Schmerzenslager. Sie ftieß einen Rlagelaut aus und fant neben ihm gu Boben, indem fie ftammelnd flufterte: "Mein armes Rind, mein liebes Rind!"

Er fand bie Rraft, ihr zugulächeln, gog feine unverlette Sand unter ber gelehnt, begann fie faffungslos gu Dede herbor und reichte fie ihr bin. Gie bebedte fie mit Ruffen. Da murbe fie bom Boben aufgehoben, mahrenb fie Bernheimer fagen hörte: "Rommen Gie, liebfte, befte Frau. Sier bur en Sie nicht bleiben. Es wird eine schwere Operation absetzen. Raimond hat Sie gefehen: er weiß, baß Sie ba find, baß Gie ihn nicht verlaffen. Das genügt für ihn, und jest folgen Gie

> Damit führte er fie hinmeg. In Sinausgeben begegneten fie bem Brofeffor Rameau, ben Dottor Belic'er sofort nach bem Ausgang bes Duells

> hatte holen laffen. "Geben Gie," fagte Bernheimer gu ber alten Dame mit einem Blid auf ben berühmten Argt; "ba tommt bie Genefung in's Saus. Wenn unfer ge= liebter Rranter noch zu retten ift, fo

burchbringen." Mis fie in Mabame be Saint-Mau-Bernheimer alles auf, um bie geprüfte Frau zu beruhigen und abzulenten. folange bie ernfte Ronfultation baus erte, bie burch bie banae Stille, Die faum bon Beit gu Beit burch einen gangen Rörper gitterte, wie fie gespannt hinlauschte, wie fie bon ihren gräßlichen Gebanten nicht abzulenten Tochter gu fprechen. Und in biefem Bunfte zeigte biefe fo unbebeutente Frau, Die nie einen eigenen Willen gehabt batte und beren einzige Gorge bie um ibre Gefundheit gewefen mar, eine Unabhängigfeit bes Beiftes und bes Gefühles, bie ben Bantier auf's äußerfte überrafchte: "Gie feben, mis biefe Ungludfelige burch ihre Thorheit angerichtet hat...ihr Gatte liegt im Sterben; ein anberer Dann, faft

fühnen, ift fie fort und fahrt in ber Beeten fpater, bei schwachen und jun-Belt umber...bahin haben fie ihr Leichtfinn, ihre Ryletterie und ihr merben. Das langere ober furgere Ste-Egoismus geführt. D, auch ich habe | den ift auch zugleich eine Sandhabe, meinen Theil ber Berantwortung an ihren Bergeben. Ich war zu ichwach regeln. Gegenwärtig ift nun biefelbe und nachfichtig gegen fie, und meine Liebe für fie hat mich blind gegen ihre Fehler gemacht. Gie war fo fcon, fo fanft, und ichien fo gut....Aber ich werbe meine Pflicht erfüllen; mein ber gu vernichten. In gerabegu un= Plat ift bier bei biefem armen, un= gludlichen jungen Mann, bem ich von warmen Tagen ber legten Beit biefes herzen zugethan bin. Zwischen ihm und Lybia schwante ich feinen Augen= blid. Ich tenne die Undantbare nicht mehr....3ch werbe bor ben Augen ber Melt bem Gatten eine moralische Stuge fein; bas ift leiber alles, mas ich thun fann, um ihn für bie Leiben gu entschädigen, beren meine Tochter ihm mehr als zu viel bereitet hat!.... Wenn Raimond mich in feinem Saufe behalten will, wenn ihm meine Begen= wart nicht zu peinlich ift, bann werbe ich an feiner Geite leben."

(Fortfetung folgt.)

Landesväterliche Corgen.

Wie erinnerlich, ichwirrte por einiger Beit eine Geschichte burch die Zeitungen, nach welcher ber Brafident einem Familienvater in Indiana, beffen Frau mit Zwillingen niedergefommen war und Die in der hl. Taufe den Ramen ber Rinder des Brafidenten (Rufth und Efther) erhalten hatten, ein Geldgefchent bon \$500 gemacht habe.

Obgleich nach ber Berficherung bes Privatsetretars des Prafidenten an ber Sache fein mabres Wort ift, fand Die Schnurre boch beim großen Bublitum Untlang, und der Brafibent murde feit ber Beit mit ahnlichen Briefen, in benen auch Drillinge, einmal fogar Bierlinge eine Rolle fpielten, formlich überidmemmt.

Rach Berficherung bes Privatfetretars hat derfelbe an einem Tage 42 berartige "Bettelbriefe" erhalten, fo bag bem Prafidenten Die Cache ju bunt murbe und er Befehl gab, alle berartige Bufdriften bem Bapierforb, unbeantwortet, au überweifen.

Trop des Berbotes laffen fich die Bittsteller aber nicht abweisen und die ausgesprochenen Wünsche der Eltern ftreifen oft an das Romifche. Mis Beleg bafür mag folgender Brief

bienen, ber diefer Tage im Weißen Saufe eingetroffen ift:

Dem Brafidenten Cleveland in Wafhington. Geehrter Berr! "3ch habe in Erfahrung gebracht, bag Gie ben Eltern bon Zwillingen (Madchen), die benfelben die Ramen

Ihrer Töchter geben, ein Geschent von \$500 machen. Saben Gie bie Bite, mir \$100 tofort zu fenden. Da ich sowohl wie meine Braut, die ich innerhalb die= fer Woche zu beirathen gedente, aus Fa= milien ftammen, bei benen die Geburt von Zwillingen an ber Tagesordnung ift. Ich fowohl wie meine Braut find gleichfalls Zwillinge. Gie ristiren Richts, und fobald uns Zwillinge geboren fein werden, fende ich Ihnen Radricht und bitte um die dann mir noch zustehenden \$400. 3ch würde diefe Bitte nicht wagen, wenn ich das Geld nicht fo nöthig brauchte, um unfer Beim einrichten gu tonnen. 3ch fomohl, wie das junge Madchen, das ich au beirathen gedente, wir erfreuen uns einer ausgezeichneten Gefundheit und hoffen, eine gludliche und gefegnete Che gu

führen. Ceit meiner Bolliabrigfeit ftrammer Demofrat und ftimmte beibe Male für Gie, werde auch bei einem dritten Termin wieder für Gie ftimmen. Meine ersten mir geborenen 3millingstöchter werden nie und nimmer andere Namen als "Ruth" und "Efther" er= halten. Erfüllen Gie meinen Bunfc fcnell, denn um fo fchneller tonnen wir

Sochzeit machen." In einem anderen Brief ichreibt eine Frau, daß ihr im vorigen Jahre Drillinge geboren feien, ohne bak fie etwas bon bem ausgesetten Geschent bes Brafidenten gewußt habe. Da fie glaube, daß fie jest das Geld nicht mehr erhalten werde, auch ein Junge darunter fei, der allerdings die Ramen "Grover und Cleveland" führte, fo hoffe fie doch me= nigftens für ihren tleinen "Cleveland" ein Baar Sofen vom Brafidenten gum Geschent zu erhalten.

Spargein.

Die Spargelzucht hat für manche Gegenden große wirthschaftliche Bebeutung. Dit bem Ertrag fieht es frei= lich oft trube aus. Die gewöhnlichfte Erfahrung ist, daß ber Spargel nicht gleichmäßig treibt. Reben biden Stan= gen finden sich schwache, sogenannte Pfeifen, Die im Topfe menig nügen. Soff man nun beim Stechen bes Spar= gels die Pfeifen fteben laffen? Dan ift nur gu leicht geneigt, ja gu fagen; wird ihn ficher Professor Rameau aber in biefem Falle bankt ber Spargel unfere Gurforge recht fchlecht, benn feine fortmahrenbe Luft, nach oben gu rices Bimmer angelangt waren, bot treiben, ift feine natürliche Beranla= gung; er will nur Laub haben. Die Wichtigfeit bes Laubes für bie Lebens= thätigfeit ber Pflanze tennt ja Jeber, und biefes Laubbedurfniß gilt es bei ber Spargelgucht auszunugen. Die leifen Schritt ober bas Deffnen und ftarte Dungung gibt bem Spargel Schließen einer Thure unterbrocken mohl Rahrung, aber bas grune Laub wurde, endlos gu fein ichien. Er fah, ber in bie Sohe gefchoffenen Pfeifen wie Madame be Saint-Maurice am gibt ihm erft bie Rraft, biefe Rahrung gu berarbeiten. Wenn ihm feine Sproffen immer wieber abgeftochen werben, fo bilbet er Referbefnospen war. Da wagte er es, ihr bon ihrer und fchidt fcnell neue Sproffen nach oben. Gelingt es einer berfelben boch= zufommen, so hat ber Spargelftod porläufig fein Ziel erreicht. Er berlangfamt bie Musbilbung ber Referbes tnospen und schidt nur gang allmählich in größeren 3wifchenraumen wieber Sproffen nach oben. Das Durchs gebenlaffen bon Spargelpfeifen bebeus tet baher eine Berringerung ber Ernte. Eine Rraftigung bes Spargelfteds ift bamit nicht ober boch fast nicht berebenso schuldig, wie sie selbst, ift todt bunden. Im Interesse ber Spargelbereuen und ben Bersuch zu machen, ben und fei sie noch so bunn. Bis zum Madame be Saint-Murice faltete | fie burch Demuth und Entfagung gu | Schluß bes Stechens, bei fraftigen

gen früher, muß alles fortgenommen um die Befundheit bes Spargels gu fehr ftart gefährbet burch bas ftellen= weise maffenhafte Auftreten ber Spargelfliege (Platyparea poeciloptera), Die im Stande ift, gange Spargelfel glaublicher Menge hat sich in ben gefährliche Infett bermehrt. Gs er reicht taum bie Große unferer Stubenfliege, ift am Ropf, an ben Bruft feiten und Beinen glangend braunroth bas Rüdenschild ift gart gräulich be= reift, bas Schilbden glangenb fcwarz, ber hinterleib braunlich fcwarg. Gie fliegt über ben Spargelbeeten babin und leat amifchen bie Schuppen ber frifch aus ber Erbe fommenden Bfeifen ihre Gier. Nach 14-21 Tagen, je nach ber Witterung, friechen bie wei Ben Maben aus und freffen fich bon oben herab burch ben Stengel bis auf beffen holzigen Theil. Die von Maben bewohnten Spargeltriebe zeigen febr balb ein triippelhaftes Wachsthum und gieben fich oben meift trumm, ba an ber Seite, wo ber Schmaroger fich eingeniftet hat, bas Bachsthum geftort ift. Der Schaben, ber ben Besitzern bon Spargelfulturen burch bas gefährliche Infett zugefügt wirb, ift nicht unbeträchtlich. 2118 einziges Mittel, fich bes läftigen Ungegiefers qu erwebren. hat fich bas Wegfangen beffelben be= mabrt, indem man weifigeschälte Beibenpflödchen, bie mit Fliegenleim beftrichen find, in Die Spargelbeete ftedt. In turger Beit fegen fich bie Fliegen gu hunderten an die bermeintlichen Spargelriege, wo fie bann tleben bleiben. Beiter empfiehlt fich, bie einmal befallenen und berfrummten Aflangen forgfältig abzuschneiben und zu ber= brennen, um bie Larben, bie fonft im nachften Frühjahr ausfriechen murben, zu bernichten.

Der Dant bes Gangers. Gin Rünftler von Stimme und Ruf, der eine fehr ftattliche Gage bezog, aber mit bem leichten Ginn der Bühnenhelben noch ein Ertledliches mehr berbraucht hatte, verabschiedete fich, um feinen Fuß weiter ju fegen, bon der Stadt, wo er beim Direttor und beim Bublitum als Sanger und Menich den beften Kredit genoffen hatte. Das haus mar brechend vo' gur Abichiedevorstellung, und das , anometer des allgemeinen Enthusias us stand auf 99. bem achtzehnten Hervorruf endlich trat unfer Tenor an die Rampe und gab ein Beichen, daß er Tprechen wolle. "Rur wenige Worte," sprach er in tiefster Bewegung, "ich werde niemals vergeffen, was ich diesem Theater und den Bewohnern der Stadt ichuldig bin . . .

- Gin Roftiim der Raiferin Glifabeth von Defterreich, das fie beim jung= ften Empfange bei Sofe getragen, ent= ftammt nicht moderner Konfettion. Die Raiserin hatte bei ihrem letten Aufent= halt in Benedig in einer Gallerie bas Bildniß einer Dogareffa gefehen, und bas Roftum gefiel bem funftfinnigen Muge der Raiferin in fo hohem Grade, daß daffelbe genau abgezeichnet wurde. Mis dann die Zeit fam, in welcher fich die Raiferin entichloß, dem Empfange am Wiener Sofe zu brafidiren, tam ihr das Bild in Erinnerung und die Toilette diente als Mufter. Reu hingu tam nichts als ein herabwallender, gligernder Tüllschleier; das Urbild zeigt ftatt beffen ein Ceidentuch, das weit und ichwer hinabfallt. Dierdurch aber ware ber herrliche Lichteffett verloren gegangen, ben bas burchichimmernbe haar der Raiferin im leichten Tullichleier geboten bat.

- Die vielbefuchte Reanderhöhle in der durch Naturichonheiten ausgezeich= neten, bon ber Duffel burchftromten Thalichlucht bei Duffeldorf, welche einst nach dem dort lebenden Brediger und Liederdichter Joachim Reander ihren Ramen erhielt und namentlich feit 1856 durch den Fund eines angeblich foffilen Menfchenschädels befannter ge= worden ift, hat nun auch der Industrie jum Opfer fallen muffen. Der mehr und mehr fich ausdehnende Steinbruchsbetrieb hat diefe Berühmtheit des fchonen Thales gleichfalls gerftort. Bei der Sprengung ber Reanderhöhle murbe eine neue große Tropffteinhöhle aufgebedt, die mit der erstgenannten in Berbindung ffand. Durch die Aufraumungsarbeiten murbe Diefe zweite Soble indek leider wieder verichüttet. boch war es vorher noch möglich, eine Ungahl ber ichonften Tropffteingebilbe ans Tageslicht zu ichaffen. Dieselben find dem Rolner Dufeum überwiefen worden.



Gleich der hungrigen Bulldogge istera der hungergen Bullodge ist der Mann von Aerger und übler kaune geplagt, der nicht eisen kaun, ohne daß er nacher Magenichmerzen empfindet. Hür ihn ist zeit, Dr. Hierce's "Pleasant Pel-leta" zu nehmen. Sie machen die Berdan-ung I eicht. Trage ein Fläschen voll in der Bestentassic und nimm nach jeder tilästi-gen Mahleit ein Nilchen. gen Dablzeit ein Billden.

And ift's Zeit, eines zu nehmen, wenn du an Gallenfluß leibelt. Sie find ein Special-mittel gegen Biliofität, und wirken wunder-voll auf die Leber.

voll auf die Leber.
Diese winzigen verzuderten Pollots — bie fleinsten, die angenehmsten zu nehmen und die gründlichken in der Wirtung — kurte en positio und für immer Berstodfung, Gelbsucht, Bitsostät, Berdannugsbesichwerden, gastrilche oder bitiose Kopsschung des Wassens, dures Aussichen und sed Storung des Massens, der Leber und der Einschreibe. gens, ber leber und ber Gingeweibe.

Chronifger Sonupfen.

Berr R. D. Dobges von Laketown, Rich Co., Utah, fchreibt: "Ich fitt au dronischem Schunpjen, taufte ein halb Dupend Flaschen Ihres Dr. Sage's "Catarel Remody" und die erfreut, lagen zu können, daß ich für immer von dieser Blage befreit bin.





WASHINGTON MEDICAL

INSTITUTE. 68 RANDOLPH ST., CHICAGO, ILL.

Consultirt den alten Argt. Der medicinisch Borteber gra duirte mit hohen Ehren, hat 20-jährige Erfahrung, ift Professor Bortrager, Autor und Spezialist in der Behandlung und Dei lung geheimer, nervofer und dronifder Brantheis ten. Taujende bon jungen Mannern wurden bon einem frühzeitigen Grabe gereitet, beren Maundurfeit wieder hergestellt und zu Batern gemacht. Lefet: "Der Ratbgeber

für Manner", frei per Expreß gugefandt. Berloxene Mannbarkeit, nervöje Schwäche, Migbranch bes Splems, erneigung gegen Geschlichaft, Energielosigkeit, frühzeitiger Berfall, Barievele und Unvermögen. Alle sind Radfolgen von Jugendsünden und Uedergriffen. Ihr nöget im ersten Stadium sein, bedenket jedoch, daß Ihr rasch dem lepten entgegen gedt. Lask Euch nicht durch salsche Scham oder Stolz abhalten, Eure schrecklichen Leiden zu beseitigen. Muncher schmucke Jüngling vernachlässigte seinen lewenden Zustand, bis es zu spät war und der Tod sein Opfer vertangte.

jeinen lewenden Zustand, bis es zu spät war und der Tod sein Opfer verlangte.

Anstednende Krankheiten, wie Sphilis in allen ihren schredungte und dritten; geschwürartige Asset, knochen und Anstehen der Hehle, Rase, Knochen und Anstehen der haare sowohl wie Samenkuk, eitrige ober anstednede Ergiehungen, Strikturen, Cistisis und Orchitis, Folgen von Blotzellung und unreinem Umgange werden schnell und vollsändig geheilt. Bir haben unsen Behandlung für obige Krankheiten so eingerichtet, daß sie nicht allein sosorige Linderung, sondern and permanente Heilung sichert.

Bedeutet, wir garantiren \$500.00 sür zede geheime Krankheit zu bezahlen, die wir behandeln, ohne sie zu heilen. Alle Consultationen und Correspondenzen werden sieren geheim gehalten. Arzeneien werden so verpack, daß sie keine Reugierde erweden und, wenn genaue Beschreibung des Falles gegeben, per Exprek zugeschätz; sedoch

verweden und, wenn genaue Beichreibung des Falles gegeben, per Expres zugeschicht; jedoch wird eine personliche Ausammentunft in allen Fällen vorgezogen.
Office-Stunden: Bon 9 Uhr Morg. bis 8 fibr Abds. Sonntags nur von 10—13 Uhr M

Manneskraft



Starte guriderstattet. Einfaches, natürmirb die nolle Graft nub Liches Berfahren, feine Magenmedicin. Ein Fehlschlag ift unmöglich. Buch mit Zeng-niffen und Gebrauchsanweisung wird per Bost frei versandt. Man schreibe an Dr. Hans Treskow, 822 Broadway, New York.



durch Eickristet geheiteAlle Rerom. Lungen. Magen.
Nieren- und Leber-Krantheiten. Tunge und altere
Ränner geheitt, welche an verlorener Mannestraft.
Franifen. Imbotend Baricocele Bergantheit. Unsähigteit aux Seirath und allen Krantheiten jugendlicher
Auslichweisungen leiben. Plute und Hauftenntheiten. Bintvergiftung, Gezema, Sonorrhoea, Geichwulfte, Geschwurz, leberfüllung, Strifturen.
Francustrankheiten. Lucrorhoea, Gedwaumgen
bes Unterleibes. Beschiebungen, binmples ichlasse Geichl und alle Krantheiten der Franen.
Auferhalb der Stadt brieflich behandelt. Untersudung frei. Sprechiungen: 10 lbr Borm. Dis 8 lbr Kachm. Sonntags von 10 bis 12 Uhr. 17jabfdij
Zimmer 3W. 96 STATE STR. Chicago, ill.

ili heildat. — Bon meiner Reife nach Europa zurfal. din ihm Stande, einem AffinnaEtunde zu belfen. Lange Zeit hat es mich genommen, diejes Mittel vollständig durch lange Reifung ausfindig zu machen. Alle Patienten. welche die jest von weimen hoelm inte berindt baden, habe ich mit betem Erfolg und zu deren vollkändigen Aufriedenheit geholfen. Bis daber fest überzeugt, daß diejenigen Leibenden, welche sich vertragen von die mich werden, der fortigen heitung versicher fein diefen. Der Freis ist jo gesell. daß ein Jeber nocht die Mittel hat, den fleinen Betrag von 50 Cents zu zahlen.

Conrads Asthma-Heil-Anstalt,

1146 W. HARRISON STR. nabe Weftern Wbe. Spred finn ben: 9-12 Borm., 3-8 Radm.; Conntage bon 10-12 Borm. 29bafbbl

COLUMBIA MEDICAL INSTITUTE,

3. Flur, 161 W. Madison Str., ber beste guberlassigite drytliche Dienit für Geschlechts- Grantbeiten. Mannerschmache. Mutterleiben und alle dronischen Kraufheiten. Rath frei. Wediginen getie-tert. Deutsche Behandlung, Stunden 9-9. m:Bbbilm

Frangofifche PATENT-ZÆHNE bas Renefte und Bette in Gebiffen. - In Chicago

Gifenbahn-Cabrulane.

nur 177 Clybourn Ave.

bei Bahnargt DR. ABERT. 2miabibin

Silengudu-Qudebruner	. 7
Blinoid Central-Gifenbahn.	
Alle burchfahrenden Bige verlaffen ben Central-	Babn.
bof. 12 Str. und Bart How. Die Buge nac	b bem
Guben fonnen ebenfalls an ber 22. Gtr 39	Str.
and Onbe Barf-Station beftiegen werben.	
Sidet-Office: 194 Clart Str. und Mubitorium	Botel.
Ruge Abfahrt M	nfunft
Rem Orleans Limited & Memphis 1.35 R	1.55 %
Atlanta, Ga. & Jadionville, sta. 11.35 9	1,55 2
Ch. & St. Louis Diamond Special. 9.00 9 1	7.35 1
Springfield & Decatur 1 9.00 92	7.35 2
	2 20 2
	7.00 9
Bloomington Baffagiergug 1.35 B .	1.55 %
Chicago & Rem Orieans Groreft 8.00 91	7.00 9
	0.00 2
Rocfford, Dubuque, Cioux City &	
	1.10 %
Rocfford. Dubuque & Stour City. a11.35 %	6.50 %
Rodford Baffagierang 3.00 %	10.15 %
Rodford & Freeport 5.15 9 1	10.20 2
Dubuque & Roctford Groren	7.20 %
aSamftag Racht nur bis Dubuque. [Täglich.	"Täg
lich ausgenommen Sountags.	

Canal Street, between Madison and Adams Street.

Canal Street, between Madison and Adams Street.

Taket Office, 101 Adams Street.

Daily. † Daily exceps Sunday.

Pacific Vestbuied Express.

\$ 00 PM 1.15 PM Kansacity, Colorado & Utsh Express.

\$ 1.15 PM 2.30 AM 8.60 AM 85. Louis "Palice Express."

St. Louis and Texas Limited.

St. Louis "Palice Express."

10 10 AM 4.50 PM 4.50 PM 10 PM 10

Baltimore & Dhio.

Behnhofe: Sranie III Clarr Str.

Reine extra Fahrhreife verlangt auf dem B. & D. Tranied Jägen.
Bend. & D. Tranied Jägen.
Bend. † 6.05 B † 6.40 R

Reine Port und Washungton Westre
buled Limited. *3.00 R * 7.40 B

Mitisdung Limited. *5.25 R * 9.45 B Behnhofe: Grand Central Baffagier-Station; Stadt Lifice: 193 Clark Str. duled Limited. 10.15 B 9.40 K Hittsburg Limited. 3.00 K 7.40 K Ballerton Arromodation. 5.25 K 9.45 B Columbus und Wherking Criprek. 6.25 K 7.20 B New Porf. Washington. Kittsburg und Cleveland Bestidies Limited. 6.25 K 11.55 B * Adjid. † Ausgenommen Countags.

Burlingtou-Linie.

Rockord und Forretton Cocal-Bunkte, Juniois u. **Joina.** Rockord, Sterking und Wiendot**a**. delive. Secring me bichoold. 7 4.30 % 110.30 % 1

Chicago & Gric-Gifenbahn. Lidet-Otfices: ME G. Clarf Gir. und Dearbord Emtion, Bolt Gir., Gde Fonz's Am.

Devot: Tearborn-Statton. Tidet-Offices: 23: Clart 61

HOME MEDICAL INSTITUTE 61 La Salle Str., Ecke Randolph Str.

Ronfulfirt personlich ober brieflich die ersabre-nen Kerzte, die länger als ein Bierrie Jahrhun-bert jede geheime, nerböse und chronische Krani-heit mis großem Ersolg geheilt haben.

HOME MEDICAL INSTITUTE. 61 La Salla Str., Ecke Randolph Str.

Reine Furcht mehr vor dem Stuble



Offen Abendo und Conntago. Spr Ihr werbet Alles finden wie annoncirt.

NEW YORK DENTAL PARLORS, 182 State Str. Tel. Main 2895. Rommit und laft Ench frub Morgens Guere Babnu misziehen und geht Abends mit neuen nach vanfe. lofpbolom



fowie alle Saut-, Blut- und Gefcleatstrand beiten und bie ichtimmen folgen jugendiche aus ichmeifungen. Rerbenfchmache, verlorene Man ichweitungen. Vervenschwäche, verlorene Wau-meekraft und alle Frauenkraufteilen werden er polgreich von den Laug etablirten beutschen Arczien bei Ullinofs Medical Dispensary behandelt und nuter Co-rantie stat immer kurkt. Clektristut muß in den weisten Jalen angerande ergielen. Wir haben die größte elektrische Aufra au erzielen. Wir haben die größte elektrische Baiterie die des Landes. Unfer Behandlungsdreis ift febr billig.—Consultationen frei. Augmartige werden brieftig behandet. — Gprechtunden: Bon Ille Wingens bild Tuhr Abends: Sonutags vom 10 bis 12. Abress

Illinois Medical Dispensary. 183 S. Clark Str., Chicago, Ill.

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE, 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211, 56 FIFTH AVE., Ecke Kandolph, Zimmer 211.
Die Merzte dieser Anstalt sind erschrene deutsche Spatialiten und betrockten es als eine Cive, izwe leiden Spatialiten und siehen den Nitimunichen so schaeft und plack deut deutsche nie gehelmen Krantbetten der Manner, Franzensleiden und Aenkruationsssissen und Munden, Kinchenstein, alle offene Cestworten betrock und Wentruckten der Munden der Kinchenstein, alle offene Cestworten der und Wentruck der Kinchenstein der Kinchenstein der Kinchenstein der Kinchenstein. Reine Wethode, absolut unfohler, habe in Deutschland Lausende geheits. Keine Kithenmoth mehr. Behandlung intt Wediging, nur

Drei Dollars ben Monat — Ednetbet bies aus. — 6 ben: 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abents; Got 10 bis 12 Uhr.



Dispensary Ede Duron Str.
Spezial - Mergte für Daut- und Seichlechte trantheiten, Spphilid,

KIRK

Medical

Behandlung \$5.00 per Monat



Brüche geheilt!

Improved Electric Trass Co., 822 Broadway, Cor. 12, Str., New York.

Dr. SCHROEDER.

Dr. J. KUEHN,

Unter biefer Spitymarke schreibt bie Berl. "Boff. 3tg.": Seit bas Umfturzgefet gefallen ift, tauchen in ber Presse allerlei Vorschläge zur Be= fampfung der Sozialdemokratie burch Musnahmegefete auf. Bald foll eine Borlage nach bem Mufter bes frühe= Sozialiftengefetes geschaffen werben, bald genügt man sich mit ei= nem Gefet, bag die Maffen unbehelligt läßt und nur die "Führer" rechtlos macht, in bie Acht erflärt. Man bleibt babei: Etwas muß ge= fchehen! Es mare berhängnigvoll, wenn man fich einbilben wollte, burch irgend welche Berschärfung ber Ge= setzgebung ber Sozialbemokratie Ab= ruch thun zu fonnen. Was nutt es, bieFührer munbtobt zu machen? Man murbe bamit nicht mehr erreichen, als mit ben früheren Ausweifungen. Gine größere Ueberzeugungstraft übt ben Maffen gegenüber bas erzwunge= ne Schweigen als die freieste Rebe. Much eine falfche Sache gewinnt Un= hanger, wenn ihre Bertreter unge= recht verfolgt erscheinen. Und was hat man gewornen, wenn man bie Sozial= bemofratie aus bem Reichstag ber= treibt? Sat fie barum weniger Macht im Bolte? Und ift barum bie . Befahr geringer, weil das Bentil ge= In feinem anberen Grofftaate ift

bie Sozialbemotratie fo zahlreich, wie im Deutschen Reich. Diese Thatsache lenkt ben Blid auf die Urfache bes Uebels. Die Sozialbemotratie ift bie Frucht einer wirthschaftlichen Entwide= lung, mit ber bie Gefetgebung nicht gleichen Schritt gehalten hat. Mber auf bas Machsthum ber Bartei find anbere Umftanbe bon entscheibenbem Ginfluß gewesen. Weshalb ift bie Go= zialbemofratie in England, in Ume= rita, obwohl in biefen Staaten ahn= liche wirthschaftliche Verhältniffe herr= fchen, wie im Deutschen Reich, gu fei= ner wefentlichen Bedeutung gelangt? Giner ber wichtigsten Grunde ift Die Ginfeitigfeit ber Politif und Regie= rung in Deutschland. Weil bie Gleich= berechtigung ber Parteien berleugnet, ber Staat in ben Dienft einzelner Gruppen geftellt, unabweislichen For= berungen der Zeit beharrlicher Wider= ftanb geleiftet wirb, weil man nur gu oft Meußerungen bernimmt, Magnah= men erfährt, bie gum Biberfpruch berausforbern, gefellt fich zu ber wirth= schaftlichen Ungufriedenheit die politi= fche; bie Ungufriebenheit fteigert fich gur hoffnungslofigteit, und bas ift ber Mährboben für die fozialbemotra= tifche Lehre.

Regierung und Berwaltung befinben fich bon Alters her in Breugen und im Deutschen Reich fast ausschließ= lich in tonfervativen Sanben. Die leitenben Geifter find zumeift bem Berfaffungsleben, zumal bem Parla= mentarismus, abholb gewesen ober fie haben fich nur schwer zur Anerkennung ber Nothwendigkeit, mit einer Bolts= pertretung zu regieren, burchgerungen. Daß ber Liberalismus bem Gebeihen es Staatsmefens fo nothwendig fei, wie berRonservatismus, wird niemals zugegeben. Wer fich zur entschiebene= ren Linten betennt, fchließt fich bamit felbft bon allen wichtigeren Staats= wie weiße Raben. Daß ber Offigier tonfervativ fei, gilt nahezu als ebenso felbstverftanblich, wie bag bie Offi= ziersftellen ganger Regimenter bem Beburtsadel vorbehalten bleiben. Nicht minber naturgemäß foll fein, baß alle Sofbeamten tonferbatiben Unichau= ungen hulbigen. Da ift es fein Bunber, bag bie Beburfniffe ber Beit, bie Erwartungen bes Burgerthums, ber Bilbungsftanb bes Bolfes in ber Politit, in den Kundgebungen ber Machthaber nicht hinreichende Bürdi= gung finben.

Die Ginseitigfeit in ber Regierung und Verwaltung führt unwilltürlich gur Wahrnehmung einseitiger Interefen, zur Berkennung beffen, mas noth thut. Nur wenn sich bie Parteien in ber Regierung ablofen, wenn fie gleich= maßig Gelegenheit erhalten, ihre Lei= ungsfähigfeit gu erweifen, wenn fie n ber Befriedigung zeitgemäßer Forerungen wetteifern muffen, find fie nöthigt, ihre eigenen Borurtheile sufzugeben und sowohl in ber Regie= rung nach Rräften Uebelftanbe gu beben und Bolfswünfche zu beachten, oie in ber Opposition Maß zu hal= en, weber unerfüllbare Berfprechun= en zu machen, noch unburchführbare orberungen gu ftellen. Ginfeitig onfervative, oft reattionare ober orbore Politit ober Berwaltung rängt fehr viele Bähler, bie nicht ba= in benten, bas fogialbemotratifche lrogramm zu billigen, bei ber Abstim= ing ber Sozialbemokratie zu und mt und zersplittert bie Rraft bes ürgerthums im Rampfe gegen biefe Bartei, ba man genöthigt ift, fich in er Abwehr freiheitsfeinblicher Dag= ahmen zu erschöpfen. Mit Ausnahinegefeten und Um-

urzgesehen wird man die Sozialde= ofratie nur verftarten. Berr b. Rolrals Minifter ift ihr unfreiwilliger, er erfolgreicher Bortampfer. Gine eitherzige, liberale Politit aber mare ficherste Mittel, fowohl bie Macht Sozialbemofratie wie bes Benns qu brechen und überall in utfoland, wie über feine Grengen rus moralische Eroberungen zu

Die Ber. Staaten und Japan.

Sin ameritanifcher Rorrefpondent sich von dem früheren japanischen fter bes Auswärtigen, Graf Utufolgende Bersicherung geben: Es ist höchlichst zu bedauern, daß Handelsbeziehungen zwischen Ja-n und ben Ber. Staaten noch so viel vunfchen übrig laffen. Wir hegen npathien für Amerita, aber trop-

bem unfere Musfuhr nach ben Ber. Staaten zunimmt, macht die Ginfuhr bon bort nur geringe Fortschritte. "Japan bebauert, bag ber Berfehr nicht reger ift. Ich tann Ihnen bies beftimmt berfichern. Und es wird bef= fer werben. Früher betrug ber Weg gu Ihnen 25 bis 30 Tage, jest find es

nur noch 14 bis 18 Tage. 3m Jahre 1893 beliefen Gin- und Ausfuhr Japans sich auf 180 Mil= lionen Dollars. Die Ginfuhr, welche einem Boll unterlag, hatte einen Werth bon 79,462,140 Den, ber 3oll betrug 4,550,655 Den. Es ergibt fich hieraus, baß ber Ginfuhrzoll ein verhältniß= mäßig geringer ift. Es ift gu bebau= ern, bag unfere Geschäftsleute nicht eifriger in ben Rampf um bie Martte Oft-Afiens eingetreten find, umfo mehr, ba man bort gerne Gefchafts= berbindungen antnupfen möchte. Japan importirt jährlich einen beträcht= lichen Poften bon Wollen= und Baum= wollenwaaren. Warum follen bie Ber. Staaten nicht biefes Bedürfniß beden? 3m legten Winter wurden ameritanische Wollenwaaren mit Profit gu Brabford, bem Mittelpuntt ber Boll= inbuftrie Englands, berfauft, marum follte es nicht möglich fein, in Japan mit anderen Nationen in Wettbewerb gu treten? Unfere Ausfuhr in land= wirthschaftlichen Maschinen ist rasch gestiegen und fie konnte ficher noch burch richtige Leitung erhöht werben. Jebenfalls follte Alles baran gemanbt merben, ben Ronfularbienft in jenen Gegenben gu berbolltommnen. Die geographische Lage ber Ber. Staaten gibt benfelben einen großen Bortheil über ihre Ronturrenten und es follte feine Zeit berloren werben, benfelben auszunugen.

Mubifi.

Schon zu borgeschichtlichen Zeiten hat die Menschheit eingesehen, bag ber menschliche Organismus ein stärkeres Getränt als Waffer verlangt und bie Berftellung bergohrener Getrante, wenn auch in beschränttem Make und mit primitiven Silfsmitteln, läßt fich be= fanntlich Tausende von Jahren vor ber driftlichen Mera zurudberfolgen. Es ift gang natürlich, bag bas zweds. Erzeugung folder Getrante benuhte Material je nach ben Bobenerzeugnif= fen ber berichiebenen Lanber mechfelt. und wo Malg und Hopfen nicht wachfen und unbefannt find, wurde und wird eben etwas anderes genommen. Go haben es benn bie Afrifaner auch burchaus nicht nothwendig, auf ben europäischen "Zivilifator" und fein Feuerwaffer zu warten. Gie berfteben ich barauf, geiftige Getrante eigener Erfindung herzustellen und werben durch ben Genuß berfelben auch betrunten. Die Sohne bes bunteln Erb= theiles machen ebenfalls "Wein" unb "Bier" und wenn Traubenfaft und Malgertratt ihnen auch bohmische Dor= fer find, fo liefern Balmblätter ber berichiebenften Urt, ber Cacaobaum, Bananen und anbere "Sübfrüchte" ihnen bazu bas nöthige Material.

Bananenbier wird borgugsweise bon ben Eingeborenen bon Uganba, am Late Bictoria gebraut und find diefelben augenscheinlich große Freun= be biefes Getrantes, wenigstens berich= tet Emin Bascha gelegentlich feiner ämtern aus; er ift auch im Parlament | Reifen in jener Gegenb: "Es war eine bornehmlich zur Opposition, zur Rris | richtige Bierreife bon Dorf zu Dorf tit verurtheilt. Gelbft nationalliberale | ober vielmehr von einem Biertopf gum Bermaltungsbeamte find fo felten, anderen." Dies "Bier" hat ben Namen "Mubifi" und wird wie folgt "ge= braut": Man grabt ein großes Loch in bie Erbe, bebedt Boben und Geiten= manbe mit Bananenblattern und füllt es mit unreifen Früchten, bie bann mit Matten und Erbe bebedt merben, bis fie vollständig reif geworben find. Darauf werben fie in Scheiben gefchnitten und mit feinem Seu bermifcht in einen großen, bootformigen bolgernen Trog gebracht, an beffen einem Enbe fich eine Art Abflugrohr befinbet.

Nachbem etwas Baffer bingugefügt worben, wird bas Bange mit ben Sanben ober furgen hölgernen Staben gut burchgerührt, ber Trog mit Ba= nanenblättern zugebedt und bie "Mai= fche" amei bis brei Stunden fiehen ge= laffen. Nach Ablauf biefer Zeit wird "ausgeschlagen" und bie Fluffigfeit burch Siebe in große Calabaffen abgegoffen. Damit ift bas "Bier" fer= tig und reprafentirt ein fuges, angenehmes, nicht beraufchenbes Getrant. Wenn man bas Mubifi bagegen etwa brei Tage fteben läßt, gerath es in Gahrung und bermanbelt fich in ein fäuerliches, erfrischenbes Getrant bon ftart beraufchenben Gigenfchaften. (American Brewers Review.)

Ruffifde Mimofengeber.

Die gläubige ruffifche Bevölferung wird fast täglich in der verschieden= artigsten Beife in Kontribution ge-In ben größeren Städten fieht man ben gangen Tag hindurch fcmarg= getleibete Ronnen alle offenen Geschäfte abgehen, um für ihr Rlofter gu fammeln. Die Labeninhaber rechnen fo febr mit biefer burch bas hertommen geheiligten Abgabe, baß fie fich aus ber Reichsbant fammtliche aufzutreis benben 1=Ropetenftude berichaffen. bie beshalb bem gewöhnlichen Bublitum auch gar nicht zu Geficht tom= Bang ohne Gabe eine Ronne fortziehen zu laffen, würde auch ber armfeligfte Rleinframer nicht magen; er hatte bann feiner Meinung nach "weber Glud noch Stern". Go wirb benn wenigftens ein }=Ropetenftud ge= reicht, und ba bies im Laufe bes Tages wohl zehn und zwanzig Mal ju geschehen hat, so fommt schließlich im Jahre ein ganz hübsches Summ-

chen aufammen. Augerbem burchgiehen mit Genehmigung bes heiligen Spnobs bas gange Reich fogenannte "Sammler", welche unbebedten hauptes entweber an ben Strafeneden fteben, ihr Beglaubigungsbuch mit bem Rreug barauf ben Borübergehenben hinftredenb, ober fich auf bie einzelnen Sofe begeben und mit flagenber Stimme tu-

fen: "Belfet, 3hr rechtgläubigen Chris bem armen Dorfe N.! Die Rirche ift abgebrannt, Gelb jum Auf-bau bes Gotteshaufes ift teines vorhanden." Dann öffnen fich bie Fenfter bes Saufes, und bie Drei= und Fünf= Ropetenftilde, meiftens bie Scherflein ber Dienftboten, fliegen luftig auf ben Sof, ba ber intelligente Ruffe ge= gen biefe Wehrufe icon gu abge= stumpft ift, um barauf fonberlich gu Die "Sammler" machen übrigens brillante Befchafte; fie haben bie Berpflichtung, bem heiligen Gh= nob im Laufe bes Jahres eine be= ftimmte Summe zuzustellen, meift 300 Rubel; was fie barüber fammeln, fließt in ihre eigene Tasche. Und biefe eigene Tafche fteht fich fehr gut, besonbers, wenn ber Sammler feine Sache verfteht und recht wehleibig ru= fen tann: "belfet, ihr rechtgläubigen Chriften u. f. w." Es foll "Samm= ler" geben, bie sich jährlich auf 2000

Rubel und mehr ftehen. Aber biefe Kontributionen noch nicht bas Schlimmste naibe Gläubigfeit wird oft in ber ichamlofeften Weife burch Pfeudo= Monche ausgebeutet, welche gang Ruß= land burchftrolden und bie frommen Geelen tüchtig reinlegen, unter bem Vorwande, für irgend einen heiligen Ort zu fammeln. Gin recht luftiges Studlein haben folche Pfeudo-Monche unlängft mit einem Gutsbefiter im Goubernement Tiflis angestellt, bas für bas Borgehen biefer Gauner ge= rabeau thpifch ift. Es erfcheinen alfo bei bem Gutsbefiger zwei Monche, um für bas "Grab bes herrn" gu fammeln. Der madere Lanbebel= mann nimmt bie frommen Manner mit aller foulbigen Chrfurcht auf, gibt ihnen ein ansehnliches Stud Gelb und nöthigt fie, ehe fie ihre Bilgerfahrt fortfeten, mit ihm gu fpei= fen. Die frommen Manner fagen nicht ab, laffen fich am reich befetten Tische nieber und führen, während bie Baden bas Gebotene fauen, from=

me Gefpräche. Plöhlich beften fie ihre | trat bes Patriarchen ftammt aus eis Blide auf bas ihnen gegenüber han-genbe werthbolle Gewehr bes bausherrn, fragen biefen, wie viel bie Daffe toftet, und ob er ihnen diefelbe nicht verkaufen möchte. Der hausherr wundert fich, wogu ben frommen Mannern bas Gewehr nöthig ift, aber biefe find um bie Antwort nicht verlegen. "Jeben Monat machen zwei- bis breimal Räuberbanben Ueberfälle auf bas Grab des herrn, und die bom Batriarchen ausgestellten Bachter finb mit fo schlechten Gewehren berfehen, fie häufig ben Rurgeren giehen; mit folden Gewehren wurde es aber immer möglich fein, die Ueberfalle abzuwehren.

"Wenn bem fo ift," erflärte ber Gutsbesiger, "fo opfere ich gern auch das Gewehr, nur bitte ich, daß man am Grabe bes herrn im Gebete mei= ner gebente." Die herren Monche be= banten fich und ziehen unter bem Ber= fprechen ab, bag ber Spenber einen eigenhändigen Brief bes Batriarchen erhalten folle. Anberthalb Monate gieben in's Land, und ba befommt ber beglückte Spender wirklich folgenden "eigenhändigen" Brief bes Patriar= chen, ber noch bagu in ruffifcher Sprache geschrieben ift: "Butigfter und liebwerthefter in Chrifto Spenber bes Magazingewehres!" Ihr gum Beften bes heiligen Grabes gefpendetes Gewehr habe ich erhalten und mich fehr gefreut. Sogleich nach Empfang bes me= Gewehres habe ich ben zwölf tropoliten befohlen, fich jum Gebet für Ihre Gefundheit und Ihr Wohler-gehen zu versammeln. Ich mit ben Metropoliten habe auf ben Anieen ge= betet, und wir werben für Gie für folch werthvolle Gabe ewige Fürbitte einlegen. Ich lege mein Porträt bei." Der Gutsbesiger mar gunächft über= gludlich über biefen Brief, bis ihm ein vernünftigerer Freund ben Star ge= ftochen hat. Das Pactet aus Jerufa= Iem erwies fich als im Tiflifer Boft= tomptoir aufgegeben, und bas Por=

ner Dbeffaer Lithographie. Sancta simplicitas!

"Bon de annern".

Gute alte Gefdichten und Ginfalle

tauchen bin und wieber in neuem Bewande auf und werben bann bon Neuem belacht. Eine folche alte Ge= schichte ist bie von dem städtischen Raffeetrinker, ber sich ber ländlichen Frau Wirthin gegenüber als ein leibenfchaftlicher Cichorienliebhaber auf fpielt und fo lange biefes Bewurg ber= langt, bis er ficher ift, bag bie Frau iber feine Cichorien mehr verfügt. Dann erft beftellt er fich - eine Taffe Raffee. Neu eingefleibet murbe biefe Pointe bom "Drullig Papagei" unb wird unter bem Titel "Gin Pfiffitus" nun folgendermaßen ergahlt: Gin Roftofer Ropmann, be girn en gau= ben Sappen eten müggt un oft fülben nah'n Mart giing, um intautopen (eingufaufen), wir mal von finen Feb= berbeibhanbler mit en tag' Sauhn (mit einem gaben Suhn) ansmert worden. En poor Dag fpaber fummt bei mebber nah ben finen Stanb ranner un fröggt: "Semmen Gei hut Ganf'?" -"D ja, en gang Deil," feggt bei San= nelsmann. De Ropmann befüht fit be Dire un meint bunn: "Bur'n Cei mal, id beww beel Lub in'n Suf', un bei wull id up'n Gunnbag girn mal en beten wat anners up'n Difch feten laten; gewer bat brudt natürlich nich grab' bon 't beft' Enn' tau fin. Sem= wen Se nich en poor tag Ganf' bor= mang?" - De hannelsmann warb fin Dire nu be Reig' nah befäuhlen un feggt: "Sier is ein - und hier is noch ein," indem hei twei apart up'n Difch leggt. "Schön!" feggt be Rop= mann un meint bunn, inbem bei ben hannelsmann liftig tauplinkt (zublin= gelt): "Denn will id mi boch leiwer twei bon be annern mitnehmen.

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

DERNBURG, GLICK & HORNER



STATE AND ADAMS STS.

.. Eine Entschuldigung..

Wir hatten uns auf ein riesiges Geschäft gefaßt gemacht, während unseres

...Großen Serausforderungs=Verkaufs...

Alber erwarteten nicht einen solchen ungeheuren Andrang. Wir bitten alle diejenigen um Entschuldigung, die nicht prompt bedient wurden. Wir haben ertra Derfäufer engagirt und find jest im Stande, alle Kunden ichnell zu bedienen.

Unser großer Herausforderungs-Verkauf dauert während der ganzen Woche, jedes Departement wird fich bestreben, alle früheren Unstrengungen bei großen Derkäufen, sowohl solcher die von uns oder unsern Konkurrenten veranstaltet wurden, zu übertreffen.

Großer Yerkauf

nicht abgeholten Cuftom-Sofen.

In folge der großen geschäftlichen Gedrücktheit und der Streikbewegungen im ganzen Cande, haben wir eine Ungahl Hosen an hand, welche auf Bestellung gemacht und auf die Ungahlungen geleiftet wurden. Wir wollen Euch besagte Ungahlungen gu Gute fommen laffen und die Sofen gu \$3.25 das Paar verfaufen.

Wenn Ihr außerhalb der Stadt wohnt und nicht kommen fonnt, schieft Euer Caillen- und Beinmag und wir werden Euch Muster von solchen vorräthigen hosen schicken, welche Euch

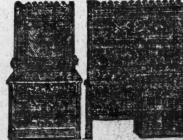
APOLLO CUSTOM-HOSEN-FABRIKANTEN 161 FIFTH AVE., CHICAGO, ILL.

Bargains in Lurniture. Beabfichtigen Sie einen Saushalt einzurichten? Wenn fo, faufen Sie 3hre

Möbeln, Carpets und Defen nicht eber, als bis Gie bie AMERICAN FURNITURE CO.

284 & 286 W. MADISON STR... befucht haben, wofelbit Sie bie fconfte

und billigfte Muswahl von Saushaltungs : Begenftanden auf ber Bestleite antressen werben, bestehenb ans Bett- und Bartor-Suits, "Fols-ding" : Betistellen, Rleider- und Bücherschränfen, Tischen, Defen, Carpets, Lampen, Gardinen, Glas-und Porzellandaaren 2c., surz Alles, um einen Saushalt vollftanbig unb gu ben niebrigften Breifen einzurichten. Wir fonnen Ihnen einen vollständigen Saus-halt nach eintägiger Rotiz liefern, und zwar für Baar ober leichte Abzahlungen.



Bergest nicht die Rummer: 284 & 286 WEST MADISON STRASSE.

MARTIN RUETTNER & CO. THO, SHIP Soneibet bice aus und bringt es mit Gud und wir erlauben einen EgiraiRabatt.



Bett - Sedern.

Chas. Emmerich & Co.,

Bieht den Rugen aus unferem Ginführungspreis.



Unfere Preife für biefe Boche find bie folgenb Infolge unserer neuen Diethobe ziehen wir allein merzloß Zähne aus. Was seine Goldkronen und idgeworf aubetrifft, sordern wir die Welt heraus. Giberfällungen 75c aufw.
Giberfällungen 25c bis 50c
Reinigen ber Jähne. 21.00 aufw.

Beichte Abzahlungen. 6 gefchidte Zahnarzte. Beft ausgerüftete Office in Chucago. 13 Offices in ben Ber. Staaten.

STANDARD DENTAL PARLORS, Zweiter Flur, 78 STATE STR., über Arang Canby-Laben. 28m. bm Offen Abends bis 9 Uhr.

Rinderwagen jum halben Breis. 200 feine Spihen-Desen werden frei weggeneden, wem ühr diese Angeige mibiliagt. Eine Deste zu jedem Kluderwagen. Fadeit: 22 f. B. Paddion Str. Offen übendä. diese Schalberwagen für st. ein sie feiner Fliss dausseschaldigener Alseinerwagen für st. Schalberwagen für st. Schalberwagen für st. die indernation die sieden mit und vertaufen für daar oder auf wöchenliche Koaadlungen. Rommt schalber ab in waar oder auf wöchenliche Koaadlungen. Rommt schalber all inalmo

MAX EBERHARDT, Frieden Stichter, 142 Beft Mabiton Str., gegenüber Union Str., Ebohnung: 4M Mibland Boutebard. 651

Branereien.

Telephon: Main 4383. PABST BREWING COMPANY'S Flaschenbier für gamilten Gebraudy.

Saupt-Difice: Ede Indiana und Desplaines Str. 14nobre H. PABST, Manager.

MCAVOY BREWING COMPANY Teleph. 8257. 2349 South Park Ave. Meine Malj-Biere.

Austin J. Doyle, Präsident. Malindis Adam Ortseifen, Bier-Frösdent H. I. Bellamy, Setretär und Schahmeister.

WACKER & BIRT BREWING & MALTING CO.

Das Geipräch von Chicago.

WARD, WILSON & CO.

Aleider-Fabrifanten aus Bofton.

Großer Räumungs-Verfauf

Unr noch wenige Wochen.

222—226 FRANKLIN STR.,

Rordweft: Ede Quinch, gegenüber Marihall Field & Co.

Die Saupterforberniffe für ein elegantes Musjehen find Qualität, Baffen und gute Arbeit. Bard, Biljon & Co., mabrend einer Gefchaftslaufbahn von faft 50 3abren haben immer auf bas Paffen, bie Musftattung und Arbeit befonbere Gorgfalt verwandt. Bir lenfen beshalb Gure Angmerfjamfeit nochmals auf bie That: fache, bağ wir uns vom aftiven Gefcaft gurudguziehen entichloffen haben unb bağ uns nur noch eine furge Beit bleibt unfer enormes Lager von über \$250,000 werth Manner., Anaben- und Rinder-Rleider loszuschlagen. Bir möchten ferner barauf hinmeifen, bag mahrend wir bas gange Lager zu weniger als 26 Cents am Dollar im Retail verlaufen, wir gleichzeitig bie feinsten Rleiber bie im Marfte find, bieten, Rleiber bie unenblich weit beffer find als bie meiften fogenannten faneis Dergemachten Bleiber.

Beachtet unfere

Spezial-Preise für Mittwoch und Donnerstag:

Manner-Anguge, alle Farben, Mufter und Stoffe, werth \$8, \$10 und \$12....

Manner-Angüge, in hellen Farben, fancy Plaids, Ched's \$4.90 Feine Gefellichafts-Unguge für Manner, in Sad und Frod-Fagons, werth \$20, \$22 und \$25.

Feinfte Brince Albert und Regent Dreg-Anguge,

2700 Manner-Sofen gu Gurer eigenen Abichanung.

850,000 werth Knaben= und Rinber-Rleiber ju 26 Cents am Dollar.

Ward, Wilson & Co.,

222-226 Franklin Str., N.-W.-Ecke Quincy.

Spezial=Notiz. - Alle Waaren im Retail. Poftbestellungen muß der Betrag beiliegen.

Offen 8 Uhr Vorm. bis 6.30 Uhr Abds. Samflags bis 10 Uhr Abds.

La Salle Str.

W 3 wischendeck u. Cajüle A. Boenert & Co.

Bremen Linie-Bremen - Rem Dort-Bal-

Jamburg Cinie-Samburg-Rew Port-Bofton - Baltimore-Phi-labelphia und Montreal. Red Star Cinie-Mnimerpen-Rem Port und Sollandische Linie-Rotterdam-Amfterdam

Kaiferlich Deulsche Reichspoll Boft- u. Gelbfenbungen 3mal wöchentlich.

eine Reise nach Europa ju machen ge-bentt, ober wer Bermanble von briben nach bier fommen laffen will, sollte nicht verseplen, bei uns borgusprechen. Dentiche Mungforten ge- und verkauft.

Man beachte: 92 La Salle Str.

155 O. WASHINGTON STR. Billigfter Blat für

Schiffstarten,

3mifchended und Kajute, pon und nach Europa. 4 Exturnons : Dampfer

im Juni und Juli. Kempf & Lowitz

General-Agentur, 155 O. WASHINGTON STR., amifchen La Galle und Gifth Ave.

Kajüte und 3wischendeck

und nach EUROPA über alle Sinien am billigften bei

C. B. RICHARD & CO..

Seneral-Agenten,
62 S. CLARK ST., (Sherman House.) Offen Conntags von 10 bis 19 Uhr Bormittags.

Schiffskarten bon Deutschland.

Barnut taufit Da nicht Deine Billete wo Du fie am billigften befommit? Wende Dich an bie billige agentur Union Ticket Office, 171 On Partifon Strate, Sete Stufte Abenu

Office offen bis f Uhr Abends u. 1 Uhr Gountags.

Wenn Sie Geld fparen wollen, Möbeln, Teppiche, Defen Strauss & Smith, w. Madison St

Finangielles.

Bank-Beschäft

Wasmansdorff & Heinemann,

Binfen bejahlt auf Spar-Ginlagen GELD gu verleihen auf Grundeigenthum.

Mortgages auf Grunbeigenthum fets ju verlaufen. Bollmachten and jeftellt. — Erbicaften eingezogen. Baffageicheine bon und nad Guropa te. Conntags offen bon 10—12 Ubr Bormittags.

Held zn verleihen Summen von 200 Dollars und aufwarts. auf Grunbeigenthum und für Bautmede.

Adolph Pike & Co., 93 5th Ave., Bimmer 4 and 5. (im Staatszeitungs-Gebäube). Unfere allbefaunte reelle Geschäftsart fichert

Mortgages ju verfaufen.

Fleischer, Weinhardt & Co., 79-81 Dearborn Str., Unith Gebanbe, ju ebener Erbe.

Geld ju berleihen auf Chicago Grunds eigenthum, in beliebigen Gummen. Erfte Supothefen jum Bertauf fieis

J. H. Kraemer, 93 5. Avenue. (Staats-Zeitungs-Gebande.) Geld an berleiben anf Grundeiganthum unter Soumanten gu bertaufen. Bollmanten anogeftellt. - Erbichaften tob Baffagefdeine bon und nad Guroba billig. fagefcheine bon und und 10—12 Uhr Norm.
Dofabl lang but

GELD

gu verfeiben in beliebigen Gummen von \$500 aufwarts auf erfte Oppothelen auf Chicago Crunbeigenthum. Papiere zur ficheren Rapital Anlage immer vorrätbig. E. S. DREYER & CO., 11911 Nord-Ost-Ecke Dearborn und Washington Str.

E. G. Pauling,

132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Sypotheten zu verkaufen.

Schukverein der hansbesiker gegen schlecht gabiende Miether,

371 Barrabee Gir. Branch | Terwilliger, 794 Milwaukee Ave. M. Weiss, 614 Racine Ave. Offices: A. F. Stelte, 3554 S. Halsted Str.

Reparaturen an Schieferbächern wie alle Blecharbeiten an Racen und Giebel-üchern werden billig und gut ausgeführt. A subo po for teaking chimnoys and valleys. Mile Arbeiten